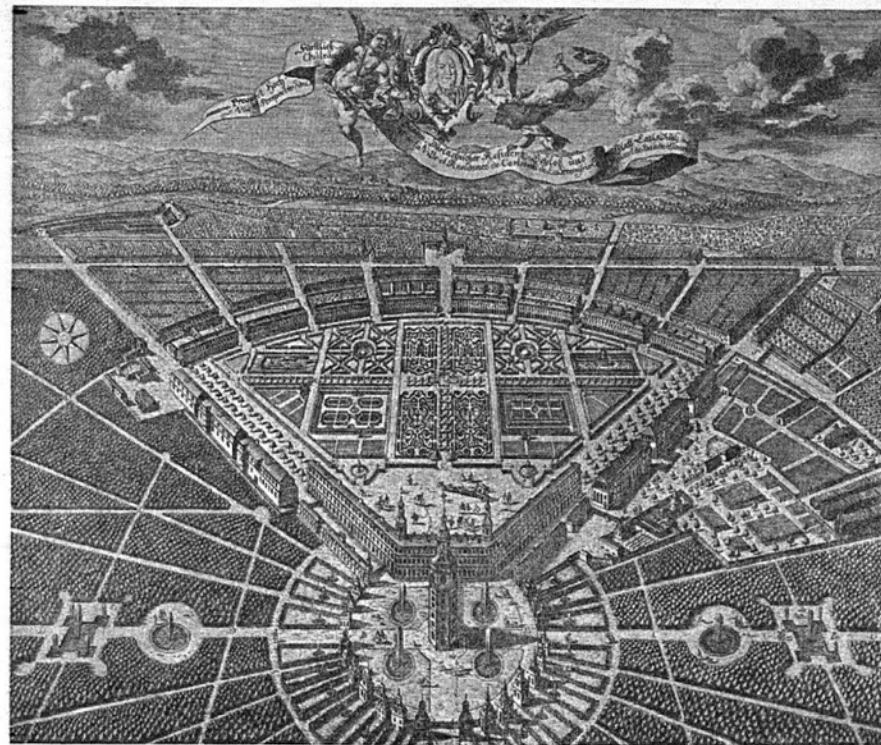


IV. 135

Personal-
und
Vorlesungs-
Verzeichnis

SS. 1957



TECHNISCHE HOCHSCHULE FRIDERICIANA KARLSRUHE

PERSONAL-
UND
VORLESUNGS-
VERZEICHNIS

SOMMERSEMESTER 1957

IV. 135.
24. APR. 1957

Schw. Kart.

Fridericiana
Technische Hochschule Karlsruhe

Personal- und
Vorlesungs-Verzeichnis

Sommer-Semester 1957

1954. S. 9.

Malsch & Vogel, Karlsruhe, Hirschstraße 9
1957

IV. 135.



Bibl. Techn. Hochschule
Archiv der Hochschulschriften

Termine und Fristen

Semestereinteilung

Die Aufnahmen für das S.S. 1957 sind abgeschlossen.

Semesterbeginn: 16. April 1957

Vorlesungsbeginn: 2. Mai 1957

Der Anfang der einzelnen Vorlesungen wird durch Anschlag am schwarzen Brett bekanntgegeben.

Semesterende: 31. Juli 1957

Einschreibefrist: 1. April bis 15. Mai 1957

Belegfrist: 2. bis 18. Mai 1957 (s. bes. Merkblatt)

Anmeldungen für das W.S. 1957/58: 1. Juni bis 15. Juli 1957

Exmatrikel und Beurlaubungen

Die Einreichfrist für Anträge für das S.S. 1957 endet am 15. Mai 1957

Öffnungszeiten des Sekretariats: 8^{1/2}—12^{1/2}, Sa 8^{1/2}—11^{1/2}.

Zahlungen

Unterrichtsgelder und Gebühren müssen in der Zeit vom 2. bis 18. Mai 1957 bezahlt werden. Auf das vom Sekretariat herausgegebene Merkblatt wird verwiesen.

Öffnungszeiten der Kasse: 8^{1/2}—12^{1/2}, Sa 8^{1/2}—11^{1/2}.

Anträge auf Honorarnachlaß und Stipendien sind bis zum 13. Mai 1957 bei den Fachschaften, bei denen auch die Vordrucke erhältlich sind, einzureichen.

Wohnheim

Bewerbungen für das W.S. 1957/58 werden in der Zeit vom 15. bis 31. Juli 1957 angenommen.

Ferien und Feiertage

- 1. Mai 1957 Maifeiertag
- 30. Mai 1957 Christi Himmelfahrt
- 9.—15. Juni 1957 Pfingstferien
- 17. Juni 1957 Tag der deutschen Einheit
- 20. Juni 1957 Fronleichnam
- 3. Juli 1957 Sportfest — dies academicus —

Für die Akademische Stunde (vgl. Teil 6) fallen sämtliche Vorlesungen und Übungen zwischen 9 und 13 Uhr aus und zwar am 24. Mai und 9. Juli.

Inhalt

A. Allgemeine Mitteilungen

1. Aufnahme, Studium und Einrichtungen	5
2. Honorare und Gebühren	13

B. Personal- und Anschriftenverzeichnis

3. Akademische Behörden und Verwaltung	15
4. Lehrkörper und Beamte	21
5. Institute	35

C. Vorlesungsverzeichnis

6. Veranstaltungen für Hörer aller Fakultäten	47
7. Verzeichnis der Vorlesungen	53
8. Studienpläne	78
Namensregister	112

Legende zum Lageplan der Hochschule (Ost)

Fernrufe 3. und 4. Umschlagseite

A. Allgemeine Mitteilungen

1. Aufnahme, Studium und Einrichtungen

Einteilung des Unterrichts

Die Unterrichtsgebiete der Hochschule sind eingeteilt in drei Fakultäten (sieben Abteilungen).

Diese sind

I. Fakultät für Natur- und Geisteswissenschaften:

1. Abteilung für Mathematik und Physik,
2. Abteilung für Chemie,
3. Abteilung für Geisteswissenschaften

II. Fakultät für Bauwesen:

4. Abteilung für Architektur,
5. Abteilung für Bauingenieurwesen.

III. Fakultät für Maschinenwesen:

6. Abteilung für Maschinenbau,
7. Abteilung für Elektrotechnik.

Der Unterricht wird in der Form von Vorlesungen, Übungen, Seminaren und Lehrausflügen erteilt.

Als Hilfsmittel für den Unterricht dienen Forschungsinstitute, Laboratorien, Sammlungen und die Bibliothek.

Ferner ist mit der Hochschule verbunden:

die Bundesforschungsanstalt für Lebensmittelfrischhaltung und
die Staatliche Chemisch-technische Prüfungs- und Versuchsanstalt

Ihre wissenschaftliche Ausbildung, die je nach der Fachrichtung mit der Diplomprüfung oder der Doktorprüfung abschließt, finden an der Hochschule

Architekten, Botaniker und Mikrobiologen,

Bau-Ingenieure für den gesamten Tiefbau und Ingenieur-Hochbau: Konstruktiver Ingenieurbau, Eisenbahnwesen, Wasserbau und Wasserwirtschaft sowie Straßen- und Stadtbauwesen.

Chemiker, anorganischer, organischer, physikalisch-chemischer und chemisch-technischer Richtung, Lebensmitteltechniker.

Elektro-Ingenieure, für Starkstrom-, Fernmelde- und Lichttechnik,

Maschinen-Ingenieure, Mathematiker, Meteorologen, Pharmazeuten, Physiker,

Verfahrens-Ingenieure, insbesondere für: Apparatebau, Gas- und Brennstofftechnik, Lebensmitteltechnik,

Vermessungs-Ingenieure, Technische Volkswirte.

Ferner können Kandidaten des Wissenschaftlichen Lehramts für die Fächer: Reine Mathematik, Angewandte Mathematik, Physik und Chemie ihre Ausbildung ganz an der Hochschule erhalten. Außerdem können die Fächer Biologie, Geographie und Leibeserziehung als Beifach gewählt werden.

Das Studium umfaßt bis zur Diplom-Prüfung in der Regel 8 bis 10 Semester und bis zur Doktorprüfung ca. 12 Semester. Das Pharmazie-Studium endigt nach 6 Semestern.

Aufnahme und Aufnahmebedingungen

Aufnahme an der Technischen Hochschule können nur solche Bewerber finden, die ein regelrechtes Reifezeugnis besitzen.

Reifezeugnisse, die im sowjetisch besetzten Mitteldeutschland ausgestellt sind, bedürfen der Nachprüfung und Anerkennung durch das Oberschulamt Nordbaden. Die betr. Bewerber wollen daher ihrer Zulassungsbewerbung einen entsprechenden Antrag beifügen.

Spätheimkehrer, die nach dem 30. 6. 1948 aus der Kriegsgefangenschaft entlassen wurden, können auf Grund von Zeugnissen mit Reifevermerk zugelassen werden. Andere Bewerber müssen, falls sie auf dem Studium an der TH. bestehen, ihre regelrechte Reifeprüfung in den oberen Klassen einer höheren Schule oder in eigens dafür eingerichteten Förderkursen nachholen, ehe sie sich an der TH. bewerben können.

Ingenieurschulabsolventen ohne Reifezeugnis können z.Zt. ausnahmsweise auf Antrag zugelassen werden, wenn sie ihr Fachschulstudium an einer Höheren Technischen Lehranstalt mindestens mit dem Prädikat „gut“ abgeschlossen haben. Die Zulassung kann nur bei der Fakultät erfolgen, die der besuchten Abteilung der Höheren Technischen Lehranstalt entspricht. Die Fakultät entscheidet über ihre Aufnahmebefürwortung in jedem Einzelfall.

Abiturienten der Wirtschaftsoberschulen können z. Zt. zum Studium der Technischen Volkswirtschaft zugelassen werden.

Abiturienten der Badisch-Württembergischen Wirtschaftsoberschulen, die bei der Reifeprüfung in den Fächern Deutsch, Geschichte, neuere Sprachen und Mathematik mindestens die Note „gut“ erreicht haben, können z. Zt. auch zum Studium bei anderen Fakultäten zugelassen werden.

Die Studenten der Fakultät für Bauwesen mit den Abteilungen Architektur und Bauingenieurwesen können die in diesen Fakultäten für die Zulassung zur Diplom-Hauptprüfung erforderliche praktische Tätigkeit von 6 Monaten entweder vor dem Studienbeginn oder zwischen den einzelnen Studiensemestern ableisten. Für die Studenten der Fachrichtung Vermessungswesen ist eine 6monatige Praxis vor Studienbeginn erforderlich.

Für die Studenten der Abteilungen Maschinenbau und Elektrotechnik, zu deren Studium eine 12monatige praktische Arbeitszeit pflichtgemäß gehört, ist eine praktische 6monatige Arbeitszeit vor dem Studienbeginn Voraussetzung. Bewerbungen ohne den Nachweis dieser praktischen Arbeitszeit sind zwecklos.

Die Fakultät Bauwesen mit den Abteilungen Architektur, Bauingenieurwesen und Vermessungswesen sowie die Fakultät Maschinenwesen mit den Abteilungen Maschinenbau und Elektrotechnik beginnen im Wintersemester mit einem ersten Studiensemester, während Neuaufnahmen zum Sommersemester studienplanmäßig unvorteilhaft und unerwünscht sind.

Die anderen Fachrichtungen beginnen jeweils im Sommer und Winter mit einem ersten Studiensemester.

Beim Übertritt von einer anderen Hochschule an die TH. Karlsruhe wird eine etwa schon abgelegte Prüfung des Diplom-Vorexamens nur dann anerkannt, wenn dieses vollständig bestanden ist.

Bei der Bewerbung (persönlich oder schriftlich) sind dem Sekretariat vorzulegen:

1. Reifezeugnis (Bewerber, die ihr Reifezeugnis nicht mehr beschaffen können, müssen Ersatzurkunden z. B. Bescheinigungen eines früheren Direktors oder Klassenlehrers vorlegen. Bewerber, die beim Bewerbungstermin das Reifezeugnis noch nicht einreichen können, müssen das letzte Jahreszeugnis und eine Bescheinigung der Schule über den Reifeprüfungstermin vorlegen.)
2. Polizeiliches Führungszeugnis (von allen Studenten vorzulegen, bei denen seit ihrem Abgang von der höheren Schule oder seit der Entlassung aus Gefangenschaft mehr als ein Jahr vergangen ist).
3. Gegebenenfalls Nachweis über den Besuch anderer Hochschulen.
4. Gegebenenfalls Nachweis über abgeleistete Vorpraxis; wenn vorhanden, Facharbeiterzeugnis.
5. Bewerber aus der Ostzone legen einen Lebenslauf vor, aus dem ihr Bildungsgang mit allen Einzelheiten des Schulbesuchs, insbesondere Zahl der erlernten und in der Abschlußprüfung geprüften Fremdsprachen ersichtlich ist, sowie ein polizeiliches Führungszeugnis und eine Erklärung darüber, ob und mit welchem Erfolg schon einmal der Versuch einer Sonderprüfung der obengenannten Art unternommen wurde.
6. Der ausgefüllte Zulassungsantrag. Vordrucke sind beim Sekretariat erhältlich.
7. Bewerber für das Architekturstudium sollen außerdem Freihandzeichnungen (Skizzen nach der Natur, Aquarelle und dergl.) zusätzlich bei der Architektur-Abteilung einreichen.
8. Ein Freiumschlag mit Anschrift des Bewerbers.
9. Drei Paßbilder (mit Namen).

Für alle Papiere oder Ersatzurkunden, die nicht beschafft werden können, sind entsprechende eidesstattliche Erklärungen abzugeben.

Sämtliche ausländischen Studenten sind verpflichtet, sich für die „Deutschkurse für Ausländer“ zu melden. Befreiung von der Teilnahme kann nur durch den Leiter des Auslandsamtes erfolgen.

Nach Prüfung aller eingereichten Unterlagen wird dem Bewerber durch das Sekretariat der Entscheid der Aufnahmekommission über die Zulassung zum Hochschulstudium mitgeteilt. Der Bescheid erfolgt schriftlich. Vorherige Nachfragen können nicht beantwortet werden. Bei persönlichen Besuchen empfiehlt es sich im Interesse der Besucher, sich nach den Sprechzeiten zu erkundigen und diese einzuhalten. Unvollständige Anträge können nicht beantwortet werden und gehen an den Antragsteller zurück. Jeder Student oder Studienbewerber muß sich beim Sekretariat der Technischen Hochschule nach erfolgter Zulassung bei Semesterbeginn persönlich anmelden. Dienststunden: 8¹/₂—12¹/₂ Uhr, samstags: 8¹/₂—11¹/₂ Uhr. Jedem zugelassenen Studienbewerber wird vom Sekretariat der Studienausweis ausgehändigt.

Die Unterrichtsverwaltung hat die Ausbildung „Leibeserziehung“ als Nebenfach an der Techn. Hochschule Karlsruhe eingeführt und das Hochschulinstitut für Leibesübungen mit der Durchführung dieser Ausbildung beauftragt.

Zur Ausbildung im Nebenfach „Leibesübungen“ werden zugelassen:

Studenten der Hochschule, die das Lehramt an Höheren Schulen anstreben¹⁾, Studierende der Akademie der bildenden Künste und der Hochschule für Musik, die sich für das künstlerische Lehramt an Höheren Schulen vorbereiten, Studienreferendare(innen) und Studienassessoren(innen), die nachträglich die Lehrbefähigung erwerben wollen. Mit besonderer Genehmigung der Unterrichtsverwaltung werden auch Bewerber, die bereits eine andere Lehrbefähigung (nicht des höheren Lehramts) besitzen, angenommen.

Voraussetzung für die Zulassung zur Ausbildung ist der Nachweis einer hinreichenden körperlichen Eignung und Vorbildung.

Ausbildungsplan und Prüfungsplan können im I. f. L. eingesehen werden.

Die Ausbildung erstreckt sich auf 2 Jahre. Die am Schluß dieser viersemestrigen Ausbildung abzulegende Prüfung gilt als Vorprüfung für die wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt an Höheren Schulen im Fach „Leibeserziehung“.

Für die Zulassung zu der wissenschaftlichen Prüfung im Beifach „Leibeserziehung“ ist neben dem Zeugnis über die bestandene Vorprüfung im Fach „Leibeserziehung“ der Nachweis über regelmäßige sportpraktische Betätigung nach der Vorprüfung in mindestens 2 Wochenstunden sowie über die regelmäßige Teilnahme an den ausgeschriebenen Oberseminaren zu erbringen.

Gasthörer

Als Gasthörer können zugelassen werden:

Berufstätige Personen, die mindestens das Zeugnis der Reife für die 7. Klasse einer deutschen Höheren Lehranstalt besitzen, ein planmäßiges Fach- oder Berufsstudium betreiben oder sich in einzelnen Wissensgebieten weiterbilden wollen, ohne den Vorschriften für die Immatrikulation zu genügen. Zu Prüfungen und Promotion werden Gasthörer nicht zugelassen.

Von dem Erfordernis der Reife für die 7. Klasse kann abgesehen werden, wenn der Aufzunehmende ein berufliches Interesse an dem Besuch einzelner Vorlesungen nachweist, und wenn feststeht, daß er nach seiner Vor- und Allgemeinbildung in der Lage ist, den Vorlesungen mit Verständnis zu folgen. Zum Belegen von Fachvorlesungen ist die Genehmigung des betr. Dozenten erforderlich.

Beurlaubungen

Studenten, die aus gewichtigen Gründen an Vorlesungen und Übungen nicht teilnehmen können, die aber trotzdem Angehörige der Hochschule bleiben wollen, können auf Antrag für ein Semester, höchstens aber für zwei Semester beurlaubt werden. Formulare sind im Sekretariat erhältlich.

¹⁾ Die Unterrichtsverwaltung weist die Studenten, die die Prüfung für das höhere Lehramt ablegen wollen, auf die Fächerverbindung mit „Leibeserziehung“ als wissenschaftliches Beifach hin. Es besteht in diesem Fach ein Mangel, der durch den laufenden Nachweis in bisheriger zahlenmäßiger Stärke nicht gedeckt wird. Es muß sogar daran gedacht werden, eine Zwischenlösung als Sofortmaßnahme einzurichten für die Ausbildung in Leibeserziehung als Zusatzfach. Die Fächerverbindung mit Leibeserziehung ist also erwünscht.

Als Gründe für eine Beurlaubung kommen insbesondere in Betracht:

- Ableistung der vorgeschriebenen Praktikantentätigkeit. Bestätigung des Praktikantenamtes ist erforderlich.
 - Erkrankung des Studenten. Ärztliches Zeugnis muß vorgelegt werden.
 - Die Notwendigkeit, daß der Student infolge Erkrankung in der Familie vorübergehend den elterlichen Betrieb zu leiten, bzw. in ihm zu arbeiten hat.
 - Die Notwendigkeit, daß der Student das Studium unterbrechen muß, um sich die für das Weiterstudium erforderlichen Geldmittel zu verdienen. Entsprechende Nachweise (Bestätigung des Arbeitgebers) sind vor Wiederaufnahme des Studiums vorzulegen.
 - Vorbereitung zur Hauptprüfung. Voraussetzung ist die Erfüllung der vorgeschriebenen Anzahl von Studiensemestern.
 - Vorbereitung zur Vorprüfung. Beurlaubung ist nur für ein Semester zulässig.
 - Einberufung zum Wehrdienst.
- Ferner ist zu beachten:
- Studenten, die keine Vorlesungen mehr hören, aber während des Semesters Prüfungen ablegen wollen, oder Studienarbeiten, die anerkannt werden sollen, anfertigen, oder mit der Diplom-Arbeit noch beschäftigt sind, können nicht beurlaubt werden.
 - Studenten, die mit allen Prüfungen fertig, aber noch mit der Diplom-Arbeit beschäftigt sind, können ebenfalls nicht beurlaubt werden, wenn die Diplom-Arbeit nicht vor dem 1. Mai bzw. 1. November abgegeben ist.
 - Studenten, die sämtliche Prüfungen abgelegt und die Diplom-Arbeit vor dem 1. Mai bzw. 1. November abgegeben haben, bei denen dieselbe aber noch nicht benotet ist, können für das betreffende Semester beurlaubt werden.

Der Antrag auf Beurlaubung muß spätestens 14 Tage nach Semesterbeginn beim Sekretariat eingereicht werden und wird von diesem der zuständigen Abteilung der Fakultät, bei ausländischen Studenten außerdem dem Ausländeramt zur Stellungnahme zugeleitet.

Der Beurlaubte hat die sozialen Beiträge (siehe Abschnitt 2 des Vorlesungsverzeichnisses „Honorare und Gebühren“) in voller Höhe zu bezahlen. Bei der Beurlaubung zum Wehrdienst, währenddessen die sozialen und wirtschaftlichen Einrichtungen der Hochschule nicht in Anspruch genommen werden, wird keine Sozialgebühr erhoben.

Die sozialen und wirtschaftlichen Einrichtungen der Hochschule und der Studentenschaft (Mensa, studentische Krankenkasse usw.) und die Hochschulbibliothek stehen dem Beurlaubten wie jedem anderen Studenten zur Verfügung. Andere Hochschuleinrichtungen darf der Beurlaubte nicht benutzen.

Prüfungen können während der Beurlaubung nicht abgelegt werden.

Gang des Studiums, Studienpläne

Dem Studenten steht die Wahl der Vorlesungen und Übungen frei. Doch kann der Dozent die Zulassung von Übungen von dem Besitz genügender Kenntnisse abhängig machen.

Um die Studenten vor Mißgriffen in der Wahl der Unterrichtsfächer zu bewahren und ihnen die Erwerbung der nötigen Fachkenntnisse bei bester Zeitausnutzung zu ermöglichen, werden Studienpläne (vgl. Teil 8) aufgestellt, deren Befolgung empfohlen wird. In Verbindung mit der Immatrikulation werden in den einzelnen Fakultäten zur Beratung der Studenten nach Bedarf Einführungsvorträge gehalten.

Wohnungswechsel

Jeder Student hat seine Wohnung während des Semesters sowie jeden Wohnungswechsel innerhalb 3 Tagen im Sekretariat anzuzeigen; ebenso ist ein Wohnungswechsel der Eltern des Studenten zu melden.

Prüfungen

An der Hochschule können in allen Fakultäten die Diplomprüfungen und die Doktorprüfungen abgelegt werden.

a) Die Diplomprüfung dient zur Erlangung des akademischen Grades eines Diplomingenieurs (Dipl.-Ing., Dipl.-Chem., Dipl.-Math., Dipl.-Phys., Techn. Dipl.-Volkswirt).

Zur Diplomprüfung werden nur Studenten zugelassen.

Die Prüfung besteht aus der Vorprüfung und der Hauptprüfung; das Gesamtstudium für den diesen Prüfungen zugrunde liegenden Lehrstoff dauert mindestens 8 Semester.

b) Die Doktorprüfungen dienen zur Erlangung des Grades eines Doktoringenieurs (Dr.-Ing.) und eines Doktors der Naturwissenschaften (Dr. rer. nat.).

Neufassungen der Diplomprüfungsordnungen und der Promotionsordnung sind in Vorbereitung.

Die Diplom-Ingenieure der entsprechenden Fachrichtungen der Technischen Hochschule Karlsruhe werden zur Ausbildung für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst, sowie bei der Bahn-, Post- und Telegraphenverwaltung zugelassen.

Stipendien und Preise

Bedürftigen Studenten mit guten Leistungen kann Honorarnachlaß oder ein Stipendium gewährt werden. Hierfür stehen staatliche Mittel zur Verfügung.

Für die Bewilligung von Stipendien und Honorarnachlaß gelten besondere Richtlinien. Die Gesuche sind zu Semesterbeginn einzureichen. Auf die Anschläge am schwarzen Brett wird verwiesen.

Anträge neu eintretender Studenten auf Honorarermäßigung und Studienbeihilfen können in der Regel erst nach dem 1. Semester berücksichtigt werden, wenn ein Eindruck über Begabung und Fleiß der Studenten gewonnen werden konnte.

Flüchtlingsstudenten können Beihilfen beantragen:

Vor Aufnahme des Studiums:

Beim Verband Deutscher Studentenwerke, Bonn, Poppelsdorfer Allee 30.

Nach Aufnahme des Studiums:

Bei der Sozialstelle des Studentendienstes der Techn. Hochschule Karlsruhe.

In der Abteilung für Architektur findet alljährlich ein Wettbewerb unter den Studenten statt, der die Bearbeitung eines größeren architektonischen

Entwurfs in der Art und dem Umfang der Diplomarbeit zum Gegenstand hat. Dem Verfasser der besten Lösung wird als Preis eine Denkmünze zuerkannt. Die preisgekrönte Arbeit sowie die übrigen von der Abteilung mit der Mindestnote 4 beurteilten Lösungen können als Diplomarbeiten eingereicht werden.

Die Abteilung für Maschinenwesen verleiht in der Regel jährlich am 25. Juli, dem Geburtstag von Ferdinand Redtenbacher, den Redtenbacher-Preis, und zwar in erster Linie an denjenigen Diplomingenieur, der in der Abteilung im abgelaufenen Studienjahr die beste Diplomprüfung abgelegt hat. Der Preis besteht in einer Plakette mit dem Bildnis Redtenbachers.

Das Praktikantenamt

Das Praktikantenamt gibt Auskunft über alle Fragen der praktischen Ausbildung und Werkarbeit. Ferner hat es zu entscheiden, wieweit die Beschäftigungszeit und Beschäftigungsart der nachgewiesenen Werkstattpraxis als vollwertige praktische Tätigkeit angerechnet werden können.

Allgemeiner Studenten-Ausschuß (AStA)

Jeder voll eingeschriebene Student der Technischen Hochschule Karlsruhe gehört der Studentenschaft der Hochschule an.

Der AStA ist die autorisierte Vertretung der Studentenschaft und nimmt die Aufgaben der studentischen Selbstverwaltung wahr.

Ordentliche Mitglieder des AStA sind die in geheimer Wahl gewählten Fachschaftsvertreter, der Vorstand und der vom AStA gewählte Ältestenrat. Zu den außerordentlichen Mitgliedern gehören Referenten, Arbeitskreisleiter und die Vertreter studentischer Gruppen.

In jedem Semester finden mindestens zwei Fachschaftsversammlungen und zu Ende eines jeden Semesters die AStA-Wahlen für das darauf folgende Semester statt.

Die Studentenschaft hat gemäß Artikel 2 der Satzung der Studentenschaft der Technischen Hochschule Fridericiana folgende Aufgaben, die vom AStA in seiner Gesamtheit wahrgenommen werden.

1. Wahrnehmung allgemeiner studentischer Belange, insbesondere der studentischen Selbstverwaltung.
2. Teilnahme an der Verwaltung der Hochschule in studentischen Angelegenheiten, insbesondere hinsichtlich des Gebühren- und Stipendienwesens und der Handhabung der akademischen Disziplin gemäß den Bestimmungen der Hochschulverfassung.

Der Erfüllung dieser Aufgaben dienen:

Der Vorstand gegenüber Hochschule, Behörden und Öffentlichkeit;
die Fachschaftsvertreter in Abteilungs- und reinen Fachschaftsangelegenheiten; und

die Referate: Sozial- und Freitischreferat
Auslandsreferat
Kultur- und Presse-Referat
Referat für gesamtdeutsche Fragen
Referat für Jugendpflege
Referat für Hochschulinformationen
Sportreferat
Referat für Arbeitskreise
Finanzreferat

Außerdem bestehen studentische Arbeitsgemeinschaften des AStA, die sich im Rahmen des Studiums generale mit folgenden Themen befassen: Film, Jugendhilfe, Literatur, Ost-West, Student und Betrieb. In den Semestermonaten erscheint eine örtliche Studentenzeitung: „Das Ventil“.

Die Studentenschaft der Technischen Hochschule Karlsruhe ist Mitglied des Verbandes Deutscher Studentenschaften (VDS).

Karlsruher Studentendienst

Dem Karlsruher Studentendienst e.V. obliegt die wirtschaftliche, kulturelle und gesundheitliche Betreuung der Studenten der Technischen Hochschule Karlsruhe. Er erfüllt seine Aufgaben insbesondere durch:

- I. Wirtschaftliche Einrichtungen (2 Mensen, Tagesheim usw.)
- II. Gesundheitsdienst (Studentische Krankenversorgung, Unfallversicherung, Gesundheitsförderung, verwaltungsmäßige Durchführung der Reihenuntersuchungen).
- III. Förderungs- und Sozialstelle (Freitische, Darlehenskasse, Eingliederungsbeihilfe sowie Auskünfte über sämtliche Förderungsmöglichkeiten wie LAG, BVG usw.).
- IV. Vermietung des Studentenhauses für wissenschaftliche, kulturelle und gesellschaftliche Zwecke.
- V. Zimmervermittlung und Aufnahme in das Wohnheim im Studentenhaus.

Im Studentenhaus, Parkring 7, befinden sich die Mensa academica mit Tages- und Erfrischungsraum, ein Wohnheim mit 59 Betten, Aufenthalts- und Studierräume und der große Festsaal, sowie sämtliche Geschäftsräume des Karlsruher Studentendienstes e.V.

In ihm sind auch der allgemeine Studentenausschuß (AStA), Hilf-Fix, die Studentenhaus-Bibliothek, eine Papier- und Schreibwarenverkaufsstelle, sowie eine Wäsche-Annahme und eine Friseurstube untergebracht.

Die Einrichtungen des Karlsruher Studentendienstes e.V. können von jedem eingeschriebenen Studenten der Technischen Hochschule in Anspruch genommen werden. Der Studentendienst verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke, denen alle Einkünfte zugeführt werden.

Studentenwohnheim der Technischen Hochschule Karlsruhe e.V.

Das neue Studentenwohnheim, Parkring 2—4, wird durch den „Studentenwohnheim der Technischen Hochschule Karlsruhe e.V.“ betrieben. Die Verwaltung des Heimes befindet sich im Block I des Wohnheims.

In das Studentenwohnheim können nur eingeschriebene Studenten oder Studentinnen nach Antragstellung aufgenommen werden.

Der Studentenwohnheim e.V. verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Alle Einkünfte werden der Unterhaltung und dem Ausbau des Wohnheims wieder zugeführt.

Bewerbungen zur Aufnahme in das Studentenwohnheim können zu der auf S.3 angegebenen Frist eingereicht werden. Alle Bewerber erhalten Nachricht. Anträge, die im Lauf des Semesters nicht berücksichtigt werden, verfallen. Außerhalb der angegebenen Frist gestellte Anträge können nicht bearbeitet werden.

2. Honorare und Gebühren

Einschreibgebühr (Immatrikulationsgebühr)	30,— DM
Studiengebühr	85,— DM
Unterrichtsgeld je Semesterwochenstunde	3,— DM
Gebühr für ganztägige Praktika	45,— DM
„ „ halbtägige „	24,— DM
„ „ kleinere „ je Stunde	3,— DM
Praktische Ausbildung in Leibesübungen	35,— DM
Seminargeld für Studenten des Architekturfachs	6,— DM
Ersatzgeld für Studenten der Fachrichtung Volkswirtschaft	15,— DM
Ersatzgeld für Studenten der naturwissenschaftlichen und techn. Fächer (Ausnahme Architektur)	30,— DM
Soziale Beiträge	30,50 DM

Hörerscheingebühr:

beim Belegen von 1—2 Semesterwochenstunden	5,— DM
„ „ 3—4 „	10,— DM
„ „ 5—6 „	15,— DM
„ „ 7—8 „	20,— DM
„ „ 9—10 „	30,— DM
„ „ 11—12 „	50,— DM
„ „ über 12 „	85,— DM

Versäumnisgebühr:

für verspätete Einschreibung	5,— DM
„ verspätete Abmeldung (Exmatrikulation)	5,— DM
„ verspätetes Belegen der Vorlesungen	5,— DM
„ verspätete Gebührenzahlung	5,— DM

Studiengebühren-Ermäßigung:

Studenten, welche die nach der für sie geltenden Prüfungs- und Promotionsordnung vorgeschriebenen Mindestzahl von Semestern (8 bzw. Pharmazie 6) ordnungsmäßig belegt und die zu zahlenden Gebühren entrichtet haben, zahlen in den folgenden Semestern, in denen sie Vorlesungen und Übungen belegen 45,— DM Studiengebühr; wenn keine Vorlesungen und Übungen zu belegen sind, 30,— DM. Daneben ist das für die Fachrichtung festgesetzte Seminar- bzw. Ersatzgeld zu zahlen.

Hörerscheingebühr-Ermäßigung:

- a) Studierende einer wissenschaftlichen oder einer Kunsthochschule, Studierende der Pädagogischen Institute sowie Studierende der höheren technischen Lehranstalten, welche an diesen Anstalten die Studiengebühr oder die entsprechenden Gebühren entrichtet haben, sind dann, wenn sie einzelne Vorlesungen belegen, von der Hörerscheingebühr befreit. Das Unterrichtsgeld ist zu entrichten.
- b) Dozenten, Assistenten, Beamte, Angestellte und Lohnempfänger der Hochschule sind von der Hörerscheingebühr befreit.

Sonstige Beamte und Behördenbedienstete von Baden-Württemberg, welche Vorlesungen zu ihrer beruflichen Fortbildung besuchen und dies durch eine Bescheinigung ihrer vorgesetzten Dienststelle nachweisen, haben außer dem Unterrichtsgeld die halbe Hörergebühr zu entrichten.

Prüfungsgebühren:

für die Doktorprüfung	200,— DM
" " Wiederholungsprüfung	200,— DM
" " Diplomvorprüfung	40,— DM
" " Wiederholungsprüfung	20,— DM
" " Diplomhauptprüfung	80,— DM
" " Wiederholungsprüfung	40,— DM

Sonstige Gebühren:

für die Erneuerung des Studenausweises	2,— DM
" " Studienbuches eine Grund- " gebühr von	10,— DM
für das zweite und jedes weitere Semester je	0,50 DM
für Zeugnisabschriften	2,— DM
" Zeugnisauszüge je	0,50 DM
sowie für jeden Durchschlag	0,50 DM

Postscheckkonto der Hochschulkasse: Karlsruhe 63 18
Konto bei der Badischen Bank Karlsruhe Nr. 200 25

Um im Interesse aller dem störenden Lärm startender Motorräder und Mopeds zu begegnen, dürfen Motorräder und Mopeds in der Osthochschule nur auf den Parkplätzen im Westen an der großen Hochschulstraße gegenüber dem Physikalischen Hörsaal und im Osten vor dem Studentenhaus abgestellt werden.

Für Kleidungsstücke usw., die in den Hochschulräumen abgelegt werden, übernimmt die Technische Hochschule keine Haftung.

B. Personal- und Anschriftenverzeichnis

3. Akademische Behörden und Verwaltung

Rektor

Prof. Dr.-Ing. Nesselmann

Prorektor

Prof. Dr. Scholder

Dekane und Abteilungsleiter

Fakultät für Natur- und Geisteswissenschaften: Prof. Dr. Bodendorf
Abteilung für Mathematik und Physik: Prof. Dr. Mettler
Abteilung für Chemie: Prof. Dr. Bodendorf
Abteilung für Geisteswissenschaften: Prof. Dr. Bodendorf
Fakultät für Bauwesen: Prof. Dr.-Ing. Leussink
Abteilung für Architektur: Prof. Buchner
Abteilung für Bauingenieurwesen: Prof. Dr.-Ing. Leussink
Fakultät für Maschinenwesen: Prof. Dr.-Ing. Donandt
Abteilung für Maschinenbau: Prof. Dr.-Ing. Donandt
Abteilung für Elektrotechnik: Prof. Dr. Schulz

Senat

Den Senat bilden Rektor, Prorektor, die Dekane, die Abteilungsleiter, der

Vertreter des Großen Rates

Prof. Dr.-Ing. Wittmann und die

Vertreter der Nichtordinarien

Prof. Dr.-Ing. Kuprianoff
Prof. Dr. Diem

Hochschulverwaltung

Rektoramt und Verwaltungsdirektion
Verwaltungsdirektor: Wagner, Walter

Sprechstunden: täglich von 11—12 (in dringenden Fällen auch außerhalb der Dienstzeit)

Göckel, Franz, Regierungsamtmann
Baust, Willi, Regierungsoberinspektor
Axt, Walter, Regierungsinspektor
Bender, Luise, Regierungsobersekretärin
Stehl, Marie, Angestellte
Schaar, Elisabeth, Angestellte
Knosp, Franz, Angestellter
Falkenberg, Edgar, Angestellter
Reiff, Ida, Angestellte

Kasse und Quästur:

Grimm, Ferdinand, Regierungsoberinspektor, Kassenleiter
 Rieder, Kurt, Regierungssekretär
 Wiedemann, Leo, Angestellter
 Kastner, Fritz, Angestellter
 Schulz, Heinrich, Angestellter
 Gutwillinger, Johanna, Angestellte
 Schwarz, Hellmuth, Angestellter
 Bucher, Heinrich, Angestellter
 Pallmer, Friedrich, Angestellter
 Weisbrod, Gertrud, Angestellte
 Frey, Lydia, Angestellte
 Zemann, Josef, Angestellter
 Schrock, Günter, Angestellter

Sekretariat:

Meiners, Arthur, Regierungsassistent
 Ulrich, Hubert, Angestellter
 Vogel, Irmgard, Angestellte

Prüfungswesen:

Augstein, Franz, Regierungsinspektor
 Huber, Hans, Angestellter
 Müller, Amanda, Angestellte
 Geckle, Gudrun, Angestellte

Hausverwaltung:

Hölzer, Emil, Techn. Angestellter
 Albrecht, Karl, Betriebsassistent, Oberpedell (Osthochschule)
 Veith, Walter, Pedell (Osthochschule)
 Münzing, Willi, Amtsgehilfe (Architekturbau)
 Weiler, Karl, Hausmeister (Maschinenbaugebäude)
 Rothweiler, Karl, Amtsgehilfe (Architekturbau)
 Siebler, Emil, Amtsgehilfe (Bauingenieurgebäude)
 Frommel, Fritz, Amtsgehilfe (Elektrotechnisches Institut)
 Bundschuh, Karl, Amtsgehilfe (Maschinenbaugebäude)
 Hartmann, Rudolf, Kassenbote

Rechtsbeirat

Umhauer, Dr. Erwin, Senator E. h., Rechtsanwalt beim Bundesgerichtshof,
 Bad. Minister a. D., Haydnplatz 3, F 2 30 44

Presseamt

Prof. Dr. Strubecker

Vertrauensdozent der Studienstiftung des deutschen Volkes

Prof. Dr. Strubecker

Studienberatung

In den Fakultäten: Die Dekane und Abteilungsleiter

Zulassungskommission

Leiter: Prof. Dr.-Ing. Rothe

Mitglieder: Prof. Dr. Strubecker (Mathematiker u. Physiker)
 Prof. Dr. Dworzak (Chemiker u. Pharmazeuten)

Prof. Dr. Fricke } (Techn. Volkswirte)
 N.N.
 Prof. Büchner (Architekten)
 Prof. Dr.-Ing. Strickler (Bau-Ingenieure)
 Prof. Dr.-Ing. Merkel (Verm.-Ingenieure)
 Prof. Dr.-Ing. Jehlicka (Masch.-Ingenieure)
 Dr.-Ing. Löb (Elektro-Ingenieure)

Praktikantenamt

Prof. Dr. Fricke
 Prof. Dr. Dworzak (Fachr. Chem. Technik)
 Prof. Dr.-Ing. Jungbluth (übrige Fachrichtungen) } für Techn. Volkswirte
 Prof. Haupt für Architekten
 Prof. Dr.-Ing. Steinhardt für Bauingenieure
 Prof. Dr.-Ing. Jungbluth für Maschineningenieure
 Prof. Dr.-Ing. Stier für Elektroingenieure

Vorsitzende der Prüfungskommission**I. Fakultät für Natur- und Geisteswissenschaften****1. Abt. Mathematik und Physik**

Vorprüfung: Prof. Dr. Wittich
 Hauptprüfung: Prof. Dr. Strubecker

2. Abt. Chemie

Vorprüfung: Prof. Dr. Günther
 Hauptprüfung: Prof. Dr. Scholder

3. Techn. Volkswirte

Vorprüfung: Prof. Dr. Fricke
 Hauptprüfung: Prof. Dr. Fricke

II. Fakultät für Bauwesen**1. Abt. Architektur**

Vorprüfung: Prof. Eiermann
 Hauptprüfung: Prof. Dr.-Ing. Tschira

2. Abt. Bauingenieurwesen

Vorprüfung: Prof. Dr.-Ing. Lichte
 Hauptprüfung: Prof. Dr.-Ing. Fritz

3. Geodäsie

Vorprüfung: Prof. Dr.-Ing. Lichte
 Hauptprüfung: Prof. Dr.-Ing. Merkel

III. Fakultät für Maschinenwesen**1. Abt. Maschinenbau**

Vorprüfung: Prof. Dr.-Ing. Linge
 Hauptprüfung: Prof. Dr.-Ing. Donandt

2. Abt. Elektrotechnik

Vorprüfung: Prof. Dr.-Ing. Linge
 Hauptprüfung: Prof. Dr.-Ing. Stier

Akadem. Ausschuß für Leibesübungen

Vorsitzender: Prof. Dr. Ing. Steinhardt

Akademisches Auslandsamt

Leiter: Prof. Dr. Schmithüsen
Geschäftsführer: Prof. Dr. Reinartz
Sekretärin: Metz, Hildegard

Karlsruher Hochschulvereinigung

Vorsitzender: Freudenberg, Dr.-Ing. E. h. Hans, Sen. E. h., Weinheim
1. Stellv. Vorsitzender: Prof. Kraemer
2. Stellv. Vorsitzender: Ball, Dr.-Ing. Hermann
Schatzmeister: Gebhardt, Karl, Senator E. h.
Stellv. Schatzmeister: Prof. Körting

Allgemeiner Studentenausschuß (ASTA)

Studentenhaus, Parkring 7

1. Vorsitzender: Barho, Werner, cand. phys.

Karlsruher Studentendienst e. V.

Vorsitzender des Verwaltungsrates: Der Rektor
Vorsitzender des Vorstandes: Prof. Kluge
Stellvertreter: Prof. Dr. Weissinger
Schatzmeister: Däuble, Rudolf, Bankdirektor
Geschäftsführer: Ziegler, Elisabeth

Studentenwohnheim der Technischen Hochschule Karlsruhe e. V.

Vorsitzender des Vorstandes: Prof. Dr. Fuchs
Stellvertreter: Prof. Dr. Weissinger
Schatzmeister: Däuble, Rudolf, Bankdirektor
Heimleiter: Fischer, Dr. Dr. Wolfram

Studentische Korporationen und Verbände

Im Karlsruher Korporationsring:

Alemannia (Corps im Weinh. S.C.) Nowack-Anlage 4
Arminia (Burschenschaft in der D.B.) Durlacher Allee 51
Bavaria (Corps im Weinh. S.C.) Waldhornstraße 20
Cimbria-Fidelitas (Landsmannschaft im Coburger Conv.) Kaiserstr. 3
Franconia (Corps im Weinh. S.C.) Karlstraße 6
Friso-Cheruskia (Corps im Weinh. S.C.) Parkstraße 25
Karlsruher Burschenschaft Ghibellinia an der TH., Stephaniestraße 29
Gotia-Zaringia (Turnerschaft im Coburger Conv.) Schützenstraße
Hercynia (Sängerschaft im Sondershäuser Verband) Kronenstraße 44
Hoheneberstein (Burschenschaft im Schwarzbund) Moltkestraße 49
Hütte (Akad. Ver. im Wernigerod. Schw. Verband) Kaiserstraße 144
Laetitia (Kartellverb. d. D. Kath. Studentenvereine) Hirschstraße 103

Friedrich List (Akad. Vereinigung) Postfach 709
Markomannia (D. Sängerschaft) Mathystraße 9
Nordmark (Cartellverb. d. D. Kath. Studentenverb.) Hirschstraße 103
Normannia (Cartellverb. d. D. Kath. Studentenverb.) Amalienstraße 25
Orion (Akad. Vereinigung) Parkring 7
Palato-Sinapia (Akad. Verb. im Miltenb. Ring) Karl-Wilhelmstraße 4
Saxonia (Corps im Weinh. S.C.) Mathystraße 9
Schwarzwald (Cartellverb. d. D. Kath. Studentenverb.) Zirkel 31
Suevia (Landsmannschaft im Coburger Conv.) Zirkel 19 a
Teutonia (Burschenschaft in d. D. B.) Parkstraße 1
Thuringia (Corps im Weinh. S.C.) Karl-Wilhelmstraße 50
Tuiskonia (Burschenschaft in d. D. B.) Kornblumenstraße 9
Tulla (Burschenschaft in d. D. B.) Schützenstraße 10
Akadem. Turn- und Sportverbindung (im Akad. Turnbund)
Waldstraße 40 b
Polytechnischer Verein (im Wernigerod. Schw. Verband)
Bismarckstraße 61 a
Karlsruher Wingolf, Bahnhofstraße 30
Zollern (Kartellverb. d. D. Kath. Studentenvereine) Hirschstraße 103

Freie Verbindungen und Verbände:

Bernhard von Baden (Kath. Studentenvereinigung) Hirschstraße 103
Alfred Delp (Kath. Studentenvereinigung) Hirschstraße 103
Akademische Fliegergruppe
Anthroposophische Hochschulgruppe
Christlich-demokratische Hochschulgruppe
Rintheim, Ernststraße 2
Thomas Morus (Kath. Studentengruppe) Hirschstraße 103
Akademische Motorsportgruppe
Bund Neudeutschland — Hochschulring
Akademischer Ski-Club
Liberaler Studentenbund Deutschland
Sozialistischer Deutscher Studentenbund
Internationaler Studentenclub
Studentenmission in Deutschland (SMD)
Türkischer Studentenverein Karlsruhe
Unitas (Verb. d. Wissensch. Kath. Studentenvereine) Hirschstraße 103
Hellenisch-Akademischer Verein
Nordischer akademischer Verein
Christlich-Akademische Vereinigung (C.A.V.)
Internationale Vereinigung der Studenten der Wirtschaftswissenschaften — A.I.E.S.E.C.
Vereinigung der Luxemburger Studenten (A.E.L.K.)

Studentenseelsorge

1. Evangelisch:

Studentenpfarrer Dr. Hansjörg Sick, Gartenstr. 29 a, F 2 55 60.
Sprechzeit: Di und Do 16—18 Uhr oder nach Vereinbarung.
Semestereröffnungsgottesdienst: Di, 7. Mai, 8.30 Uhr in der Kleinen Kirche am Markt.
Einführungsabend für Neuimmatriulierte: Di, 7. Mai, 20 Uhr, Gartenstraße 29 a.
Semesteranfangsfreizeit: 11.—12. Mai im Albtal.
Gottesdienst: Jeden Sonntag, 9.30 Uhr im Mausoleum am Parking.
Beginn am 19. Mai.
Morgenwache: Täglich 7.30 in der Kleinen Kirche am Markt.
Beginn am 8. Mai.
Gemeindeabend: Jeden Mittwoch, 20 Uhr s. t., Gartenstr. 29 a.
Beginn am 8. Mai.
Beichtgelegenheit: Sa, 18. Mai, 1. Juni, 29. Juni, 18 Uhr in der Kl. Kirche.
Nach vorheriger Anmeldung beim Studentenpfarrer.
Kleinkreise, Hochschulabende und sonstige Veranstaltungen s. Anschläge.
Gemeindehaus: Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Gartenstr. 29 a. Die Bibliothek ist täglich und durchgehend geöffnet.

2. Katholisch:

Studentenpfarrer: P. Georg Wolf S.J., Hirschstr. 103, F 2 73 97.
Sprechzeit: Di 10—12, Fr 16—18 und nach Vereinbarung.
Semestereröffnungsgottesdienst: Di, den 7. Mai, 8.30 in St. Stephan.
Einführungsabend für Neuimmatriulierte: Do, den 9. Mai, 20.00 im Albertus-Magnus-Haus, Hirschstr. 103.
Sonntagsgottesdienst: 8.00 und 9.30 Uhr in der Kapelle des Albertus-Magnus-Hauses.
Missa: jeden Mittwoch, 7.00 Uhr in der Kapelle des A.-M.-Hauses.
Komplet: Sa, 19.00 Uhr in der Kapelle des A.-M.-Hauses.
Herz-Jesu-Freitag: 7.00 Uhr hl. Messe in der Kapelle des A.-M.-Hauses.
Beichtgelegenheit: Sa 18—19 Uhr, So zwischen den Gottesdiensten und nach Vereinbarung.
Hochschulabend: Do 20.00 Uhr im Engelbert-Arnold-Hörsaal oder im Albertus-Magnus-Haus, Hirschstr. 103. S. Anschläge.

Weitere Veranstaltungen der Evangelischen und Katholischen Studentengemeinde werden durch das Semester-Programm und Anschlag am schwarzen Brett bekanntgegeben.

4. Lehrkörper und Beamte

F = Fernruf

Das Datum hinter dem Namen bezeichnet den Tag der Ernennung

I. Fakultät für Natur- und Geisteswissenschaften

Dekan: Prof. Dr. Bodendorf

1. Abteilung für Mathematik und Physik

Abteilungsleiter: Prof Dr. Mettler

Entpflichtete Professoren:

Boehm, Dr. phil. Karl — (Mathematik) — Kreßbronn a. Bodensee, Haus über Berg

Ordentliche Professoren:

Strubecker, Dr. phil. Karl - 29.6.42 - (Mathematik) — Direktor des Mathemat. Instituts (F 2 72 18) — Hansjakobstraße 8 F 2 21 20
Mettler, Dr. rer. techn. Eberhard - 1.4.48 - (Mechanik) — Direktor des Instituts für Mechanik (F 2 11 15) und des Instituts für Mech. Schwingungstechnik (F 5 28 68) — Karlsruhe-Durlach, Geigersbergstraße 12, F 4 26 01
Wolf, Dr. phil. nat. Franz - 9.5.50 - (Physik) — Direktor des Instituts für theoret. Physik (F 2 41 70) — Karlsruhe-Durlach, Strahlerweg 4, F 4 23 03
Wittich, Dr. phil. Hans - 7.7.52 - (Mathematik) — Direktor d. Mathemat. Instituts (F 2 72 18) — Karlsruhe-Rüppurr, Kleiststraße 9, F 3 01 72
Weissinger, Dr. rer. nat. Johannes - 26.11.53 - (Angewandte Mathematik) — Direktor des Instituts für angew. Mathematik (F 2 49 89) — Karlsruhe-Rüppurr, Heckenweg 3, F 3 00 09
N.N. — (Physik) — Direktor des Physikalischen Instituts (F 5 12 96) — Mit der Vertretung beauftragt: Huster, Dr. Erich
N.N. (Angewandte Physik) —
N.N. (Kernphysik)

Außerordentliche Professoren:

N.N. (Darstellende Geometrie) —

N.N. (Statistik) —

Gastdozenten:

Gondolatsch, Dr. Friedrich (Astronomie) — Prof. an der Universität Heidelberg — Heidelberg, Roonstraße 14
Plätze, Dr. rer. nat. Ernst (Physik) — Prof. a. d. Universität Saarbrücken — Scheidt bei Saarbrücken, Eichendorffstraße 11

Außerplanmäßige Professoren:

Kofink, Dr. phil. Walter - 20. 2. 52 - (Theoret. Physik) — Kaiserallee 84 (beurl.)

Diem, Dr. phil. nat. Max - 20. 7. 53 - (Meteorologie) — Observator, Leiter des Meteorologischen Instituts (F 50832) — Laubenweg 17, F 51556

Privatdozenten:

Pollermann, Dr. phil. Max - 17. 8. 49 - (Physik) — München-Harlaching, Geiseltasteigstraße 20 (beurl.)

Fadle, Dr.-Ing. Johann - 23. 1. 50 - (Technische Mechanik) — Georg-Friedrich-Straße 17

Weidenhammer, Dr. rer. nat. Fritz - 6. 5. 52 - (Mechanik) — Hertzstr. 16, Bau 40

Schubart, Dr. rer. nat. Hans - 6. 8. 53 - (Mathematik) — Jollystraße 29/31

Lehrbeauftragte:

Albert, Dr. phil. Ludwig (Elektronenmikroskopie) —

Huster, Dr. phil. Erich (Physik) — Priv.Do. a. d. Universität Marburg — Hertzstraße 16 Bau 34

Silber, Hermann (Mathematik) — Oberstudiendirektor an der Helmholtzschule — Vorholzstraße 17

2. Abteilung für Chemie

Abteilungsleiter: Prof. Dr. Bodendorf

Entpflichtete Professoren:

Terres, Dr.-Ing. Dr. techn. h. c. (Wien) Ernst — (Gasttechnik u. Brennstoffverwertung) — Karl-Wilhelm-Straße 1b, F 25204

Ordentliche Professoren:

Henglein, Dr. phil. nat. Dr. en ciencias h. c. (Salamanca) Friedrich August - 1. 4. 34 - (Chemische Technik) — Direktor des Instituts für Chemische Technik (F 25507) — Hans-Thoma-Straße 13, F 28028

Scholder, Dr. phil. Rudolf - 1. 10. 37 - (Chemie) — Direktor des Instituts für anorganische Chemie (F 26810) — Haydnplatz 5 F 26593

Günther, Dr. phil. Paul - 30. 1. 39 - (Physik. Chemie) — Direktor des Physikal.-Chem. Instituts (F 28206) — Rheingoldstraße 4, F 22671

Bodendorf, Dr. phil. Kurt - 1. 10. 39 - (Pharmazie) — Direktor des Pharmazeutisch-chemischen Instituts (F 23806) Karlsruhe-Durlach, Kastellstraße 21, F 42060

Holluta, Dr. techn. Josef - 1. 4. 42 - (Wasserchemie) — Ettlingen, Kolpingstraße 17, F 37742

Criegee, Dr. phil. Rudolf - 3. 12. 47 - (Organische Chemie) — Direktor des Instituts für organische Chemie (F 24298) — Karlsruhe-Durlach, Kastellstraße 20, F 41261

Pichler, Dr. phil. Helmut - 6. 4. 56 - (Gasttechnik und Brennstoffverwertung) — Direktor des Gasinstituts (F 25067) u. d. Carl-Engler- und Hans-Bunte-Instituts (F 23519) — Karlsruhe-Durlach, Weingartner Straße 5, F 41178

N. N. (Mineralogie) — Direktor des Geologischen und Mineralogischen Instituts (F 27172)

N. N. (Radiochemie) —

Außerordentliche Professoren:

Dworzak, Dr. phil. Rudolf - 1. 4. 49 - (Analytische Chemie) — Hertzstraße 16, Bau 40, F 50164

Kühlwein, Dr. phil. Hans - 9. 2. 56 - (Botanik und Pharmakognosie) — Direktor des Botanischen Instituts (F 28490) — August-Dürr-Straße 7, F 21568

N. N. (Geologie) —

Honorarprofessoren:

Fischer, Dr. phil. Hellmuth - 3. 10. 50 - (Elektrochemie) — Direktor der Siemens & Halske AG. — Ettlingen, Kolpingstraße 20, F 37174

Bilharz, Alfred - 27. 3. 52 - (Geologie) — Baurat i. R. — Baden-Baden, Maximilianstraße 110

Wurzschnitt, Dr. phil. Bernhard - 4. 3. 53 - (Analyt. Chemie) — Leiter d. Unters.-Laboratoriums der BASF — Ludwigshafen, Defreggerstraße 17, F 6621 App. 3243

Riechert, Dr. med. Willi - 6. 6. 56 - (Pharmakologie) — apl. Prof. a. d. Universität Heidelberg, Chefarzt a. d. Städt. Krankenanstalten Karlsruhe — Zietenstraße 65, F 52254

Außerplanmäßige Professoren:

Henglein, Dr. phil. Martin - 1. 8. 17 - (Mineralogie und Lagerstättenlehre) — R.-Frank-Straße 2, F 26628

Wagner, Dr. phil. Gustav - 30. 11. 34 - (Physikal. Chemie, insb. Physik der Festkörper) — Vinzentiusstraße 12

Reinartz, Dr. phil. Fritz - 7. 5. 42 - (Physiol. Chemie) — Hertzstraße 14a

Hasse, Dr. phil. Kurt - 19. 3. 53 - (Organische u. physiol. Chemie) — Oberassistent — Parkstraße 27

Heimann, Dr.-Ing. Werner - 19. 7. 54 - (Lebensmittelchemie) — Leiter des Instituts für Lebensmittelchemie (F 27481) — Karlsruhe-Rüppurr, Lebrechtstraße 40, F 32032

Riedel, Dr. phil. Leonhard - 12. 1. 55 - (Physikalische Chemie) — Hertzstraße 14a

Denk, Dr. sc. nat. Georg - 25. 10. 55 - (Chemie) — Oberassistent — Grabenstraße 11

Privatdozenten:

Riehm, Dr.-Ing. Hans - 11. 12. 48 - (Agrikulturchemie) — Direktor der Landw. Versuchs- und Forschungsanstalt — Augustenberg, Post Grötzingen, F 41813

Vollmert, Dr. rer. nat. Bruno - 10. 11. 50 - (Chemie, vornehmlich Technische Chemie) — Ludwigshafen, Sternstraße 166, F 69572 (beurl.)

Jaenicke, Dr. rer. nat. Walther - 3. 3. 53 - (Physikal. Chemie) — Karlsruhe-Rüppurr, Kleiststraße 5, F 31607

Gebert, Dr. phil. Fritz - 11. 12. 53 - (Chemie) — Essen-Heisingen, Bökensiepen 5

Schneider, Dr. rer. nat. Woldemar - 3. 8. 54 - (Pharmazeutische Chemie und Lebensmittelchemie) — Haydnplatz 5

Lehrbeauftragte:

- Berdesinski** Dr. rer. nat. Waldemar (Mineralogie) — Priv.Do. a. d. Universität Heidelberg —
Danzer, Dr. Albert (Zoologie) — Studienassessor — Pforzheim-Sonnenberg, Friedrichstraße 25
Fresenius, Dr. phil. Philipp (Pharmazie) — Apotheker — Karlsruhe-Durlach, Schloßbleweg 16
Gerritzen, Eduard (Pharmazie) — Pharmazierat — Karlstraße 66
Moser, Dr. phil. Hans (Pharmazie) — Apotheker — Landau, Adler-Apotheke
Mutscheller, Dr. phil. Franz (Zoologie) — Professor am Bismarck-Gymnasium — Damaschkestraße 46
Ostendorff, Dr. rer. techn. Eberhard (Geologie) — apl. Prof. a. d. Techn. Hochschule Stuttgart, Stuttgart-Degerloch, Nägelestraße 6
Römer, Dr. phil. Georg (Sprengstoffchemie) — Professor — Dammstadt bei Ludwigshafen/Rh.

3. Abteilung für Geisteswissenschaften

Abteilungsleiter: Prof. Dr. Bodendorf

Entpflichteter Professor:

- Holl**, Dr. phil. Karl — (Deutsche Literaturgeschichte) — Heidelberg, Görrestraße 91, F 7 80 62

Ordentliche Professoren:

- Fricke**, Dr. rer. pol. Rolf - 1.10.39 - (Wirtschaftswissenschaft) — Direktor des Staats- und Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts (F 5 08 34) — Hertzstraße 16, Bau 33
N.N. (Volkswirtschaft) — Direktor des Staats- und Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts —
N.N. (Betriebswirtschaft)
N.N. (Literaturwissenschaft)

Außerordentliche Professoren:

- Fuchs**, Dr. phil. Walther Peter - 25.6.55 - (Geschichte) — Leiter des Historischen Seminars (F 5 28 69) Hon.-Prof. a. d. Universität Heidelberg — Heidelberg, Blumenthalstraße 24, F 2 55 57
Moser, Dr. phil. Simon - 12.7.55 - (Philosophie) — Leiter des Philosophischen Seminars (F 2 69 80) — Bismarckstraße 2

Honorarprofessoren:

- Stein**, Dr. jur. Nathan — (Wirtschaftswissenschaft) — Hempstead, Long Island N.Y. Mulford Place 14
Hotz, Dr.-Ing. Edgar - 4.5.51 - (Wirtschaftspolitik) — Ministerialdirektor im Wirtschaftsministerium — Stuttgart, Wirtschaftsministerium, Kienestraße 18
Kühn, Dr. jur. Dr. med. h. c. (Heidelberg) Senator E. h. Siegfried - 28.12.55 - (Arbeitsrecht) — Präsident des Bad. Sparkassen- und Giroverbandes — Eisenlohrstraße 10, F 5 10 95

Gastdozenten:

- Henzel**, Dr. rer. pol. Fritz (Betriebswirtschaftslehre) — o. Professor an der Wirtschaftshochschule Mannheim — Mannheim, Viktoriastraße 14
Herzog, Dr. rer. pol. Richard (Volkswirtschaftslehre) — apl. Prof. a. d. Universität Frankfurt — Aschaffenburg, Ernsthofstraße 4
Hofmann, Dr. theol. Rudolf ((Christl. Weltanschauung, kath.) — o. Prof. a. d. Universität Freiburg — Freiburg

Außerplanmäßige Professoren:

- Ungerer**, Dr. phil. Emil - 1.9.26 - (Philosophie u. Psychologie) — Leiter des Psychologischen Seminars, Oberstudienrat i.R. — Schumannstraße 6, F 5 21 28
Oehme, Dr. phil. Ruthardt - 12.4.51 - (Geographie) — Bibliotheks-Direktor — Bahnhofstraße 30
Schmithüsen, Dr. phil. Josef - 13.7.51 - (Geographie) Leiter des Geographischen Instituts — Bismarckstraße 12, F 2 52 45
Babo, Dr. agr. Fritz Freiherr von - 29.1.57 - (Wirtschaftslehre des Landbaus) — Regierungs-Direktor — Neuer Zirkel 4, F 2 27 01

Privatdozenten:

- Hagen**, Dr. rer. techn. Dr. phil. Hermann - 1.9.44 - (Kommunale Wirtschaftslehre) — Erster Bürgermeister der Stadt Heidelberg — Heidelberg, Rathaus, F 2 71 41
Geißler, Dr. med. Oswald - 22.6.51 - (Hygiene) — Obermedizinalrat — Pforzheim, Keplerstraße 12, F 28 91
Klingmüller, Dr. phil. Ernst - 2.8.51 - (Volks- und Landeskunde des arabischen Orients) — Moltkestraße 47, F 2 37 38

Lehrbeauftragte:

- Bentmann**, Dr. phil. Friedrich (Literaturgeschichte) — Professor am Bismarckgymnasium — Moltkestraße 17, F 2 66 01
Boskamp, Liselotte (Schwedisch) — Germersheim/Rh. Auslands- und Dolmetscher-Institut
Caemmerer, Dr. jur. Gerhard (Bürgerl. Recht) — Rechtsanwalt — Karlsruhe-Durlach, Bergwaldstraße 25, Büro: Douglasstr. 11—13, F 2 54 11
Canter, Dr. jur. Karl (Handelsrecht) — Senatspräsident beim Bundesgerichtshof — Karlsruhe-Rüppurr, Graf Ebersteinstraße 23, F 3 06 49
Eichelberger, Dr. phil. Robert (Geographie) — Präsident des Oberschulamts Nordbaden — Karlsruhe-Durlach, Bergwaldstraße 9, F 4 18 45
Gachot, François (Französisch) — Leiter d. Deutsch-französischen Bibliothek — Schirmerstraße 5
Görner, Dr. rer. pol. Alexander (Volkswirtschaftslehre) — Professor — Achern - Membrechtshofen
Heidelberger, Albin (Englisch) — Professor am Bismarck-Gymnasium — Hansjakobstraße 9
Hinsenkamp, Alice (Deutsch für Ungarn) — Studienrätin am Helmholtzgymnasium — Erzbergerstraße 68
Immig, Rudolf (Deutsch für Ausländer) — Studienrat am Kant-Gymnasium — Klauprechtstraße 35, F 3 28 40

- Lechner, Herbert** (Spanisch) — Studienrat am Kantgymnasium — Hirschstraße 99, F 236 07
- Leitgeb, Waldemar** (Spracherziehung und Sprachtechnik) — Staatsschauspieler — Ebertstraße 24, F 307 61
- Lindenmaier, Dr. jur. Dr.-Ing. E. h.** (Karlsruhe) Fritz (Patentrecht) — Senatspräsident, Professor — Schwarzwaldstraße 24, F 307 04
- Möckel, Dr. jur. Helmut** (Bankpolitik) — Vizepräsident der Landeszentralbank — Herrenstraße 30
- Oehmann, Karl** (Italienisch) — Oberstudienrat, Referent beim Oberstudienamt Nordbaden — Görresstraße 8
- Pfeiffer, Fritz** (Französisch) — Studienrat am Kant-Gymnasium — Klosestraße 38
- Schomerus, Hans** (Christl. Weltanschauung, evang.) — Pfarrer, Direktor der Evang. Akademie — Eisenlohrstraße 26, F 259 61
- Schott, Dr. jur. Emil** (Bürgerl. Recht) — Verwaltungsgerichtsdirektor — Schwarzwaldstraße 26
- Schunck, Dr. jur. Egon** (Staats- u. Verwaltungsrecht) — Bundes-Verfassungsrichter — Karlsruhe-Rüppurr, Graf Ebersteinstraße 65, F 314 65
- Schweiger, Dr. oec. publ. Paula** (Statistik) — Chefmathematikerin b. d. Karlsruher Lebensversicherung — Beiertheimer Allee 19, F 230 32
- Staiger, Walter** (Staatsrecht) — Präsident der Landeskreditanstalt für Wohnungsbau — Richard-Wagner-Straße 12, F 511 32
- Unruh, Dr. theol. E. h. Benjamin Heinrich** (Russisch) — Professor — Karlsruhe-Rüppurr, Diakonissenstraße 20, F 316 28

Akademischer Musikdirektor:

- Nestler, Dr. phil. Gerhard** (Musikwissenschaft) — Stellv. Direktor der Badischen Hochschule für Musik — Kriegsstraße 228

II. Fakultät für Bauwesen

Dekan: Prof. Dr.-Ing. Leussink

4. Abteilung für Architektur

Abteilungsleiter: Prof. Büchner

Entpflichtete Professoren:

- Alker, Dr.-Ing. Hermann** — (Architektur) — München 27, Wasserburger Straße 1
- Teuffel von Birkensee, Gisbert, Freih.** — (Architektur) — Karlsruhe-Rüppurr, Lebrechtstraße 45, F 302 24

Ordentliche Professoren:

- Schweizer, Dr.-Ing. E. h.** (Stuttgart) Otto Ernst - 1.3.30 - (Architektur) (F 278 85) — Karlsruhe, Hübschstraße 14, Baden-Baden, Kronprinzenstraße 16, F 31 50
- Müller, Heinrich** - 1.9.36 - (Architektur) (F 283 51) — Holderweg 2, F 307 16
- Haupt, Otto** - 1.1.37 - (Architektur) (F 226 46) — Erzbergerstraße 18, F 246 98
- Eiermann, Egon** - 6.5.47 - (Architektur) (F 224 48) — Hans-Thoma-Straße 15, F 255 54
- Tschira, Dr.-Ing. Arnold** - 1.4.50 - (Baugeschichte) — Direktor des Instituts für Baugeschichte (F 257 35) — Schirmerstraße 2 c, F 276 42
- Büchner, Rudolf** - 6.12.56 - (Architektur) (F 266 49) — Jahnstraße 9, F 262 36

Außerordentlicher Professor:

- N.N.** (Kunstgeschichte) —

Honorarprofessoren:

- Schmitt, Heinrich** - 6.4.51 - (Kostenberechnung, Landwirtschaftliches Bauen) — Regierungsbaumeister — Ludwigs-hafen (Rhein), Mettlacher Straße 1, F 699 05
- Fischer, Dr.-Ing. Alfred** - 9.1.54 - (Bauordnung und Normenlehre) — Stefaniensstraße 50, F 256 96

Privatdozenten:

- Württemberg, Dr. phil. Franzsepp** - 12.12.39 - (Kunstgeschichte) — Schwarzwaldstraße 24
- Huber, Dr.-Ing. Walther** - 30.5.50 - (Haustechnik und Bauaufnahme) — Professor, Direktor des Bad. Staatstechnikums — Erzbergerstraße 28, F 227 31

Lehrbeauftragte:

- Albiker, Dr. phil. Carl** (Photographie) (F 273 74) — Ettlingen, Göringstraße 10
- Busch, Dr.-Ing. Theodor** (Statik und Festigkeitslehre) — Ilvesheim b. Mannheim, Goethestraße 2, F Mannheim 863 91
- Hottinger, Hans** (Künstlerische Perspektive) — Dipl.-Ing. — Offenburg, Brachfeldstraße 4, F 1057, Karlsruhe, Gartenstraße 3a
- Martin, Dr. phil. Kurt** (Kunstgeschichtl. Betrachtungen) — Direktor der Akademie der bildenden Künste — Hans-Thoma-Straße 13, F 265 55

- Neuberth, Otto** (Angewandte Baustatik) — Dipl.-Ing. — Kaiserallee 32, F 5 00 29
- Ott, Hannes** (Kleinhaus als Siedlungselement) — Oberbaurat — Singen a. Hohentwiel, Kleiststraße 1
- Selg, Dr.-Ing. Karl** (Wohnungsbau) — Bonn, Langenbachstraße 17
- Spuler, Erwin** (Zeichnen und Malen, Modellieren) — Karlsruhe-Rüppurr, Fronstraße 21 a, F 3 02 35
- Wandelmaier, Adolf** (Baustoffkunde) — Oberbaurat — Berg-hausen, Bergstraße 40
- Weighart, Hans** (Bau- und Formenlehre) — Dipl.-Ing. — Hölderlinstraße 3

5. Abteilung für Bauingenieurwesen

Abteilungsleiter: Prof. Dr.-Ing. Leussink

Entpflichtete Professoren:

- Schlötzer, Dr.-Ing. Adolf** — (Prakt. Geometrie und Geodäsie) — Kaiserstraße 6 a, F 2 54 74
- Kammüller, Dr.-Ing. Karl** — (Eisenbetonbau) — Karlsruhe-Rüppurr, Astenweg 6, F 3 22 14

Ordentliche Professoren:

- Raab, Dr.-Ing. Friedrich** - 22. 3. 34 - (Eisenbahn- und Straßenbau) — Direktor des Instituts für Straßen- und Eisenbahnwesen (F 2 38 56) und der Untersuchungsanstalt für bituminöse Baustoffe — Ettlingen, J. B.-Göring-Straße 6, F 3 77 50
- Wittmann, Dr.-Ing. Heinrich** - 1. 4. 34 - (Wasserbau- und Wasserwirtschaft) — Direktor des Theodor-Rehbock-Flußbaulaboratoriums (F 2 73 90) — Kriemhildenstraße 4, F 5 11 90
- Merkel, Dr.-Ing. Heinrich** - 27. 7. 44 - (Geodäsie, Photogrammetrie und sphär. Astronomie) — Direktor des Geodätischen Instituts (F 2 68 41) und der Erdbebenwarte — Karl-Wilhelm-Straße 20, F 2 81 97
- Steinhardt, Dr.-Ing. Otto** - 15. 2. 49 - (Stahl, Holz- und Steinbau) — Direktor der Versuchsanstalt für Stahl, Holz und Steine (2 70 17) — Moltkestraße 59, F 5 11 66
- Böss, Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h.** (Stuttgart) Paul - 8. 3. 49 - (Wasserbau- und Hydromechanik) — Direktor des Instituts für Hydromechanik, Stauanlagen und Wasserversorgung (F 2 85 12) — Karlsruhe-Durlach, Rittnertstraße 67, F 4 15 91
- Strickler, Dr.-Ing. Wilhelm** - 18. 2. 50 - (Städtebau und städt. Tiefbau) — Direktor des Instituts für Städtebau u. städt. Tiefbau (F 2 46 36) und des Instituts für qualitative Wasserwirtschaft — Beiertheimer Alle 8 d, F 2 86 33
- Fritz, Dr.-Ing. Bernhard** - 22. 4. 53 - Baustatik) — Direktor des Instituts für Baustatik (F 2 87 87) — Karlsruhe-Rüppurr, Lange Straße 169, F 3 11 90
- Leussink, Dr.-Ing. Hans** - 21. 10. 54 - (Grundbau, Tunnelbau und Baubetrieb) — Direktor d. Instituts f. Bodenmechanik u. Grundbau (F 2 57 20) — Karlsruhe-Durlach, Dürrbachstraße 23, F 4 26 68
- Franz, Dr.-Ing. Gotthard** - 26. 8. 55 - (Beton- und Stahlbetonbau) — Direktor des Instituts für Beton und Stahlbeton (F 2 86 26) — Hansjakobstraße 4, F 2 00 30
- Lichte, Dr.-Ing. Heinrich** - 24. 8. 56 - (Geodäsie) — Baischstraße 2, F 2 17 16

Honorarprofessoren:

- Müller, Ernst** - 23. 3. 31 - (Eisenbahnbau) — Oberreichsbahnrat i. R. — Freiburg, Sternwaldstraße 33 (liest nicht)
- Klein, Dr.-Ing. Rudolf** - 11. 5. 49 - (Eisenbahnbau) — o. Prof. a. d. T.H. Darmstadt, — Weinbrennerstraße 11, F 5 01 32
- Schachenmeier, Dr.-Ing. Emil** - 21. 4. 50 - (Bahnen des Stadt- und Nahverkehrs) — Reichsbahndirektor a. D. — Jahnstr. 12, F 2 03 21
- Beck, Dr.-Ing. Fridolin** - 8. 9. 52 - (Städt. Liegenschafts- und Vermessungswesen) — Oberbaurat a. D. — Karlsruhe-Rüppurr, Hegaustraße 6, F 3 01 81
- Anselment, Otto** - 14. 9. 56 - (Tunnelbau, Baubetrieb und Rationalisierung im Baubetrieb) — Oberingenieur — R. Frankstraße 37, F 2 00 39

Außerplanmäßige Professoren:

- Herrmann, Dr.-Ing. Karl** - 4. 3. 40 - (Katastertechnik) — Baurat, Professor am Bad. Staatstechnikum — Roggenbachstraße 20, F 2 83 54
- Herberg, Dr.-Ing. Wolfgang** - 13. 3. 57 - (Stahlbeton, Brückenbau) — Bensheim, Darmstädter Straße 37

Privatdozenten:

- Moldenhauer, Dr.-Ing. Erich** - 18. 7. 50 - (Ländliches Siedlungswesen) — Oberbaurat i. R. — Welfenstraße 2 a
- Bleines, Dr.-Ing. Walter** - 13. 9. 50 - (Landwirtsch. Wasserbau) — Vorholzstraße 19, F 2 66 77
- Swida, Dr.-Ing. Waldemar** - 4. 12. 50 - (Theorie des Stahlbetons) — Erzbergerstraße 8
- Raab, Dr.-Ing. Karl Otto** - 8. 6. 51 - (Photogrammetrie und Topographie) — Reg.-Vermessungsrat — Ettlingen, J. B.-Göring-Str. 6
- Wickert, Dr.-Ing. Gerhard** - 6. 4. 54 - (Gewässerkunde, Wasserkraftanlagen, Verkehrswasserbau) — Dortmund, Tewaagstraße 12
- Dimitrov, Dr.-Ing. Nikola** - 27. 6. 55 - (Sondergebiete d. Statik u. d. Stahlbetonbaus) — L. Marumstraße 19, F 5 34 64

Lehrbeauftragte:

- Knittel, Theodor** (Massivbau) — Reichsbahndirektor i. R. — Karlsruhe-Durlach, Dürrbachstraße 38, F 4 11 11
- Michel, Josef** (Reproduktionstechnik) — Direktor der Kunst-druckerei Künstlerbund (F 2 25 26) — Erbprinzenstraße 8
- Möhler, Dr.-Ing. Karl** (Baustoffkunde) — Oberingenieur — Heckenweg 58
- Neubauer, Dr.-Ing. Günther** (Geodäsie) — Kaiserallee 125
- Peter, Dr. med. Robert** (Unfallwesen) — Chefarzt — Städt. Krankenhaus
- Rebmann, Friedrich** (Eisenbahn-Signal- und Sicherungsanlagen) — Bundesbahndirektor — Bahnhofstraße 50
- Vieser, Karl** (Flurbereinigung) — Dipl.-Ing., Oberregierungsrat — Lahr
- Wegner, Dr. phil. Udo** (Mathematik und Technik) — Professor — Heidelberg, Bergstraße 79, F 2 64 5
- Weirich, Dr.-Ing. Klaus** (Baustoffkunde) — Oberingenieur — Kaiserstraße 12
- Wolf, Dr.-Ing. Walter** (Stahlbau) — Geschäftsführer des Deutschen Stahlbau-Verbandes — Köln, Ebertplatz 1

III. Fakultät für Maschinenwesen

Dekan: Prof. Dr.-Ing. Donandt

6. Abteilung für Maschinenbau

Abteilungsleiter: Prof. Dr.-Ing. Donandt

Entpflichtete Professoren:

- Kluge, Hans** — (Maschinenelemente und Kraftwagen) — Hertzstraße 16, Bau 35, F 5 05 77
Körting, Johannes — (Techn. Gasverwendung und Industrieofenbau) — Karlsruhe-Durlach, Imberstraße 34, F 4 15 00
Plank, Dr.-Ing. Dr. phil. nat. h. c. (Heidelberg) Rudolf — (Maschinenlehre) — Ettlingen, Bismarckstraße 15, F 3 70 48
Spannhake, Dr.-Ing. E. h. (Berlin) Wilhelm — (Strömungsmaschinen) — Karlsruhe-Rüppurr, Holderweg 36, F 3 15 26
Walger, Otto — (Maschinenmeßtechnik und Wärmetechnik) — a. o. Prof. — Karlsruhe-Hagsfeld, An der Bahn 21

Ordentliche Professoren:

- Kraemer, Otto** - 1.11.34 - (Kolbenmaschinen) — Direktor des Instituts für Brennkraftmaschinen (F 2 65 41) — Rheingoldstraße 10, F 2 35 23
Kirschbaum, Dr.-Ing. Emil - 31.7.35 - (Apparatebau und Verfahrenstechnik) — Direktor des Instituts für Apparatebau und Verfahrenstechnik (F 2 54 83) — Grötzingen, Goethestraße 22, F 4 14 87
Sonntag, Dr.-Ing. Rudolf - 1.1.38 - (Technische Mechanik) — Direktor des Instituts für Technische Mechanik (F 2 58 91) — Kaiserstr. 63
Jehllicka, Dr.-Ing. Josef - 17.8.40 - (Maschinenkunde) (F 5 28 65) — Hemmingen (Kr. Leonberg), Alte Schöckingerstraße 3
Jungbluth, Dr.-Ing. Hans - 1.11.43 - (Mechan. Technologie und Materialprüfung) — Direktor des Mech.-Technolog. Instituts (F 2 54 73) — Bunsenstraße 18, F 5 32 91
Donandt, Dr.-Ing. Hermann - 22.2.49 - (Fördertechnik) — Direktor des Instituts für Fördertechnik (F 2 31 00) — Hertzstraße 16, Bau 35, F 5 28 64
Dickmann, Dr.-Ing. Johannes - 1.10.49 - (Strömungslehre u. Strömungsmaschinen) — Direktor des Instituts für Strömungsmaschinen (F 2 54 57) — Neureut, Rosenstraße 1, F 2 88 89
Kollmann, Dr.-Ing. Karl - 1.10.51 - (Maschinenkonstruktionslehre und Kraftfahrzeugbau) — Direktor des Instituts für Maschinenkonstruktionslehre und Kraftfahrzeugbau (F 2 40 95) — Hansjakobstraße 10 F 2 75 48
Schmidt, Dr.-Ing. Walter - 8.9.52 - (Werkzeugmaschinen und Betriebstechnik) — Direktor des Instituts für Werkzeugmaschinen (F 2 25 55) — Rheingoldstraße 9, F 2 24 44
Nesselmann, Dr.-Ing. Kurt - 1.11.54 - (Techn. Thermodynamik) — Direktor des Maschinenlaboratoriums mit Heiz- und Kraftwerk (F 2 68 95) und des Kältetechnischen Instituts (F 2 57 95) — Karlsruhe-Durlach, Bergwaldstraße 3, F 4 12 63
Rumpf, Dr.-Ing. Hans - 21.1.57 - (Mechanische Verfahrenstechnik) — Hans Thoma-Straße 1
N.N. — (Techn. Gasverwendung und Industrieofenbau) (F 2 88 74) — Direktor des Gasinstituts (F 2 50 67)
N.N. (Reaktortechnik) —

Außerordentliche Professoren:

- Linge, Dr.-Ing. Kurt** - 8.11.46 - (Maschinenmeßtechnik u. Wärmetechnik) — Betriebsleiter am Maschinenlaboratorium (F 2 68 95) — Karlsruhe-Rüppurr, Märchenring 6, F 3 03 24

Honorarprofessoren:

- v. Sanden, Dr.-Ing. E. h. (Darmstadt) Kurt** - 5.3.48 - (Maschinenbau) (F 5 07 95) — Neureut über Karlsruhe 2, Rosmarienstraße 11, F 2003 23
Kuprianoff, Dr.-Ing. Johann - 12.11.48 - (Lebensmitteltechnik) — Direktor und Professor bei der Bundesforschungsanstalt für Lebensmittelrisikoforschung (F 2 46 54) — Südl. Hildapromenade 12
Barth, Dr.-Ing. Walter - 2.12.49 - (Strömungslehre und Flugzeugbau) (F 2 49 78) — Karlsruhe-Durlach, Lußstraße 33, F 4 19 48
Rabald, Dr. phil. Erich - 24.6.54 - (Werkstoff und Korrosion) — Mannheim, Renzstraße 7, F 2 04 45

Außerplanmäßige Professoren:

- Rixmann, Dr.-Ing. Werner** - 28.7.51 - (Kraftfahrzeuge) — Eblingen/N., Hölderlinweg 26, F 3 81 79
Friedrich, Dr.-Ing. Hans - 29.7.52 - (Strömungstechnik, Dampf- und Gasturbinen) (F 2 66 33) — Hübschstr. 17
Zorn, Dr.-Ing. Erich - 8.2.56 - (Schweißtechnik) — Bad Soden i. T., Oranienstraße 31
Schmidt, Dr.-Ing. Theodor Emil - 27.7.56 - (Wärme- u. Kälte-Technik) — Mannheim-Feudenheim, Rückertstraße 12

Privatdozenten:

- Klosse, Dr.-Ing. Ernst** - 17.7.52 - (Konstruktionslehre des Maschinen- und Apparatebaus) — Professor, vormals an der Staatl. Akademie für Technik, Köthen, — Heidelberg, Görresstraße 74, F 7 16 86
Collaud, Dr.-Ing. Albert - 24.7.52 - (Gießerei- und Werkstofftechnik) — Klus, Schweiz
Hickel, Dr.-Ing. Franz - 6.3.53 - (Werkstofflehre) — Oberingenieur am Institut für Mechanische Technologie — Hertzstraße 16, Bau 35
Baehr, Dr.-Ing. Hans-Dieter - 2.3.56 - (Thermodynamik) — Dornwaldstraße 9

Lehrbeauftragte:

- Ahrens, Hermann** (Kraftfahrzeugbau) — Oberingenieur — Sindelfingen, Calwer Straße 39
Billhardt, Hugo (Planung v. Industriebetrieben) — Dipl.-Ing., Referent im Landesgewerbeamt — Hirschstraße 79
v. Fahland, Jürgen (Gießereimaschinen) — Dipl.-Ing. — Karlsruhe-Durlach, Rittnertstraße 25, F 4 24 07
Heller, Dr.-Ing. Lia (Mechanische Technologie) — Bunsenstraße 18
Kunz, Dr. rer. pol. Josef (Arbeitsstudien) — Dipl.-Ing., Fabrikdirektor — Bruchsal, Johanniterstraße 24 a
Lentz, Anton (Landmaschinen) — Oberingenieur — Heidelberg, Keplerstraße 17

- Magnus**, Dr.-Ing. Gert (Feuerlöschgeräte) — Branddirektor, Leiter der Forschungsstelle für Feuerlöschtechnik — Mannheim, Brückenstr. 2, F 5 20 60
- Nagel**, Paul (Eisenbahntriebfahrzeuge) — Abteilungs-Präsident d. Bundesbahn — Speyer (Karlsruhe, Welfenstraße 7, F 3 18 13)
- Oetker**, Dr.-Ing. Rudolf (Regelungstechnik) — Gernersheimer Str. 2
- Schlienz**, Dr. rer. nat. Walter Senator E.h. (Nahrungsmittel-Warenkunde) — Bremerhaven Mitte —
- Winkler**, Dr.-Ing. Kurt (Apparatebau) — Heidelberg-Schlierbach, Herman-Löns-Weg 18

7. Abteilung für Elektrotechnik

Abteilungsleiter: Prof. Dr. Schulz

Entpflichtete Professoren:

- Richter**, Dr.-Ing. E.h. (Stuttgart) Rudolf — (Elektrotechnik) — Karlsruhe-Durlach, Haldenwangstraße 8, F 4 14 63
- Backhaus**, Dr. phil. Dr.-Ing. E.h. (Aachen) Hermann — (Theoretische Elektrotechnik und Schwachstromtechnik) — Blücherstraße 14, F 5 17 56
- Kafka**, Dr.-Ing. Heinrich (Allg. Elektrotechnik und Hochfrequenztechnik) — vorm. o. Prof. an der Techn. Hochschule Prag — Hertzstraße 14 a

Ordentliche Professoren:

- Stier**, Dr.-Ing. Friedrich - 15.3.47 - (Starkstromtechnik u. Elektr. Maschinen) — Direktor des Elektrotechnischen Instituts (F 2 45 03) Karlsruhe-Durlach, Posseltstraße 14, F 4 14 70
- Schönfeld**, Dr.-Ing. Heinz - 10.6.47 - (Grundgebiete der Elektrotechnik u. Regelungstechnik) — Direktor des Instituts für Grundgebiete der Elektrotechnik — Ettlingen, Pforzheimerstr. 25 a F 3 80 88
- Schulz**, Dr. phil. Paul - 22.7.50 - (Lichttechnik) — Direktor des Lichttechnischen Instituts (F 5 00 47) — Bunsenstraße 16
- Fischer**, Dr.-Ing. Johannes - 16.12.50 - (Fernmeldetechnik und Elektr. Meßtechnik) — Direktor des Instituts für Theoretische Elektrotechnik und Meßtechnik (F 2 32 43) — Schirmerstraße 6, F 2 27 61
- Rothe**, Dr.-Ing. Horst - 1.4.56 - (Elektrische Nachrichtentechnik) — Direktor des Instituts für Elektrische Nachrichtentechnik (F 2 40 97) — Karlsruhe-Durlach, Geigersbergerstraße 17, F 4 25 95
- N.N.** - 21.1.49 - (Elektrotechnik) — Direktor des Hochspannungsinstituts (F 2 46 74) — mit der Vertretung beauftr.: Stier, Dr.-Ing. Friedrich, o. Prof.
- N.N.** (Allgemeine Fernmeldetechnik und Drahtnachrichtentechnik) —

Außerordentlicher Professor:

- Reeb**, Dr. phil. Otto - 17.10.56 - (Angewandte Lichttechnik und lichttechn. Meßtechnik) — Haydnplatz 4, F 2 20 79

Honorarprofessoren:

- Wallot**, Dr. phil. Dr.-Ing. E.h. (Stuttgart) Julius - 10.2.47 - (Fernmeldetechnik) — Waldenburg (Wttbg.), Schulstraße 6 (liest nicht)
- Wasserrab**, Dr.-Ing. Theodor - 17.2.53 - (Stromrichter) — Wettingen (Schweiz), Damianstraße 4
- Kromer**, Dr.-Ing. Karl Theodor Senator E.h. - 27.8.53 - (Elektrizitätswirtschaft) — Direktor des Badenwerks — Hebelstr. 2—4, F 2 69 47
- Spandöck**, Dr.-Ing. Friedrich - 21.10.54 - (Elektroakustik) — München, Arcisstraße 34—36

Außerplanmäßige Professoren:

- Labus**, Dr.-Ing. Johannes - 9.6.51 - (Hochfrequenztechnik) — München, Hohenaschauer Straße 56
- Lehmann**, Dr.-Ing. Dr. phil. Karl Otto - 19.7.54 - (Elektrische Meßtechnik) — Hundsbach-Forbach, Murgtal
- Mueller**, Dr.-Ing. Herbert Franz - 13.8.55 - (Energiewirtschaft) — Leiter der Forschungsstelle für Energiewirtschaft (F 2 53 78) — Karlsruhe-Rintheim, Im Krautgarten 10, F 2 80 72

Privatdozenten:

- Kohler**, Dr.-Ing. Karl - 23.2.39 - (Elektr. Anlagen u. Leitungen) — Puttlitzstraße 8, F 2 51 01
- Scheel**, Dr.-Ing. Joachim - 24.9.46 - (Elektronenröhren) — Ettlingen, Arndtstraße 1, F 3 75 50
- Loeb**, Dr.-Ing. Emil - 1.12.51 - (Hochfrequenztechnik und Elektroakustik) — Karlsruhe-Rüppurr, Lebrechtstraße 27
- Ernsthausen**, Dr.-Ing. Wilhelm - 16.2.52 - (Elektr. Meßtechnik u. Hochfrequenztechnik) — Leiter des Laboratoriums für Elektrobiologie (F 5 17 81) — Karlsruhe-Rüppurr, Holderweg 32, F 3 02 66
- Praßler**, Dr.-Ing. Hans - 8.11.56 - (Elektromaschinenbau) — Ingenieur — Moltkestraße 47, F 2 74 11

Lehrbeauftragte:

- Guck**, Dr.-Ing. Rudolf (Elektrische Anlagen) — Wettingen, (Schweiz) Lindenstraße 1
- Lauster**, Dr. phil. nat. Franz (Elektrowärme) — Generalsekretär d. VDE — Frankfurt a. M., Osthafenplatz 6
- Münch**, Otto (Fernmeldetechnik) — Oberpoststr. — Geibelstraße 13, F 5 33 68

Leibesübungen

- Twele**, August — (Historisch-pädagogische Vorlesungen) — Direktor des Instituts für Leibesübungen (F 2 44 72) — Willstätter Weg 6
- Heck**, Dr. med. Otto — (Medizinische Vorlesungen) — Obermedizinalrat — Astenweg 6, F 3 19 50
- Ratzel**, Julius — (Leibesübungen) — Studienrat — Leopoldshafen
- Halter**, Ludwig (Bewegungstherapie) — Studienrat — Wildbad, F 230
- Lei**, Dr. med. Werner — (Leibesübungen) — Dipl.-Turn- und Sportlehrer — Wielandstraße 2

Beamte

Ade, Erwin, Oberlaborant (Inst. f. Phys. Chemie) — Singen, Gartenstraße 12
Albrecht, Karl, Oberpedell (Osthochschule) — Kaiserstraße 12
Augstein, Franz, Regierungsinspektor (Prüfungsamt) — Oetigheim, Rastatter Straße 33
Axt, Walter, Regierungsinspektor — Rastatt, Kaiserstraße 30
Baust, Willi, Regierungsoberinspektor (Verwaltung) — Forchheim, Schlageterstraße 16
Bender, Luise, Regierungsobersekretärin (Verwaltung) — Bunsenstraße 1
Breunig, Hannelore, apl. Bibliotheksinspektorin — Kaiserallee 25b
Buttmi, Robert, Techn. Obersekretär (Inst. f. Mech. Schwingungstechnik) — Hardtstraße 45
Dezenter, Franz, Laborant (Inst. f. Org. Chemie) — Häuserstraße 1a
Diem, Dr. phil. nat. Max — Observator (Meteorologisches Institut) — Laubenweg 17, F 5 15 56
Ganser, Dr. phil. Wilhelm Hubert, Bibliotheksassessor — Eisenlohrstraße 37
Geyer, Dorothea, apl. Bibliotheksinspektorin — Karlsruhe-Durlach, Karlsburgstraße 12.
Göckel, Franz, Regierungsamtmann (Verwaltung) — Resedenweg 1
Grimm, Ferdinand, Regierungsoberinspektor (Kasse) — Essenweinstraße 54
Hanagarth, Gisela, apl. Bibliotheksinspektorin — Ettlingen, Langewingert 13
Henrici, Emmy, Bibliotheksoberspektorin — Karlsruhe-Durlach, Rittnerstraße 51
Herrmann, Ernst, apl. Techn. Inspektor (Masch.Lab.) — Hagsfeld, Neubrunnenstraße 4
Hickel, Dr.-Ing. Franz — Obergeringenieur (Inst. f. Mech. Technologie) — Hertzstraße 16, Bau 35
Hummel, Ernst, Techn. Inspektor (Elektrotechn. Inst.) — Draisstraße 8
Meiners, Artur, Regierungsassistent (Sekretariat) — Kaiserstraße 12
Oehme, Dr. phil. Ruthart, Bibliotheksdirektor — apl. Professor — Bahnhofstraße 30
Rieder, Kurt, Regierungsssekretär (Kasse) — Rastatter Straße 23
Sachs, Klara, Bibliotheksinspektorin — Moltkestraße 39
Schmitt, Franz, Techn. Inspektor (Geodät. Inst.) — Hertzstraße 14
Seltsam, Charlotte, Bibliotheksinspektorin — Boeckhstraße 11
Twele, August, Direktor d. Inst. für Leibesübungen — Willstätterweg 6
Ulmer, Dr. Kurt, Obergeringenieur (Physikal. Institut) — Hertzstraße 16, Bau 34,
Veith, Walter, Pedell (Osthochschule) — Hertzstraße 16, Bau 35
Wagner, Walter, Verwaltungsdirektor — R.-Frank-Straße 74, F 2 50 55
Weiler, Karl, Amtsgehilfe (Maschinenbaugebäude) — Ettlingen, Pulvergartenstraße 5
Wenz, Karl, Bibliotheksinspektor — Berghausen, Wöschbacher Straße 54
Willaredt, Helmut, Oberwerkführer (Maschinenlaboratorium) — Hertzstr. 14
Windbühl, Karl, Techn. Sekretär (Chem.-Techn. Inst.) — Kaiserstraße 12

5. Institute

Die mit (W) bezeichneten Institute befinden sich in der Westhochschule (Hertzstraße 16)

A. Der Gesamthochschule angegliederte Institute

Die Bibliothek (W)

Bibliotheksdirektor: **Oehme**, Dr. phil. Ruthardt, apl. Professor
 Bibliotheksrat: N.N.
 Bibliotheksassessor: **Ganser**, Dr. phil. Wilhelm Hubert
 Bibliotheksoberspektorin: **Henrici**, Emmy
 Bibliotheksinspektoren: **Sachs**, Klara
 Seltsam, Charlotte
 Wenz, Karl
 Geyer, Dorothea
 Breunig, Hannelore
 Hanagarth, Gisela
 Angestellte: **Dressler**, Gerlinde, Dipl.-Bibliothekarin
 Nagel, Elsa
 Praktikantin: **Knorr**, Gudrun
 Amtsgehilfen: **Greiner**, Walter, Buchbindermeister, Angestellter
 Mayer, Eduard, Angestellter
 Nitzschke, Ernst, Angestellter

Die Öffnungszeiten der Ausleihe und des Lesezimmers in der Westhochschule und der Ausleihe und des Lesesaals in der Osthochschule (Maschinengebäude) werden am schwarzen Brett angeschlagen.

Am Anfang des Semesters findet eine kurze Einführung in die Bibliothek statt. Die Zeit wird durch Anschlag bekanntgegeben.

Die Bibliothek bleibt geschlossen:

an allen Sonntagen, gesetzlichen und akademischen Feiertagen, am Kar Samstag, und, der Reinigung wegen, zweimal an einigen bekanntzugebenden Tagen der Ferien.

Gasinstitut der Technischen Hochschule

Schlachthausstraße 3

Direktor: **Pichler**, Dr. Helmut o. Prof.

1. Abt.: Lehrstühle:

- a) Lehrstuhl für Gastechnik und Brennstoffverwertung
Pichler, Dr. Helmut o. Prof.
 Assistent: **Schultze**, Dr.-Ing. Kurt
- b) Lehrstuhl für Gasverwendung und Industrieofenbau:
 N.N.
 Assistent: **Völker**, Karl Hans, Dipl.-Ing.

c) Lehrstuhl für Wasserchemie:

Holluta, Dr. techn. Josef, o. Professor

2. Abt.: Entsprechende technische Abteilungen mit folgenden wissenschaftlichen Mitarbeitern:

Bauer, Liselotte, Dipl.-Chem.
 Eberhardt, Manfred, Dipl.-Ing.
 Fischer, Karl, Dipl.-Ing.
 Henke, Günther, Dipl.-Ing.
 Lorenz, Ingward, Dipl.-Ing.
 Scheppinghoff, Dr. rer. nat. Bernhard
 Struck, Paul, Dipl.-Ing.
 Talsky, Dr. rer. nat. Josef

Bibliothek: Leiteritz, Margaret, Dipl.-Bibliothekarin

Institut für Leibesübungen

Direktor: Twele, August — Dipl.-Turn- und Sportlehrer

Assistenten: Ratzel, Julius — Studienrat

Lei, Dr. med. Werner — Dipl.-Turn- und Sportlehrer

Angestellte: Nägele, Hedwig

Hausmeister: Haensler, Paul

B. Fakultät für Natur- und Geisteswissenschaften**1. Abteilung für Mathematik und Physik****Mathematisches Institut**

Direktoren: Strubecker, Dr. Karl, o. Professor

Wittich, Dr. Hans, o. Professor

1. Lehrstuhl für Mathematik

Strubecker, Dr. Karl, o. Professor

Assistenten: Klepper, Werner, gepr. Lehramtskandidat

Imberg, Werner, Dipl.-Math.

2. Lehrstuhl für Mathematik

Wittich, Dr. Hans, o. Professor

Assistent: Heuser, Harro

Lehrgebiet Darstellende Geometrie:

i. V. Strubecker, Dr. Karl, o. Professor

Assistent: Vogel, Dr. rer. nat. Walter

Institut für angewandte Mathematik

Direktor: Weissinger, Dr. Johannes, o. Professor

Wiss. Mitarbeiter: Nickel, Dr. Karl,

Assistenten: Brakhage, Dr. Helmut

Siekmann, Dr.-Ing. Julius

Institut für Mechanik

Direktor: Mettler, Dr. Eberhard, o. Professor

Assistent: Fadler, Dr.-Ing. Johann, Priv.-Doz.

Institut für Mechanische Schwingungstechnik (W)

Direktor: Mettler, Dr. Eberhard, o. Professor

Oberassistent: Weidenhammer, Dr. Fritz, Priv.-Doz.

Assistent: Benz, Günter, Dipl.-Ing.

Mechanikermeister: Buttmann, Robert, Techn. Obersekretär

Physikalisches Institut (W)

Direktor: N. N.

Oberingenieur: Ulmer, Dr. Kurt

Oberassistent: N. N.

Assistenten: Ziegler, Dr. Bernhard

Müller, Dr. Adolf

Wilking, Siegfried, Dipl.-Ing.

Maushart, Dr. Rupprecht

N. N.

Physikalisch-techn. Assistentin: Borchardt, Inge

Werkstattdirektor: Hettich, Robert

Glasbläser: Rosenbaum, Kurt

Mechaniker: Weidenburger, Alfred

Bardon, Herbert

Lang, Christian

Hausmeister: Reiff, Heinrich

Laboratorium für Elektronenmikroskopie

Assistent: Albert, Dr. Ludwig

Physikal.-techn. Assistentin: Günther, Gudrun

Institut für Theoretische Physik

Direktor: Wolf, Dr. Franz, o. Professor

Assistent: Fritzsche, Lothar, Dipl.-Phys.

Mechaniker: Kohner, Alfred

Meteorologisches Institut (W)

Leiter: Diem, Dr. Max, Observator, apl. Professor

Assistent: Trappenberg, Dr. Rüdiger

2. Abteilung für Chemie**Institut für Anorganische Chemie**

Direktor: Scholder, Dr. Rudolf, o. Professor

Lehrstuhl für analytische Chemie: Dworzak, Dr. Rudolf, a. o. Professor

Oberassistent: Denk, Dr. Georg, apl. Professor

Assistenten: Hendrich, Dr. Gottfried

Schwarz, Dr. Helmut

Bauer, Dr. Helmut

Ganter, Karl Werner Dipl.-Chem.

v. Bunsen, Harald Dipl.-Chem.

Triebskorn, Bruno Dipl.-Chem.

Malitschek, Otto Dipl.-Chem.

Kreutz, Manfred Dipl.-Chem.

Laboranten: Weber, Walter

Straub, Ferdinand

Mechaniker: Lump, Karl
 Glasbläser: Witkowski, Werner
 Verwaltung: Reuß, Heinz

Institut für Organische Chemie

Direktor: Criegel, Dr. Rudolf, o. Professor
 Oberassistent: Hasse, Dr. Kurt, apl. Professor
 Assistenten: Vogel, Dr. Emanuel
 Dimroth, Dr. Peter
 Rumberg, Dr. Eckhard
 Laborant: Dezent, Franz

Institut für Physikalische Chemie und Elektrochemie

Direktor: Günther, Dr. Paul, o. Professor
 Vorstand der Abteilung für Elektrochemie:
 m. d. W. d. G. beauftragt: Fischer, Dr. Hellmuth, Hon.-Professor
 Diätendozent: Jaenicke, Dr. rer. nat. Walther
 Assistenten: Zeil, Dr. rer. nat. Werner
 Seipt, Manfred, Dipl.-Phys.
 Wagner, Karl, Dipl.-Chem.
 Sutter, Fritz, Dipl.-Chem.
 Oberlaborant: Ade, Erwin
 Mechanikermeister: Wenz, Otto

Institut für Chemische Technik

Direktor: Henglein, Dr. Dr. h. c. Friedrich August, o. Professor
 Assistenten: Vollmert, Dr. Bruno, Priv.-Doz. (beurl.)
 Fritz, Dr. Werner
 Scheinost, Kurt, Dipl.-Chem.
 Büchler, Karl, Dipl.-Chem.
 Techn. Sekretär: Windbühl, Karl
 Mechanikermeister: Heimberger, Karl

Carl-Engler- und Hans-Bunte-Institut für Mineralöl- und Kohleforschung

Direktor: Pichler, Dr. Helmut, o. Professor
 Assistenten: Brinkmann, Ludwig, Dipl.-Chem.
 Futterer, Eberhard, Dipl.-Ing.
 Mechanikermeister: Bossert, Walter

Pharmazeutisch-chemisches Institut

Direktor: Bodendorf, Dr. Kurt, o. Professor
 Assistenten: Schneider, Dr. Woldemar, Priv.-Doz.
 Dettke, Dr. Karl, Dipl.-Chem.
 Pfeiffer, Gerhard, Apotheker
 Schwenker, Dr. Gerhard, Apotheker
 Laboranten: Fuchs, Werner
 Bruger, Gerd

Institut für Lebensmittelchemie

Leiter: Heilmann, Dr.-Ing. Werner, apl. Professor

Geologisch-mineralogisches Institut

Direktor: N. N.
 Assistenten: Kuss, Dr. Siegfried
 Wahler, Dr. William
 Mechaniker: Foerter, Rudolf

Botanisches Institut und Botanischer Garten

Direktor: Kühlwein, Dr. Hans, a. o. Professor
 Regierungsbotaniker: N. N.
 Assistenten: Sprecher, Dr. Ewald, Apotheker
 Ubelmesser, Dr. Esther
 Krebs, Gerhard, Apotheker
 Techn. Assistent: Werle, Tilly
 Gartenmeister: Weiler, Hermann

3. Abteilung für Geisteswissenschaften

Staats- und Wirtschaftswissenschaftliches Institut (W)

Direktoren: Fricke, Dr. Rolf, o. Professor
 N. N.
 Assistenten: Ristow, Helmuth, Dipl. rer. pol. (techn.)
 N. N.

Philosophisches Seminar

Leiter: Moser, Dr. Simon, a. o. Professor
 Assistent: Delius, Dr. Harald

Psychologisches Seminar (W)

Leiter: Ungerer, Dr. Emil, apl. Professor

Historisches Seminar (W)

Leiter: Fuchs, Dr. Walther Peter, a. o. Professor
 Assistent: Fischer, Dr. Dr. Wolfram

Geographisches Institut (W)

Leiter: Schmithüsen, Dr. Josef, apl. Professor
 Assistent: N. N.

C. Fakultät für Bauwesen

4. Abteilung für Architektur

Institut für Baugeschichte

Direktor: Tschira, Dr.-Ing. Arnold, o. Professor
 Assistent: Weighart, Hans, Dipl.-Ing.
 Photolaborant: Schenck, Max

5. Abteilung für Bauingenieurwesen

Versuchsanstalt für Wasserbau und Kulturtechnik „Theodor-Rehbock-Flußbaulaboratorium“

Direktor: Wittmann, Dr.-Ing. Heinrich, o. Professor
 Oberingenieur: Rouvé, Gerhard, Dipl.-Ing.
 Assistenten: Partenscky, Hans Werner, Dipl.-Ing.
 Vollmers, Hansjoachim
 Haußmann, Werner
 Sekretärin: Teufel, Paula
 Techn. Sekretär: i. V.: Röth, Walter
 Maschinenmeister: Bender, Walter
 Abteilung für kulturtechnische Untersuchungen
 Leiter: Bleines, Dr.-Ing. Walter, Priv.-Doz.

Institut für Hydromechanik, Stauanlagen und Wasserversorgung

Direktor: Böss, Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Paul, o. Professor
 Betriebsleiter: Krummet, Ralph, Dipl.-Ing.
 Assistenten: Naudascher, Eduard, Dipl.-Ing.
 Müller, Karl, Dipl.-Ing.
 Mechanikermeister: Kühn, Gerhard
 Techn. Angestellter: Schell, Josef

Versuchsanstalt für Stahl, Holz und Steine

Direktor: Steinhardt, Dr.-Ing. Otto, o. Professor
 Betriebsleiter: Möhler, Dr.-Ing. Karl, Oberingenieur
 Assistenten: Bongard, Werner, Dipl.-Ing.
 Schwalbach, Heinz, Dipl.-Ing.
 Mechanikermeister: Hummel, Kurt

Institut für Bodenmechanik und Grundbau

Direktor: Leussink, Dr.-Ing. Hans, o. Professor
 Oberingenieur: Sentko, Manfred, Dipl.-Ing.
 Assistenten: Kutzner, Christian, Dipl.-Ing.
 Mieth, Hans Werner, Dipl.-Ing.
 Naumann, Werner, Dipl.-Ing.
 Palm, Christian, Dipl.-Ing.
 Laborant: Wittemann, Hasso
 Feinmechanikermeister: Schäffer, Horst

Institut für Straßen- und Eisenbahnwesen

Direktor: Raab, Dr.-Ing. Friedrich, o. Professor
 Assistent: Flury, Rudolf, Dipl.-Ing.
 Mechanikermeister: Zimmermann, Josef
 Mechaniker: Walther, Wolfgang

Untersuchungsanstalt für bituminöse Baustoffe

Direktor: Raab, Dr.-Ing. Friedrich, o. Professor
 Assistent: Matthes, Horst, Dipl.-Ing.

Institut für Beton und Stahlbeton

Direktor: Franz, Dr.-Ing. Gotthard, o. Professor
 Betriebsleiter: Weirich, Dr.-Ing. Klaus, Oberingenieur
 Assistenten: Dix, Johannes, Dipl.-Ing.
 Grande, Eberhard, Dipl.-Ing.
 Mechanikermeister: Schnepf, Waldemar
 Laborant: Müller, Herbert

Institut für Baustatik

Direktor: Fritz, Dr.-Ing. Bernhard, o. Professor

Institut für Städtebau und städt. Tiefbau

Direktor: Strickler, Dr.-Ing. Wilhelm, o. Professor
 Assistenten: Ballhausen, Arno, Dipl.-Ing.
 Hasel, Artur, Dipl.-Ing.

Geodätisches Institut

Direktoren: Merkel, Dr.-Ing. Heinrich, o. Professor
 Lichte, Dr.-Ing. Heinrich, o. Professor
 1. Lehrstuhl für Geodäsie: Merkel, Dr.-Ing. Heinrich, o. Professor
 Assistent: Neubauer, Dr.-Ing. Günther
 2. Lehrstuhl für Geodäsie: Lichte, Dr.-Ing. Heinrich, o. Professor
 Assistent: N. N.
 Techn. Inspektor: Schmitt, Franz
 Photolaboratorium: Schmidt, Ilse, Photographin
 Abteilung für Photogrammetrie, Topographie und Kartographie
 Leiter: Merkel, Dr.-Ing. Heinrich, o. Professor
 Lehrbeauftragter: Raab, Dr.-Ing. Karl Otto, Priv.-Doz.
 Assistent: Böser, Werner, Dipl.-Ing.

Erdbebenwarte

Direktor: Merkel, Dr.-Ing. Heinrich, o. Professor
 Assistent: N. N.

Institut für Zeitmeßkunde

Mit der stellv. Leitung beauftragt: Schlötzer, Dr.-Ing. Adolf, em. o. Prof.
Assistent: N. N.

D. Fakultät für Maschinenwesen

6. Abteilung für Maschinenbau

Maschinen-Laboratorium mit Heiz- und Kraftwerk

Direktor: Nesselmann, Dr.-Ing. Kurt, o. Professor
Betriebsleiter: Linge, Dr.-Ing. Kurt, a. o. Professor
Oberingenieur: Pohl, Kurt, Dipl.-Ing.
Assistenten: Wilhelm, Klaus E., Dipl.-Ing.
Lange, Karl-Heinz, Dipl.-Ing.
Mechanikermeister: Herrmann, Ernst
Maschinenmeister: Gerich, Karl
Elektromeister: Willaredt, Helmut

Thermodynamisches Institut

Direktor: Nesselmann, Dr.-Ing. Kurt, o. Professor
Assistenten: Rombusch, Ulrich, Dipl.-Ing.
Löffler, H. J. Dipl.-Phys.
Stephan, Karl, Dipl.-Ing.

Kältetechnisches Institut

Direktor: Nesselmann, Dr.-Ing. Kurt, o. Professor
Oberingenieur: mit Verwaltung betraut:
Hirschberg, Hans Günther, Dipl.-Ing.
Assistent: Wilk, Günther, Dipl.-Ing.
Maschinist: Nagel, Rudolf

Mechanisch-technologisches Institut

(Versuchsanstalt für die Werkstoffe des Maschinenbaues; Schweißtechnisches Laboratorium)

Direktor: Jungbluth, Dr.-Ing. Hans, o. Professor
Oberingenieur: Hickel, Dr.-Ing. Franz, Priv.-Doz.
Assistenten: Heller, Dr.-Ing. Lia
Clauß, Wolfgang, Dipl.-Ing.
Metallographin: Scheibe, Erika
Mechanikermeister: Seeger, Wilhelm
Diesperger, Hans

Forschungsstelle für Feuerlöschtechnik

Leiter: Magnus, Dr.-Ing. Gert, Branddirektor
Assistenten: Krüger, Arnold, Dipl.-Ing.
Friedrich, Max, Dipl.-Chem.

Institut für Strömungslehre und Strömungsmaschinen

Direktor: Dickmann, Dr.-Ing. Johannes, o. Professor
Oberingenieur: Schiele, Otto, Dipl.-Ing.
Betriebsleiter: Euteneuer, Dr.-Ing. Gustav-Adolf
Assistenten: Walther, Gert-Ulrich, Dipl.-Ing.
Sawatzky, Otto, Dipl.-Ing.
Wiss. Mitarbeiter: Kamps, Theo, Dipl.-Ing.
Melcher, Kurt, Dipl.-Ing.
Westphal, Karl Wilhelm, Dipl.-Ing.
Felsch, Karl Otto, Dipl.-Ing.

Werkstattleiter: Müller, Alfred
Schreinermeister: Steger, Karl
Techn. Angestellter: Horn, Fritz
Mechaniker: Maier, Emil
Raupp, Helmut
Elektriker: Günther, Helmut

Versuchskraftwerk

Leiter: Friedrich, Dr.-Ing. Hans, apl. Professor

Institut für Maschinenkonstruktionslehre und Kraftfahrzeugbau

Direktor: Kollmann, Dr.-Ing. Karl, o. Professor
Assistenten: Seifert, Hans, Dipl.-Ing.
Krause, Rolf, Dipl.-Ing.
Hahn, Heinz, Dipl.-Ing.
Carl, Theodor, Dipl.-Ing.
Kinz, Helmut, Dipl.-Ing.
Krempel, Günther, Dipl.-Ing.
Mechanikermeister: Metzler, Alfred

Institut für Fördertechnik

Direktor: Donandt, Dr.-Ing. Hermann, o. Professor
Assistent: Schmidt, Karl, Dipl.-Ing.
Mechaniker: Wilhelm, Karl

Institut für Apparatebau und Verfahrenstechnik

Direktor: Kirschbaum, Dr.-Ing. Emil, o. Professor
Assistenten: Bilet, Reinhard, Dipl.-Ing.
Dieter, Karl, Dipl.-Ing.
Weiß, Eduard, Dipl.-Ing.
Mechanikermeister: Wagner, Heinrich

Institut für Brennkraftmaschinen

Direktor: Kraemer, Otto, o. Professor
Assistenten: Elser, Herbert, Dipl.-Ing.
Hensler, Paul, Dipl.-Ing.
Richter, Jochen, Dipl.-Ing.
Scheeder, Helmut, Dipl.-Ing.
Mechaniker: Terrepson, Heinz

Institut für Technische Mechanik

Direktor: Sonntag, Dr.-Ing. Rudolf, o. Professor
 Assistenten: Roth, Werner, Dipl.-Ing.
 Zahoransky, Heinz, Dipl.-Ing.

Institut für Werkzeugmaschinen

Direktor: Schmidt, Dr.-Ing. Walter, o. Professor
 Assistenten: Röhlke, Gerhard, Dipl.-Ing.
 N.N.
 Mechanikermeister: Brenner, Ludwig

7. Abteilung für Elektrotechnik

Institut für Grundgebiete der Elektrotechnik

Direktor: Schönfeld, Dr.-Ing. Heinz, o. Professor

Elektrotechnisches Institut

Direktor: Stier, Dr.-Ing. Friedrich, o. Professor
 Oberingenieur: N.N.
 Assistenten: Wicker, Herbert, Dipl.-Ing.
 Prieß, Adolf, Dipl.-Ing.
 Fetscher, Walter, Dipl.-Ing.
 Knobloch, Albert, Dipl.-Ing.
 Becker, Klaus, Dipl.-Ing.
 Techn. Inspektor: Hummel, Ernst
 Techn. Zeichnerin: Praßler, Gudrun
 Mechaniker: Heinzelmann, Emil
 Peter, Emil

Institut für Elektrische Nachrichtentechnik

Direktor: Rothe, Dr.-Ing. Horst, o. Professor
 Wiss. Mitarbeiter: Löb, Dr.-Ing. Emil, Priv.-Doz.
 Assistenten: Durm, Klaus, Dipl.-Ing.
 Seifert, Karlernst, Dipl.-Ing.
 Techn. Angestellter: Rühmann, Friedrich
 Techn. Assistent: Reiß, Franz
 Mechaniker: Neumann, Willy

Schalltechnisches Laboratorium

Leiter: Backhaus, Dr. Dr.-Ing. e. h. Hermann, em. o. Professor
 Laboratorium für Raum- und Bauakustik:
 Assistent: Piske, Uwe, Dipl.-Ing.
 Laboratorium für Elektroakustik:
 Assistent: Lelgemann, Hans Friedrich, Dipl.-Ing.

Institut für Drahtnachrichtentechnik

Direktor: N.N., o. Professor

Institut für Theoretische Elektrotechnik und Meßtechnik

Direktor: Fischer, Dr.-Ing. Johannes, o. Professor
 Assistenten: Turban, Karl Albert, Dipl.-Ing.
 Maenicke, Eckart, Dipl.-Ing.
 Pilz, Dieter, Dipl.-Ing.
 Bodden, Heinrich, Dipl.-Ing.
 Mechanikermeister: Rabold, Erwin
 Laboratorium für Elektrobiologie
 Leiter: Ernsthausen, Dr.-Ing. Wilhelm, Priv.-Doz.
 Assistenten: von Wittern, Wolf Wito, Dipl.-Ing.
 Faust, Uwe, Dipl.-Ing.

Hochspannungsinstitut

Direktor: NN. mit der Leitung beauftragt: Stier, Dr.-Ing. Friedrich, o. Prof.
 Oberingenieur: Baumann, Dr.-Ing. Eberhard
 Assistenten: Bollheimer, Siegfried, Dipl.-Ing.
 Brüderlin, Heinz, Dipl.-Ing.
 Büniger, F. Rudolf, Dipl.-Ing.
 Merkert, Eugen, Dipl.-Ing.
 Würstlin, Dieter, Dipl.-Ing.
 Mechaniker: Falk, Karl
 Liebmann, Erich
 Meder, Karl

Forschungsstelle für Energiewirtschaft

Leiter: Mueller, Dr.-Ing. Herbert Franz, apl. Professor
 Assistenten: Schaefer, H., Dipl.-Ing.
 Frewer, Dr.-Ing. Hans

Lichttechnisches Institut (W)

Direktor: Schulz, Dr. Paul, o. Professor
 Stellvertr. Direktor: Reeb, Dr. Otto, a. o. Professor
 Assistenten: Behrens, Dr. Heinz
 Hentschel, Hans Jürgen, Dipl.-Phys.
 Strub, Hermann, Dipl.-Phys.
 Elektromeister: Helmling, Karl

E. In Verbindung mit der Hochschule stehende Institute

Bundesforschungsanstalt für Lebensmittelfrischhaltung

Direktor: Kuprianoff, Dr.-Ing. Johann, Hon.-Professor
 Wiss. Mitarbeiter: Berger, Dr.-Ing. Artur (Strahlungsphysik)
 Grünewald, Theo, Dipl.-Phys. (Techn. Physik)
 Gutschmidt, Johann, Dipl.-Ing. (Lebensmitteltechnologie)
 Haas, Walter, Dipl.-Landwirt (Obst und Gemüse)
 Heintze, Dr. rer. nat. Kurt (Lebensmittelkonservierung)

Nemitz, Günter, Dipl.-Ing. (Lebensmitteltechnik)
 Partmann, Dr. rer. nat. Walter (Tierphysiologie)
 Riedel, Dr. phil. Leonhard, apl. Prof. (Physikal. Chem.)
 Schmidt, Dr.-Ing. Herbert (Analyt. Chemie)
 Schmidt-Lorenz, Dr. rer. nat. Wilhelm, (Mikro-
 biologie)
 Wendenburg, Johann (Elektro- u. Betriebsingenieur)
 Winter, Dr.-Ing. Erwin (Biochemie und Lebensmittel-
 chemie)
 Wolf, Dr. phil. Johannes (Pflanzenphysiologie)
 N.N. (Wiss. Auswertungs- und Informationsdienst)

Verwaltung: Danneil, Willi, Regierungs-Oberinspektor

Staatl. Chemisch-Technische Prüfungs- und Versuchsanstalt

Direktor: N.N.

Abteilungsleiter: Heß, Dr. phil. nat. Hermann, Reg.-Chemierat
 Leidenroth, Dr. sc. nat. Kurt, Reg.-Chemierat
 Martini, Dr. techn. Alfred, Reg.-Chemierat
 i. V.: Breckenfelder, Karl Heinz, Dipl.-Chem.

Techn. Sekretär: N.N.

C. Vorlesungs-Verzeichnis

6. Veranstaltungen für Hörer aller Fakultäten

I. Studium generale

Mit den Veranstaltungen des Studiums generale verfolgt die Technische Hochschule die Absicht, alle ihre Glieder, Lehrende und Lernende, auf die Breite und Tiefe ihrer geistigen Verantwortung aufmerksam zu machen. Das Fachstudium der Technischen Wissenschaften ist zwangsläufig starker Spezialisierung unterworfen. Zum Ausgleich gegen die Verengung des Gesichtskreises will das Studium generale das Ganze der geistigen Welt wieder sichtbar machen, in der auch die Technik steht; es möchte den Blick öffnen für benachbarte und fremde Wissenszweige, mit ihren Ergebnissen und Methoden bekannt machen und dazu beitragen, daß Grundfragen wissenschaftlichen Denkens und Bemühens erkannt und vertieft werden. Denjenigen, die nach ihrem individuellen Wunsch bestimmte geistige Bezirke neben ihrem fachlichen Studium sich erschließen oder Lücken in ihrer Allgemeinbildung ausfüllen möchten, kann das Studium generale erste Hinweise und Anregungen geben. Es will den angehenden Ingenieur auch darauf hinweisen, daß er Staatsbürger, Angehöriger eines Gemeinwesens ist, für das er Verantwortung trägt und mit dessen Daseinsberechtigung und Spielregeln er sich daher bekanntmachen muß. Alles in allem möchte das Studium generale mithelfen, daß an die Stelle von bloßen Funktionären der Technik verantwortungsbewußte Akademiker treten. Der Senat der Technischen Hochschule empfiehlt den Studenten aller Fachrichtungen angelegentlich, von den Anregungen und Möglichkeiten des Studiums generale reichen Gebrauch zu machen.

Über den Besuch von Veranstaltungen des Studiums generale, soweit sie sich über das ganze Semester erstrecken, kann auf Wunsch der Teilnehmer von Dozenten am Ende des Semesters eine Bescheinigung ausgestellt werden, die bei den Fachprüfungen (Diplomvor- und Hauptprüfung) gewertet wird. Der erfolgreiche Besuch von Veranstaltungen des Studium generale kann auf ausdrücklichen Wunsch nach einem wissenschaftlichen Gespräch (Kolloquium) mit dem betreffenden Dozenten bescheinigt werden.

A. Akademische Stunde

Am Freitag, dem 24. Mai 1957 und Dienstag, dem 25. Juli 1957 fallen an den Vormittagen von 9.00—13.00 Uhr sämtliche Fachvorlesungen und Übungen aus. An ihre Stelle treten Vorträge und Diskussionen für Dozenten und Studenten aller Fachrichtungen. Die Themen der beiden Veranstaltungen lauten:

24. 5. 1957: Autorität und Freiheit (Befehlen und Gehorchen)

9. 7. 1957: Was ist der Mensch?

Die Redner werden rechtzeitig durch Anschlag in den Instituten bekanntgegeben.

B. Vorlesungen

1. Semester-Vorlesungen

a) Theologie:

- 307 Geschlechtlichkeit, Ehe u. Familie in christlicher Sicht **Hofmann** 1
Di 17.40—19 (14 tg)
- 308 Das apostolische Glaubensbekenntnis **Schomerus** 1
Mo 17.40—19 (14 tg)

b) Philosophie, Psychologie, Pädagogik:

- 302 Grundbegriffe der Philosophie **Moser** 2
Fr 17.40—19 Mittl. Hörsaal im Maschinenbaugb.
- 305 Theoretische u. praktische Einführung in psychologische Testuntersuchungen **Ungerer** 2
Di 20.15—21.45

c) Geschichte:

- 310 Die letzte Phase des Nationalsozialismus (1939—45) **Fuchs** 2
Mo 17.40—19
- 312 Der vordere Orient in der Weltpolitik **Klingmüller** 2
Mo 17.40—19

d) Literaturgeschichte:

- 321 Meister des modernen abendländischen Dramas **Bentmann** 2
Do 17.40—19

e) Kunstgeschichte:

- 430 Residenzen der Renaissance und des Barocks am Oberrhein **Tschira** 2
Do 17.40—19
- 435 Der Manierismus als Europäische Stilbewegung **Würtenberger** 2
Mo 17.40—19
- 433 Betrachtungen vor Kunstwerken d. Staatl. Kunsthalle **Martin** 1
14 tg.

f) Musikwissenschaft:

- 324 Vorlesungen zum allgemeinen Verständnis von ausgewählten Werken der Musik: J. S. Bach „Das wohltemperierte Klavier I“ Ludwig v. Beethoven 6. Sinfonie, Josef Haydn, Letzte Streichquartette, A. v. Webern, Variationen f. Klavier op. 27 (mit Schallplatten) **Nestler** 2
Di, Do 18—19
- 325 Elektronische Musik (mit Vorführungen) **Nestler** 1
Fr 18—19

g) Sozial- und Wirtschaftswissenschaften:

- 350 Grundzüge der Wirtschaftspolitik **Fricke** 2
Di 17.40—19

h) Betriebswissenschaft und Betriebsführung:

- 357 Betriebswissenschaftliche Probleme der Rationalisierung in Klein- und Mittelbetrieben **Hotz** 2
Mi 14—16

i) Erdkunde, besondere Naturwissenschaften:

- 315 Südamerika **Schmithüsen** 2
Di 17.40—19
- 314 Grundprobleme der politischen Geographie dargestellt an typischen Beispielen **Eichelberger** 2
Do 17.40—19
- 140 Planeten und Kometen **Gondolatsch** 2
Mo 17.40—19

2. Sammelvorlesung

- 313 Ronchamp, ein sakraler Bau von Le Corbusier **Büchner, Fuchs, Haupt, Moser, Weissinger** 1

3. Kulturphilosophische Vortragsreihe

Die Veranstaltungen der Kulturphilosophischen Vortragsreihe (durchgeführt von Herrn Professor Dr.-Ing. Rudolf Plank) sollen mit hervorragenden Persönlichkeiten des Geisteslebens der Gegenwart bekannt machen.

Es werden sprechen:

am Freitag, dem 24. Mai 1957

Herr Professor Dr. Otto Koehler, Zool. Institut der Universität Freiburg

„Vorstufen unserer Musik und Sprache bei Tieren“

am Freitag, dem 12. Juli 1957

Herr Professor Dr. Herbert Kühn, Universität Mainz

„Die älteste Kunst der Erde (Das Erwachen der Menschheit)“

C. Arbeitsgemeinschaften

1. Gemeinschaftliche Seminare

- 301 Der Wissenschaftscharakter der Disziplinen an der Technischen Hochschule. In Gemeinschaft mit: Büchner, Criegee, Dickmann, Donandt, Franz, Kraemer, Rothe, Steinhardt, Strubecker, Weisinger, Wittig, Wolf.
Mittwoch 20—22 (14-tägig)
Lesesaal im Studentenhaus

S. Moser

2. Einzelseminare

a) Philosophie:

- 303 Philosophische Übungen für Anfänger (Aufgaben und Fächer der Philosophie)
Di 20—22 (14 tg) im Philosoph. Seminar Moser 1
- 304 Philosophisches Seminar: Mythos u. Ideologie
Do 20—22 (14 tg) im Philosoph. Seminar Moser 1

b) Geschichte:

- 311 Die soziale Frage
Do 17.40—19 Fuchs 2

c) Literaturgeschichte:

- 322 Interpretation moderner Weltichtung (in Zusammenarbeit mit dem Literaturkreis)
Di 19.40—21 Bentmann 2

d) Musik:

- 326 Musikstunde
Fr 20—22 Nestler 2

D. Musische Tätigkeiten

- 328 Akademischer Chor
Di 19.30—21 Nestler 2
- 327 Akademisches Orchester
Do 19—21 Nestler 2
- 333 Sprechtechnik und Spracherziehung I
Mo 17.40—19 Leitgeb 2
- 333 Sprechtechnik und Spracherziehung II
Fr 17.40—19 Leitgeb 2
- 329 Studiobühne
Zeit nach Vereinbarung Leitgeb 2

II. Ausbildung in Fremdsprachen

Deutsch für Ausländer:

- 331 Unterkurs Immig 2
Di 17.40—19
Mittelkurs Immig 2
Mi 17.40—19
Oberkurs Immig 2
Do 17.40—19

Deutsch für Ungarn

- 332 Mo, Fr 18.00—20.00 Helmholtzgymnasium Hinsenkamp 4

Englische Sprache:

- 334 Mittelkurs Heidelberger 2
Di 17.30—19
335 Oberkurs Heidelberger 1
Do 17.30—18.15
336 Technisches Englisch Heidelberger 1
Do 18.15—19

Französische Sprache:

- 337 Französisch für Anfänger II Pfeiffer 2
Mo 17.30—19
338 Mittelkurs Gachot 2
Do 17.30—19
339 Oberkurs Gachot 2
Mo 17.30—19
323 Les grands courants de la littérature française contemporaine Cachot 2
Fr 17.40—19

Italienische Sprache:

- 340 Anfänger I Oehmann 2
Mo 17.40—19
341 Anfänger II Oehmann 1
Do 17.30—18.15
342 Fortgeschrittene Oehmann 1
Do 18.15—19

Russische Sprache:

- 343 Anfänger Unruh 4
Mo, Do 17.40—19
344 Fortgeschrittene Unruh 4
Di, Fr 17.40—19

Schwedische Sprache:

345	Fortgeschrittene Di 17.30—19	Boskamp	2
-----	---------------------------------	---------	---

Spanische Sprache:

346	Anfänger II Fr 17.40—19	Lechner	2
347	Fortgeschrittene Di 17.40—19	Lechner	2

III. Ergänzungsfächer

370	Wohnungs- und Betriebshygiene, Arbeitsschutz (mit Demonstrationen) Fr 17.40—19	Geißler	2
379	Warenzeichen- und Wettbewerb Di 17.40—19	Lindenmaier	2

IV. Arbeitsgemeinschaften des ASIA

Literaturkreis (in Zusammenarbeit mit dem Literaturgeschichtl. Seminar)

Leiter: Norbert Norden

Student und Betrieb. Leiter: Karl Kiesel

7. Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen

Die mit Zahlen I, II, III... bezeichneten, durch mehrere Semester gehenden Vorlesungen müssen in der Reihenfolge der Zahlen gehört werden, während bei den durch Buchstaben A, B, C... unterschiedenen die Reihenfolge beliebig ist.

I. Fakultät für Natur- und Geisteswissenschaften

1. Abteilung für Mathematik und Physik

Mathematik und Mechanik

101	Höhere Mathematik II für Mathematiker, Physiker, Maschinen-Ingenieure. (Funktionen mehrerer Veränderlicher, Reihen, Vektorrechnung, lineare Gleichungssysteme, Elemente der Differentialgeometrie)	Wittich	5
	Mo, Di 8—10, Mi 8—9		
	Übungen dazu: Di 11—13		2
	für Maschinen-Ingenieure: Do 14—16		2
102	Ergänzungen zur Höheren Mathematik II ¹⁾ Fr 11—12	Wittich	1
103	Höhere Mathematik II für Bauingenieure u. Elektroingenieure (Integralrechnung, Vektoren, Determinanten, lineare Gleichungen, Funktionen mehrerer Veränderlicher, komplexe Funktionen)	Weissinger	5
	Mo, Di 8—10, Mi 8—9		
	Übungen dazu: für Elektroingenieure: Mo 14—16		2
	für Bauingenieure: Fr 14—16		2
104	Mathematik I für Chemiker u. Volkswirte Di 16—17 Do 15—17	Schubart	3
	Übungen dazu: Di 17—18		1
105	Darstellende Geometrie B (Axonometrie, kotierte Projektion, Elemente der Perspektive) Fr 8—10	Strubecker	2
	Übungen dazu: (alle 14 Tage) Do 14—16		1
106	Elementargeometrie B Mo, Fr 16—17	Silber	2
107	Analytische Geometrie II Mo 11—13, Mi 11—12	Strubecker	3
	Übungen dazu: Di 14—16		2
108	Einführung in ausgew. Fragen der Mathematik (für Studenten des 1. Semesters) Do 8—10	Strubecker	2
	Übungen dazu: Mi 9—10		1
109	Integralgleichungen mit Anwendungen Mo 16—18	Weissinger	2
110	Zahlentheorie (mit Übungen) Mi 14—16, Do 11—13	Schubart	4

¹⁾ Für Mathematiker und Physiker verbindlich, anderen Fachrichtungen freigestellt.

112 Partielle Differentialgleichungen Di 11—13	Strubecker	2
113 Anleitung zu numerischem Rechnen (unentgeltlich) Zeit nach Vereinbarung (und persönl. Anmeldung)	Weissinger	1
114 Seminar: Angewandte Mathematik (Programmgesteuerte Rechenmaschinen) unentgeltlich, für mittlere und höhere Semester	Weissinger	2
Do 16—18		
115 Numerische und graphische Methoden (Nomographie) Di 12—13	Weissinger	1
116 Mathematisches Oberseminar Mi 16—18	Strubecker u. Wittich	2
117 Technische Mechanik II (Elementare Festigkeitslehre) Di 11—13, Mi 9—10	Mettler	3
Übungen dazu: Mi 14—16		2
118 Technische Mechanik IV (Höhere Festigkeitslehre) Fr 8—10	Fadle	2
Übungen dazu: Di 10—12		2
119 Mechanisches Seminar (unentgeltlich) Zeit nach Vereinbarung	Mettler	2
120 Theoretische Mechanik II (Mechanik der Kontinua) Do 10—11, Fr 8—10	Weidenhammer	3
Übungen dazu: Mi 14—16 (unentgeltlich)		2

Physik

122 Experimentalphysik B (Elektrizitätslehre, Optik, Atomphysik) Di 10—11, Mi 9—11, Do 10—11	N.N.	4
123 Kleines Physikalisches Praktikum Für Physiker und Mathematiker Sa 7—13	N.N.	6
Für Chemiker Do 7—13 oder Sa 7—13		6
Für Pharmazeuten Zeit nach Vereinbarung		3
Für Elektrotechniker Zeit nach Vereinbarung		6
Für Maschineningenieure Zeit nach Vereinbarung		3
Für Vermessungsingenieure Zeit nach Vereinbarung		3
124 Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene Zeit nach Vereinbarung	N.N.	8
125 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (für Doktoranden unentgeltlich)	N.N.	—
126 Optische Molekularstrukturbestimmungen Do 15—17 (14tägig)	Plötze	1
127 Theoretische Physik C (Theorie der Wärme und statistische Physik) Di 9—10, Mi 8—9, Do 8—10	F. Wolf	4
128 Elektronentheorie Di 8—9	F. Wolf	1
129 Übungen zur Theoret. Physik Mi 9—11	F. Wolf	2
130 Seminar für Kandidaten des höheren Lehramts Do 11—13	F. Wolf	2

132 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (für Doktoranden unentgeltlich)	F. Wolf	—
133 Einführung in die Elektronenmikroskopie Zeit nach Vereinbarung	Albert	1
134 Physikalisches Seminar (unentgeltlich) Zeit nach Vereinbarung	N.N.	1
135 Physikalisches Kolloquium (unentgeltlich) Do 17.30—19	F. Wolf u. N.N.	2
136 Synoptische Meteorologie Zeit nach Vereinbarung	Diem	4
137 Einführung in die Geophysik Zeit nach Vereinbarung	Diem	1
138 Übungen für Fortgeschrittene Zeit nach Vereinbarung	Diem	4
139 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztägig)	Diem	—
140 Planeten und Kometen Mo 17.40—19	Gondolatsch	2

2. Abteilung für Chemie

Anorganische, organische und physikalische Chemie

201 Spezielle anorganische Chemie Mo, Di, Mi, Do 11—12	Scholder	4
202 Anorganisches Praktikum (mit Dworzak u. Denk) (ganztägig)	Scholder	—
203 Anorganisches Praktikum (halbtägig)	Scholder	—
204 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (für Doktoranden unentgeltlich)	Scholder	—
205 Praktikum für Verfahrens-Ingenieure (mit Denk) Zeit nach Vereinbarung	Scholder	3
206 Qualitative Analyse Di, Mi 12—13	Dworzak	2
207 Gasanalyse Do 12—13	Dworzak	1
208 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (für Doktoranden unentgeltlich)	Dworzak	—
209 Einführung in das anorg.-chem. Praktikum Mo 12—13, Mi 11—12	Denk	2
210 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (für Doktoranden unentgeltlich)	Denk	—
211 Fortschritte der analytischen Chemie in den letzten Jahren unter Berücksichtigung der ausländischen Literatur Sa 9.30—11.45 (14tägig)	Wurzschnitt	1
212 Grundzüge der organische Chemie Mo, Di, Mi 8—9	Criegee	3
213 Ergänzungen dazu, für Chemiker Fr 8—9	Criegee	1
214 Grundlagen der Zuckerchemie Fr 12—13	Criegee	1
215 Organisches Praktikum (ganztägig)	Criegee	—

216 Organisches Kolloquium (mit Reinartz u. Hasse) (unentgeltlich) Sa 8—9	Criegee	1
217 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (für Doktoranden unentgeltlich)	Criegee	—
218 Physiologische Chemie I Do, Fr 9—10	Reinartz	2
219 Die Physikalische Chemie in der Biochemie Zeit nach Vereinbarung	Reinartz	1
220 Ernährungsphysiologie Zeit nach Vereinbarung	Reinartz	—
221 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (für Doktoranden unentgeltlich)	Reinartz u. Hasse	2
222 Physiologisch-chemisches Kolloquium Fr 17—19 (unentgeltlich)	Hasse	3
223 Spezielle aliphatische Chemie Mo, Do, Fr 8—9	Hasse	—
224 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (für Doktoranden unentgeltlich)	Günther	4
225 Physikalische Chemie II (Chemische Kinetik, Elektrochemie) Di, Mi 16—18	Günther	8
226 Physikalisch-chemisches Praktikum (für Anfänger) ganztägig in Kursen (6 Wochen)	Günther	8
227 Physikalisch-chemisches Praktikum für Fortgeschrittene ganztägig in Kursen (6 Wochen)	Günther	3
228 Physikalisch-chemisches Praktikum für Verfahrens-Ingenieure u. Lebensmittel-Ingenieure Zeit nach Vereinbarung	Günther	—
229 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (für Doktoranden unentgeltlich)	Günther, H. Fischer u. Jaenicke	—
230 Physikalisch-chemisches Kolloquium (unentgeltlich) Zeit nach Vereinbarung	Günther u. Jaenicke	—
231 Physikalisch-chemisches Proseminar (unentgeltlich) Zeit nach Vereinbarung	H. Fischer	1
232 Grundlagen der Elektrochemie II (Elektrolytische Prozesse und Elektrochemie der Kolloide) Do 15—16	H. Fischer	—
233 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten a. d. Geb. der Elektrochemie ganztägig (für Doktoranden unentgeltlich)	Wagner	1
234 Anwendung radioaktiver Isotope in der chemischen Analyse Di 8—9	Wagner	—
235 Einführung in die Methode der Kristallstrukturbestimmungen mit Röntgenstrahlen Mo 8—9	Wagner	—
236 Praktische Übungen zur Kristallstrukturbestimmung Di u. Fr ab 9 ganztägig (an 1 Tag)	Jaenicke	2
237 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (für Doktoranden unentgeltlich)	Jaenicke	—
238 Elektrochemische Methoden der analytischen Chemie Mi, Fr 9—10	Jaenicke	—
239 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (für Doktoranden unentgeltlich)		

240 Physikalische Chemie für Ingenieure I Zeit nach Vereinbarung	Riedel	2
241 Neuere Geschichte der Chemie Mo 12—13	Holluta	1
242 Allgemeines chemisches Kolloquium (unentgeltlich) Do 17.15—18	Criegee, Günther, F. A. Henglein u. Scholder	1

Chemische Technik und angewandte Chemie

243 Chemische Technik I Di, Mi 8—9	F. A. Henglein	2
244 Technische Atomkernspaltung (unentgeltlich) Zeit nach Vereinbarung	F. A. Henglein	—
245 Chemisch-technisches Praktikum ganztägig (6 Wochen) Für Verfahrens-Ingenieure: Zeit nach Vereinbarung	F. A. Henglein	3
246 Chemisch-technisches Kolloquium Mi 9—10	F. A. Henglein	1
247 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (für Doktoranden unentgeltlich) Lehrausflüge: alle 14 Tage	F. A. Henglein	—
248 Mineral- und Synthese-Öle Di, Mi 16—18	Pichler	4
249 Brennstoffchemisches Laboratorium Zeit nach Vereinbarung	Pichler	3
250 Brennstoffchemisches Kolloquium Fr 8—9 (unentgeltlich)	Pichler	1
251 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (für Doktoranden unentgeltlich)	Pichler	—
252 Physikalisches und chemisches Verhalten von Schmierstoffen Mo 9—11 (alle 14 Tage)	Gebert	1
253 Wassertechnologisches Praktikum Zeit nach Vereinbarung	Holluta	2
254 Industrielle und gewerbliche Abwässer Fr 8—9	Holluta	1
255 Kesselspeisewasser-Reinigung Mo 10—11	Holluta	—
256 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (für Doktoranden unentgeltlich)	Holluta	—
257 Einführung in die Chemie der Pulver und Sprengstoffe insbes. ihre theoretischen Grundlagen Mi 12—13	Römer	1
258 Agrikulturchemie Zeit nach Vereinbarung	Riehm	1

Pharmazie und Lebensmittelchemie

259 Pharmazeutische Chemie A Zeit nach Vereinbarung	Bodendorf	3
260 Pharmazeutisch-chemisches Praktikum (ganztägig)	Bodendorf	—
261 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (für Doktoranden unentgeltlich)	Bodendorf	—
262 Pharmakologie II Zeit nach Vereinbarung	Riechert	2

263 Chemie therapeutisch wichtiger Naturstoffe I (Vitamine) Zeit nach Vereinbarung	Schneider	2
264 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (ganztägig) für Doktoranden unentgeltlich	Schneider	—
265 Nachweis von Giften und Untersuchung von Arznei- gemischen B Zeit nach Vereinbarung	Heimann	1
266 Chemie und Chemische Technologie der Lebensmittel Zeit nach Vereinbarung	Heimann	1
267 Arbeitsmethoden der Lebensmittelchemie Zeit nach Vereinbarung	Heimann	1
268 Grundlagen der Lebensmittelchemie für Ingenieure Zeit nach Vereinbarung	Heimann	2
269 Lebensmittelchemisches Laboratorium für Ingenieure Zeit nach Vereinbarung	Heimann	3
270 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, Gutachten- erstattung, gesetzliche Lebensmittelüberwachung usw. ganztägig (für Doktoranden unentgeltlich)	Heimann	—
271 Geschichte der Pharmazie I Zeit nach Vereinbarung	Gerritzen	1
272 Allgemeine Pharmakognosie Zeit nach Vereinbarung	Kühlwein	1
273 Pharmakognostisches Praktikum II (Blätter, Samen usw.) Zeit nach Vereinbarung	Kühlwein	4
274 Pharmakognostisches Praktikum III (Analysen) Zeit nach Vereinbarung	Kühlwein	4
275 Pharmakognostisches Praktikum IV (Ganzdrogen) Zeit nach Vereinbarung	Kühlwein	4
276 Mikroskopisches Praktikum für Lebensmittelchemiker Zeit nach Vereinbarung	Kühlwein	4

Geologie und Mineralogie

277 Ingenieurgeologie (für Bauingenieure) Di, Fr 9—10	Ostendorff	2
278 Mineralogie I Mo, Mi, Do 8—9 Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Berdesinski	3
279 Ausgew. Kapitel aus der Röntgenstrukturanalyse Zeit nach Vereinbarung	Berdesinski	2
280 Ausgew. Kapitel der Ingenieurgeologie Zeit nach Vereinbarung	Bilharz	2
281 Geomorphologie (für Vermessungs-Ingenieure u. Geographen) Zeit nach Vereinbarung	Ostendorff	2
282 Geologisches Kartenpraktikum für Bauingenieure, Vermessungs-Ingenieure u. Naturwissenschaftler	Ostendorff	1
283 Geologische Exkursionen zur Geomorphologie und Erdgeschichte	Bilharz u. N.N.	—

284 Lagerstätten nutzbarer Mineralien Zeit nach Vereinbarung	M. Henglein	2
285 Exkursionen zur Geologie u. Ingenieurgeologie für Bauingenieure	N.N. u. Bilharz	—
286 Geologisch-mineralogische Exkursionen für Natur- wissenschaftler und Chemiker	N.N. u. Bilharz	—

Biologie

287 Systematische Botanik II (Phanerogamen) Mo, Di, Do, Fr 11—12	Kühlwein	4
288 Pflanzenbestimmungsübungen mit Exkursionen Zeit nach Vereinbarung	Kühlwein	2
289 Botanisches Praktikum (für Anfänger) Zeit nach Vereinbarung	Kühlwein	4
290 Botanisches Praktikum II (Kryptogamen) Zeit nach Vereinbarung	Kühlwein	4
291 Botanisches Praktikum für Fortgeschrittene ganz- und halbtägig	Kühlwein	—
292 Einführung in die Biologie I: Botanik (für Lebensmittel-Ingenieure) Zeit nach Vereinbarung	Kühlwein	2
293 Lebensmittelhygiene (Einführung in die Mikrobiologie) (für Lebensmittel-Ingenieure) Zeit nach Vereinbarung	Kühlwein	2
294 Grundzüge der Bakteriologie und Sterilisationsverfahren (für Pharmazeuten) Zeit nach Vereinbarung	Kühlwein	2
295 Kulturtechnische Botanik für Vermessungs-Ingenieure Zeit nach Vereinbarung	Kühlwein	1
296 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (unentgeltlich)	Kühlwein	—
297 Systematische Zoologie auf vergleichend-anatomischer Grundlage II Mo, Di, Do, Fr 7—8	Mutscheller	4
298 Grundlagen der Vererbungslehre Zeit nach Vereinbarung	Mutscheller	3
299 Zoologisches Praktikum (halbtägig) Zoologische Exkursionen	Mutscheller	—
	Danzer	2

3. Abteilung für Geisteswissenschaften

Philosophie, Psychologie, Pädagogik, Religionskunde

301 Der Wissenschaftscharakter der Disziplinen an der Technischen Hochschule Mi 20—22 (14 tägig)	S. Moser u. a.	1
302 Grundbegriffe der Philosophie Fr 17.40—19	S. Moser	2
303 Philosophische Übungen für Anfänger (Aufgaben und Fächer der Philosophie) Di 20—22 (14 tägig)	S. Moser	1
304 Philosophisches Seminar: Mythos und Ideologie Do 20—22 (14 tägig)	S. Moser	1
305 Theoretische und praktische Einführung in psychologische Test-Untersuchungen Di 20.15—21 45	Ungerer	2

307 Geschlechtlichkeit, Ehe und Familie in christlicher Sicht Di 17.40—19 (14 tägig)	Hofmann	1
308 Das apostolische Glaubensbekenntnis Mo 17.40—19 (14 tägig)	Schomerus	1
309 Pädagogik	N. N.	2
Geschichte und Geographie		
310 Die letzte Phase des Nationalsozialismus (1939—45) Mo 17.40—19	Fuchs	2
311 Die soziale Frage Do 17.40—19	Fuchs	2
312 Der vordere Orient in der Weltpolitik Mo 17.40—19	Klingmüller	2
313 Ronchamp, ein sakraler Bau von Le Corbusier	Büchner, Fuchs Haupt, Moser, Weissinger	1
314 Grundprobleme der politischen Geographie; dargestellt an typischen Beispielen Do 17.40—19	Eichelberger	2
315 Südamerika Di 17.40—19	Schmithüsen	2
316 Geographische Geländeübungen (Wirtschaftsgeographie) Mi 14—18 (14tägig)	Schmithüsen	2
317 Geographisches Seminar (Südamerika) Do 15—17	Schmithüsen	2
318 Geographisches Kolloquium Zeit nach besonderer Ankündigung	Eichelberger, Oehme u. Schmithüsen	2
319 Geographische Exkursionen Zeit nach Vereinbarung	Schmithüsen	—
320 Kartenkunde Di 8—10	Oehme	2
Literatur- und Musikwissenschaft		
321 Meister des modernen abendländischen Dramas Do 17.40—19	Bentmann	2
322 Interpretation moderner Weltichtung. (in Zusammenarbeit mit dem Literaturkreis) Di 19.30—21.30	Bentmann	2
323 Les grandes courants de la littérature française contemporaine Fr 17.40—19	Gachot	2
324 Vorlesungen zum allg. Verständnis von ausgewählten Werken der Musik: J. S. Bach, Wohltemp. Klavier I; L. v. Beethoven, 6. Sinfonie; J. Haydn, Letzte Streich- quartette; A. v. Webern, Variationen f. Klavier op. 27 (mit Schallplatten)	Nestler	2
325 Elektronische Musik (mit Vorführungen) Fr 18—19	Nestler	1
326 Musikstunde (Einführung, Aufführung und Diskussion von Werken alter und neuer Musik) Fr 20—22	Nestler	2
327 Akademisches Orchester Probe Do 19—21	Nestler	2
328 Akademischer Chor Probe Di 19.30—21	Nestler	2
329 Studiobühne Zeit nach Vereinbarung	Leitgeb	2

Sprachen		
331 Deutschkurse für Ausländer	Immig	
Unterkurs Di 17.40—19		2
Mittelkurs Mi 17.40—19		2
Oberkurs Do 17.40—19		2
332 Deutsche Sprache für Ungarn Mo, Fr 18—20	Hinsenkamp	4
333 Sprechtechnik und Spracherziehung Für Anfänger Mo 17.40—19 Für Fortgeschrittene Fr 17.40—19	Leitgeb	2 2
334 Englische Sprache (Mittelkurs) Di 17.30—19	Heidelberger	2
335 English Discussion (Oberkurs) Do 17.30—18.15	Heidelberger	1
336 Technisches Englisch (steam engine and turbine) Do 18.15—19	Heidelberger	1
337 Französische Sprache für Anfänger II Mo 17.30—19	Pfeiffer	2
338 Französische Sprache (Mittelkurs: Anthologie de la littérature du 20. siècle) Do 17.40—19	Gachot	2
339 Französische Sprache (Oberkurs: Konversation, Übungen, Übersetzungen) Mo 17.40—19	Gachot	2
340 Italienische Sprache für Anfänger I Mo 17.40—19	Oehmann	2
341 Italienische Sprache für Anfänger II Do 17.30—18.15	Oehmann	1
342 Italienische Sprache für Fortgeschrittene (Konversation, Lektüre und Übersetzungen) Do 18.15—19	Oehmann	1
343 Russische Sprache für Anfänger (unentgeltlich) Mo, Do 17.40—19	Unruh	4
344 Russische Sprache für Fortgeschrittene Di, Fr 17.40—19	Unruh	4
345 Schwedische Sprache für Fortgeschrittene I Di 17.30—19	Boskamp	2
346 Spanische Sprache für Anfänger II Fr 17.40—19	Lechner	2
347 Spanische Sprache für Fortgeschrittene (Lektüre, Konversation) Di 17.40—19	Lechner	2
Sozialwissenschaften		
349 Wirtschaftskunde Zeit nach Vereinbarung	Fricke	2
350 Grundzüge der Wirtschaftspolitik (für Hörer aller Fakultäten) Di 17.40—19	Fricke	2
351 Wirtschaftsgeschichte Zeit nach Vereinbarung	Fricke	2
352 Theoretische Nationalökonomie II Zeit nach Vereinbarung	Fricke	2
353 Buchhaltung und Abschluß Zeit nach Vereinbarung	Fricke	2
354 Volkswirtschaftliches Seminar Zeit nach Vereinbarung	Fricke	2

356 Wirtschaftsgeschichtliches Proseminar Zeit nach Vereinbarung	Fricke	2
357 Betriebswirtschaftliche Probleme der Rationalisierung in Klein- und Mittelbetrieben Mi 14—16	Hotz	2
358 Theorie und Politik des öffentlichen Kredits Zeit nach Vereinbarung	Herzog	2
359 Deutsche Finanzwirtschaft Zeit nach Vereinbarung	Herzog	2
360 Geschichte der Finanzwissenschaft Zeit nach Vereinbarung	Herzog	1
361 Finanz- und volkswirtschaftliches Seminar Zeit nach Vereinbarung	Herzog	2
362 Bilanzen Zeit nach Vereinbarung	Henzel	2
363 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II Zeit nach Vereinbarung	Henzel	1
364 Seminar für Industriebetriebslehre Zeit nach Vereinbarung	Henzel	2
365 Landwirtschaftliche Betriebs- und Schätzungslehre Zeit nach Vereinbarung	v. Babo	1
366 Aktuelle Probleme der deutschen Agrarpolitik Zeit nach Vereinbarung	v. Babo	2
367 Verkehrspolitik Zeit nach Vereinbarung	Görner	2
368 Elemente und Triebkräfte der Volkswirtschaft Zeit nach Vereinbarung	Görner	1
369 Statistik II für Volkswirte mit Übungen Zeit nach Vereinbarung	Schweiger	3
370 Wohnungs- und Betriebshygiene, Arbeitsschutz (mit Demonstrationen) Fr 17.40—19	Geißler	2
Rechtswissenschaft		
371 Bürgerliches Gesetzbuch: Schuldverhältnisse. Allg. Teil Zeit nach Vereinbarung	Caemmerer	4
372 Juristische Übungen Zeit nach Vereinbarung	Caemmerer	1
373 Bürgerliches Recht und Grundbuchrecht (für Bau- und Vermessungs-Ingenieure) Zeit nach Vereinbarung	Schott	2
374 Handelsrecht (ohne Gesellschaftsrecht) Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Canter	4
375 Kolloquium über Verwaltungsrecht Mo 16—17	Schundt	1
376 Verfassungstypen der demokratischen Staaten (für Hörer aller Fakultäten) Mo 17.40—19	Schundt	2
377 Arbeitsrecht und Sozialversicherung Mo 10—12	Kühn	2

379 Warenzeichen- und Wettbewerbsrecht Di 17.40—19	Lindenmaier	2
380 Planungs-, Bau- und Bodenrecht Zeit nach Vereinbarung	Hagen	1
381 Berufsrecht der Architekten und Ingenieure I (Architektenrecht) Zeit nach Vereinbarung	Hagen	1
382 Wasserrecht Zeit nach Vereinbarung	Hagen	1
383 Verkehrspolitik, Verkehrswirtschaft und Verkehrsrecht Zeit nach Vereinbarung	Hagen	1

II. Fakultät für Bauwesen

4. Abteilung für Architektur

401 Baugestaltung Do 15—17 Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Eiermann	2
402 Entwerfen (Hochbau) Zeit nach Vereinbarung	Eiermann	5
403 Gebäudelehre (durch 4 Semester) Mi 10—11	H. Müller	1
404 Entwerfen (Hochbau) Mi, Do 15—18	H. Müller	6
405 Landwirtschaftliches Bauen Do 9—10	Schmitt	1
406 Landwirtschaftliches Bauen (Wahlfach) Übungen Zeit nach Vereinbarung	Schmitt	2
407 Städtebau, Großbauanlagen, Siedlungs- u. Wohnungswesen Di 11 ^{1/2} —13 Übungen dazu: Mo od. Di 14—19	Schweizer	2
408 Entwerfen (Hochbau) Mo od. Di 14—19	Schweizer	5
409 Das Kleinhaus als Siedlungselement Fr 12—13 Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Ott	1
410 Krankenhausbau (Wahlfach) Übungen unentgeltlich Zeit nach Vereinbarung	H. Müller	1
411 Handwerkliche Einzelgebiete Mi 10—11 Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Haupt	1
412 Innenraum Mi 15—18	Haupt	4
413 Entwerfen Do 17—19, Fr 16—19	Haupt	3
414 Baukonstruktion B (Vorlesung) Do 11—13 Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Büchner	5
		2
		6

416 Entwerfen	Büchner	5
Zeit nach Vereinbarung		
417 Baukonstruktion für Bauingenieure (Vorlesung)	Büchner	2
Zeit nach Vereinbarung		
418 Wohnungsbau	Selg	2
Zeit nach Vereinbarung		
Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung		3
419 Baustoffkunde für Architekten	Wandelmaier	1
Zeit nach Vereinbarung		
420 Statik und Festigkeitslehre II	Busch	1
Di 12—13		
Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung		2
421 Statik und Festigkeitslehre IV	Busch	1
Di 11—12		
Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung		2
422 Angewandte Baustatik (Unterstufe)	Neuberth	1
Mi 8—9		
Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung		2
423 Baustatisches Seminar (Oberstufe)	Neuberth	1
Mi 9—10		
Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung		2
424 Bauaufnahme	Huber	4
Do 9—10, Sa 9—12		
425 Haustechnik (Wahlfach)	Huber	1
Do 8—9		
Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung		1
426 Bauordnung und Normenlehre	A. Fischer	2
Mi 11—13		
427 Kostenberechnung Übungen	Schmitt	2
Zeit nach Vereinbarung		
428 Bau- und Formenlehre: Neuzeit	Weighart	2
Mi 11—13		
429 Geschichte der Baukunst: Die alte Welt	Tschira	3
Di 18—19, Do 17—19		
430 Residenzen der Renaissance u. des Barock am Oberrhein	Tschira	2
Do 17.40—19		
431 Baugeschichtliches Seminar	Tschira	2
Fr 9—11		
432 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten	Tschira	—
(ganztägig, für Doktoranden unentgeltlich)		
433 Kunstgeschichtliche Betrachtungen von Originalen		
der Staatlichen Kunsthalle (mit Mitarbeitern)	Martin	1
Zeit nach Vereinbarung (14tägig)		
434 Die Kunst der Spätantike und des Mittelalters	Württemberg	2
Mo, Do 10—11		
435 Der Manierismus als europäische Stilbewegung	Württemberg	2
Mo 17.40—19		
436 Künstlerische Perspektive	Hottinger	3
Mo 10—13		
437 Zeichnen und Malen	Spuler	4
Zeit nach Vereinbarung		
438 Aquarellieren (Wahlfach)	Spuler	3
Zeit nach Vereinbarung		
439 Modellieren (Wahlfach)	Spuler	3
Zeit nach Vereinbarung		

440 Fotografie (Architekturaufnahmen u. Momentfotografie)	Albiker	1
Fr 14—16		
Übungen dazu: Fr 16—18		2
441 Agfacolorfotografie: Aufnahme und Verarbeitung in der Dunkelkammer	Albiker	1
Zeit nach Vereinbarung		

5. Abteilung für Bauingenieurwesen

Die Vorlesungszeiten sind, soweit nicht angegeben, den Stundenplänen und Anschlägen am schwarzen Brett zu entnehmen.

Grundlagen und theoretische Fächer

501 Baustatik I	Steinhardt	2
Übungen dazu:		2
502 Baustatik-Seminar I	Steinhardt	2
503 Baustatik III	Fritz	4
Übungen dazu:		2
504 Baustatik V (Besondere Kapitel)	Fritz	2
505 Gründungen II	Leussink	1
506 Übungen im Grundbau	Leussink	2
507 Bodenmechanik II	Leussink	3
508 Bodenmechanisches Seminar (unentgeltlich)	Leussink	3
509 Tunnelbau II	Anselment	1
Sa 8—10 (14 tägig)		
510 Baubetriebswissenschaft A (Baubetrieb)	Anselment	1
Sa 8—10 (14tägig)		
511 Rationalisierung im Baubetrieb	Anselment	1
Sa 10—12 (14tägig)		
512 Grundzüge der Ingenieurbaukunde für Vermessungs-Ingenieure	Bleines	2
513 Baustoffkunde A	Möhler	2
514 Betriebs- und Sportunfälle: Entstehung, Bedeutung, erste Behandlung	Peter	1
Zeit nach Vereinbarung		

Konstruktiver Ingenieurbau

515 Stahlbeton I	Franz	3
Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung		1
516 Stahlbeton III (Vertiefung)	Franz	1

518 Seminar für Stahlbeton Zeit nach Vereinbarung	Franz	1
519 Konstruktionsübungen zu Stahlbeton	Franz	3
520 Betonlaboratorium	Weirich	2
521 Beispiele aus dem Massivbrückenbau Zeit nach Vereinbarung	Herberg	1
522 Ausg. Abschnitte aus der Theorie der Verformung B	Dimitrov	1
523 Seminaristische Konstruktionsübungen (für Architekten) Zeit nach Vereinbarung	Dimitrov	6
524 Stahlbau I (Grundlagen)	Steinhardt	2
525 Übungen zu Stahlbau II	Steinhardt	3
526 Stahlbau III	Steinhardt	2
527 Stahlbau-Seminar	Steinhardt	2
528 Ausgew. Kapitel aus dem Stahlbau I Zeit nach Vereinbarung	W. Wolf	1
529 Übungen zu Holzbau I (Grundlagen)	Steinhardt	2
530 Holzbau III	Steinhardt	1
531 Übungen zu Holzbau II und III	Steinhardt	2
532 Schalentheorie	Swida	2
Übungen dazu:		1
533 Ausgew. Kapitel aus der Theorie des Stahlbetons B	Swida	1
534 Flächentragwerke Seminar B	Swida	1

Wasserbau und Kulturtechnik

535 Binnenwasserstraßen	Wittmann	2
536 Landwirtschaftlicher Wasserbau Übungen dazu:	Wittmann	2 1
537 Übungen im Wasserbau und Wasserwirtschaft	Wittmann	3
538 See- und Hafenbau	Wittmann	1
539 Bes. Kapitel aus Wasserbau und Wasserwirtschaft Zeit nach Vereinbarung	Wittmann	2
540 Talsperren	Böss	1
541 Wasserversorgung	Böss	2
542 Hydromechanik	Böss	2

544 Berechnungen aus der techn. Hydraulik	Böss	2
545 Konstruktionsübungen im Wasserbau (mit Naudascher)	Böss	1
546 Seminar für Wasserversorgung u. Wassertechnologie	Böss u. Holluta	1
547 Kulturtechnische Bodenkunde Zeit nach Vereinbarung	Bleines	1
548 Große Bewässerungs- und Entwässerungsanlagen Zeit nach Vereinbarung	Bleines	1
549 Bauwerke im landw. Wasserbau Zeit nach Vereinbarung	Bleines	1

Eisenbahn-, Straßen- und Verkehrswesen

550 Straßenwesen I (Linienführung) Mi 12—13	F. Raab	1
551 Eisenbahnwesen II (Bau) Mi 10—11, Fr 8—10	F. Raab	3
552 Verkehrswesen (mit seminaristischen Übungen) Do 11—13	F. Raab	2
553 Konstruktionsübungen im Eisenbahnwesen I (Linienführung) Mi, Fr 14—17	F. Raab	6
554 Konstruktionsübungen im Eisenbahnwesen III (Bahnhofsanlagen) Mi, Fr 14—17	F. Raab	6
555 Konstruktionsübungen im Straßenwesen (Linienführung) Mi, Fr 14—17	F. Raab	6
556 Konstruktionsübungen im Eisenbahn- bzw. Straßenwesen (Vertiefung, Oberstufe) Fr 14—17	F. Raab	3
557 Konstruktionsübungen im Straßenwesen für Vermessungs- ingenieure Mi 14—17	F. Raab	3
558 Große Bahnanlagen des Güterverkehrs	Klein	1

Städtebau, Städtewirtschaft und Siedlungswesen

559 Städtebau II	Strickler	1
560 Abwasserreinigung	Strickler	1
561 Ausgew. Kapitel aus der Abwasserreinigung und der Qualitativen Wasserwirtschaft	Strickler	1
562 Übungen im Städtebau und städt. Tiefbau	Strickler	6
563 Seminar für Städtebau und städt. Tiefbau Zeit nach Vereinbarung	Strickler	1
564 Ansiedlungen (natürliche Grundlagen) Di 14.30—16	Moldenhauer	2

Vermessungswesen

566 Vermessungskunde II (einschl. Topographie)	Merkel	4
Zeit nach Vereinbarung		
Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung		2
567 Vermessungsübungen II	Merkel	6 ¹⁾
Zeit nach Vereinbarung		
568 Sphärische Astronomie (Übungen)	Merkel	4
Zeit nach Vereinbarung		
569 Geschichte des Vermessungswesens	Merkel	1
Zeit nach Vereinbarung		
570 Kartenprojektionen (Übungen)	Merkel	2
Zeit nach Vereinbarung		
571 Planzeichnen	Merkel	4
Zeit nach Vereinbarung		
572 Größere zusammenhängende Vermessungsübung (Topogr. Geländeaufnahme)	Merkel u. Lichte	—
2 Wochen am Ende des SS ²⁾		
573 Größere zusammenhängende Vermessungsübung (Katasteraufnahme)	Merkel u. Lichte	—
3 Wochen am Ende des SS ³⁾		
574 Erdmessung I	Lichte	2
Zeit nach Vereinbarung		
575 Ausgleichsrechnung	Lichte	4
Zeit nach Vereinbarung		
576 Geodätisches Seminar	Lichte	1
Zeit nach Vereinbarung		
577 Geodätisches Praktikum I (Übungen zur Ausgleichsrechnung)	Lichte	3
Zeit nach Vereinbarung		
578 Geodätisches Praktikum III (Übungen zur Landesvermessung)	Lichte	4
Zeit nach Vereinbarung		
579 Grundzüge der Geophysik	Lichte	2
Zeit nach Vereinbarung		
580 Vermessungskunde für Architekten (Vorträge mit Übungen)	Neubauer	4
Zeit nach Vereinbarung		
581 Grundzüge der Photogrammetrie (Erbildmessung)	K. O. Raab	1
Zeit nach Vereinbarung		
Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung		2
582 Übungen zur Luftbildmessung	K. O. Raab	2
Zeit nach Vereinbarung		
583 Katastertechnik I	Herrmann	2
Zeit nach Vereinbarung		
Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung		2
584 Aufgaben des kommunalen Liegenschafts- und Vermessungswesens	Beck	1
Zeit nach Vereinbarung		
585 Grundstücksbewertung und Baulandumlegung	Beck	1
Zeit nach Vereinbarung		
586 Flurbereinigung (Übungen)	Vieser	1

¹⁾ Für Bauingenieure 4stündig²⁾ Mit 3 Wochenstunden zu belegen³⁾ Mit 4 Wochenstunden zu belegen.

III. Fakultät für Maschinenwesen

6. Abteilung für Maschinenbau

Die Vorlesungszeiten sind den Stundenplänen und Anschlägen am schwarzen Brett zu entnehmen.

Theoretische und experimentelle Fächer

601 Technische Mechanik II (Festigkeitslehre I)	Sonntag	4
Übungen dazu:		2
602 Technische Mechanik IV (Festigkeitslehre II u. Dynamik II)	Sonntag	4
Übungen dazu:		2
603 Thermodynamik I (Grundlagen)	Nesselmann	3
Übungen dazu:		1
604 Thermodynamik III (Wärme- und Stoffübertragung)	Nesselmann	2
Übungen dazu:		1
605 Thermodynamik (kleine Studienarbeit)	Nesselmann	3
605 Thermodynamik (große Studienarbeit)	Nesselmann	6
606 Thermodynamisches Kolloquium (public)	Nesselmann, Plank, Kirschbaum u. Linge	1
607 Gasdynamik II	Spannhake	2
608 Ausgewählte Probleme der Wärmeübertragung B	Baehr	1
609 Maschinenkunde für Bauingenieure	Jehlicka	1
610 Maschinenkunde II für Volkswirte	Jehlicka	2
Übungen dazu:		1
611 Maschinenkundliches Proseminar für Volkswirte	Jehlicka	2
612 Maschinenlaboratorium I	Nesselmann u. Linge	3
613 Maschinenlaboratorium II (mit begrenzter Teilnehmerzahl)	Nesselmann u. Linge	3
614 Maschinenlaboratorium III	Nesselmann u. Linge	3
615 Maschinenlaboratorium (große Laboratoriumsarbeit)	Nesselmann u. Linge	6
616 Maschinenmeßtechnik	Linge	3
617 Schwingungslehre A (Anwendung auf maschinentechnische Probleme)	Kraemer	2

618 Grundzüge der Regelungstechnik A	Kraemer	2
619 Sonderfragen der Regelungstechnik (Synthese der Regelkreise)	Oetker	2
620 Strömungslehre für Maschinen- und Elektroingenieure	Dickmann	4
621 Strömungslehre II	Dickmann	2
622 Arbeiten im Laboratorium für Strömungsmaschinen (kleine Laboratoriumsarbeit)	Dickmann	3
622 Arbeiten im Laboratorium für Strömungsmaschinen (große Laboratoriumsarbeit)	Dickmann	6
623 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (unentgeltlich) ganztägig	Dickmann	—
624 Strömungstechnisches Seminar	Barth, Dickmann, Friedrich, v. Sanden, Spannhake, Weissinger	2
625 Einführung in den Flugzeugbau	Barth	2
626 Mechanisch-technologisches Laboratorium	Jungbluth	1
627 Mechanisch-technologisches Laboratorium (kleine Laboratoriumsarbeit)	Jungbluth, Hickel u. Zorn	3
627 Mechanisch-technologisches Laboratorium (große Laboratoriumsarbeit)	Jungbluth, Hickel u. Zorn	3
628 Apparatebaulaboratorium (große Laboratoriumsarbeit)	Kirschbaum	6
629 Mechanische Verfahrenstechnik (große Laboratoriumsarbeit)	Rumpf	6

Technologische und betriebstechnische Fächer, Werkstofflehre

630 Mechanische Technologie I (für Maschineningenieure und Volkswirte)	Jungbluth	2
631 Mechanische Technologie I (für Elektroingenieure)	Heller	2
632 Mechanische Technologie II b	Jungbluth	2
Seminar dazu:		2
633 Gießereitechnik I	Jungbluth	2
634 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (unentgeltlich)	Jungbluth	—

635 Werkstoffe des chemischen Apparatebaues I (Ursachen, Erscheinungen und Verhütung d. Korrosion) Alle 14 Tage 2stündig	Rabald	2
636 Werkstoffverwendung und -Prüfung	Hickel	2
637 Gußwerkstoffe, Konstitution und Eigenschaften	Collaud	2
638 Gießereieinrichtungen I	v. Fahland	2
639 Autogene Schweißtechnik nach Vereinbarung 14tägig 2st.	Zorn	1
640 Schweißtechnik (Brennschneiden u. andere schweißtechnische Trennverfahren)	Zorn	1
641 Schweißtechnisches Laboratorium	Hickel	2
642 Schweißgerechtes Konstruieren im Maschinen- und Stahlbau II	Klosse	2
643 Schweißgerechtes Konstruieren für Apparatebau	Klosse	1
644 Planung von Industriebetrieben	Billhardt	1
645 Seminar für Arbeitsstudien (Refa) I	Kunz	2
Übungen dazu:		2
646 Lebensmitteltechnik II	Kuprianoff	3
647 Große Studienarbeit a. d. G. der Lebensmitteltechnik	Kuprianoff	6
648 Lebensmittel-Warenkunde I	Schlienz	1

Konstruktiver Maschinenbau

649 Seminar für allg. Konstruktionslehre Alle 14 Tage	Donandt, Jungbluth, Kollmann, Kraemer	1
650 Maschinenkonstruktionslehre I	Kollmann	4
651 Maschinenkonstruktionslehre III	Kollmann	2
652 Konstruktionsübungen zur Maschinen-Konstruktionslehre für Maschinen-Ingenieure für Elektro-Ingenieure	Kollmann	6 3
653 Maschinzeichnen II für Maschinen-Ingenieure Übungen, Vorlesungen nach Bedarf	Kollmann	3
654 Feinwerktechnik II ¹⁾	Jehlicka	2

¹⁾ Wahlweise für Elektro-Ingenieure anstelle von Maschinen-Konstruktionslehre III.

655 Konstruktionsübungen für Feinwerktechnik II ¹⁾	Jehlicka	3
656 Seminar für Feinwerktechnik	Kollmann u. Jehlicka	2
657 Kraftfahrzeugbau II	Kollmann	2
658 Übungen für Kraftfahrzeugbau im Laboratorium für Kraftfahrzeuge (14tägig 4st.) (Voraussetzung Vorlesung I)	Kollmann	2
659 Kleine Konstruktions- oder Laboratoriumsarbeit a. d. Gebiet des Allg. Maschinenbaues oder des Kraftfahrzeugbaues	Kollmann	3
659 Große Konstruktions- oder Laboratoriumsarbeit a. d. Gebiet des Allg. Maschinenbaues oder des Kraftfahrzeugbaues	Kollmann	6
660 Seminar für Kraftfahrttechnik (alle 14 Tage zweistündig)	Kollmann u. Rixmann	1
661 Schnellaufende Dieselmotoren für Fahrzeuge II (alle 14 Tage 4 St.)	Rixmann	2
662 Kleine Konstruktionsarbeit in Kraftfahrzeugen	Rixmann	3
662 Große Konstruktionsarbeit in Kraftfahrzeugen	Rixmann	6
663 Grundlagen zur Konstruktion von Kraftfahrzeugaufbauten (Fahrzeugkörper — Innenausstattung) (14tägig 2st.)	Ahrens	1
664 Kolbenmaschinen B (Dampfmaschinen)	Kraemer	4
665 Getriebelehre	Kraemer	3
666 Dampfmaschinensteuerungen	Kraemer	1
667 Kleine Studienarbeit in Kolbenmaschinen, Getriebelehre, Regelungstechnik	Kraemer	3
667 Große Studienarbeit in Kolbenmaschinen, Getriebelehre, Regelungstechnik	Kraemer	6
668 Strömungsmaschinen (kleine Konstruktionsarbeit)	Dickmann	3
668 Strömungsmaschinen (große Konstruktionsarbeit)	Dickmann	6
669 Kleine strömungstechnische Konstruktions- oder Laboratoriumsarbeit	Barth	3
669 Große strömungstechnische Konstruktions- oder Laboratoriumsarbeit	Barth	6
670 Wärmekraftanlagen und Wärmewirtschaft I (Kraftwerkbau)	Friedrich	2

¹⁾ s. vorige Seite

671 Große Konstruktionsarbeit in Wärmekraftanlagen	Friedrich	6
672 Dampf- und Gasturbinen II	Friedrich	2
673 Kleine Konstruktionsarbeit in Dampf- und Gasturbinen	Friedrich	3
673 Große Konstruktionsarbeit in Dampf- und Gasturbinen	Friedrich	6
674 Fördertechnik I	Donandt	2
675 Fördertechnik III	Donandt	2
676 Fördertechnik für Bauingenieure	Donandt	1
677 Fördertechnik (kleine Studienarbeit)	Donandt	3
677 Fördertechnik (große Studienarbeit)	Donandt	6
678 Fertigungstechnik	W. Schmidt	2
679 Werkzeugmaschinen (kleine Konstruktionsarbeit)	W. Schmidt	3
679 Werkzeugmaschinen (große Konstruktionsarbeit)	W. Schmidt	6
680 Landmaschinen I: Der Schlepper und seine Geräte	Lentz	2
681 Kleine Studienarbeit in Landmaschinen	Lentz	3
682 Große Studienarbeit in Landmaschinen	Lentz	6
683 Kältetechnisches Laboratorium	Nesselmann	3
684 Kältetechnik (kleine Studienarbeit) Nesselmann, Linge u. Th. E. Schmidt		3
684 Kältetechnik (große Studienarbeit) Nesselmann, Linge u. Th. E. Schmidt		6
685 Kälteanwendung (Kältetechnik II)	Th. E. Schmidt	2
686 Betrieb von Kälteanlagen	Th. E. Schmidt	2
687 Heizungs- und Klimatechnik (kleine Studienarbeit)	Linge	3
687 Heizungs- und Klimatechnik (große Studienarbeit)	Linge	6
688 Technischer Ausbau II (für Architekten)	Linge	2
689 Grundzüge der Verfahrenstechnik	Rumpf	1
690 Mechanische Verfahrenstechnik	Rumpf	2
691 Mechanische Verfahrenstechnik (große Konstruktionsarbeit)	Rumpf	6
692 Apparatebau II A (Destillieren usw.)	Kirschbaum	4
693 Apparatebau (kleine Studienarbeit)	Kirschbaum	3

693 Apparatbau (große Konstruktionsarbeit)	Kirschbaum	6
694 Werkstattgerechte Konstruktion für Apparatbau	Winkler	2
695 Feuerungen und Dampfkessel	N.N.	3
696 Feuerungstechnik und Industrieofenbau (kleine Studienarbeit)	N.N.	3
696 Feuerungstechnik und Industrieofenbau (große Studienarbeit)	N.N.	6
697 Gasverteilung und Gasmessung	N.N.	2
698 Eisenbahn-Triebfahrzeuge	Nagel	2
699 Feuerlöschgerätetechnik II mit Besichtigungen	Magnus	1

7. Abteilung für Elektrotechnik

Die Vorlesungszeiten sind den Studienplänen und Anschlägen am schwarzen Brett zu entnehmen.

Allgemeine Elektrotechnik

701 Grundlagen der Elektrotechnik II für Elektro- und Maschinen- ingenieure	Schönfeld	2
Übungen dazu: für Elektroingenieure (in 2 Gruppen)		2
702 Theoretische Elektrotechnik II	J. Fischer	4
703 Theorie der Wechselströme Übungen dazu:	J. Fischer	3 1
704 Elektrische Meßtechnik II	J. Fischer	2
705 Elektrische Meßtechnik III	J. Fischer	2
06 Elektrotechnisches Laboratorium I a (in Gruppen)	J. Fischer	3
707 Elektrotechnisches Laboratorium I c	J. Fischer	4
708 Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (unentgeltlich)	J. Fischer	—
709 Elektrotechnisches Seminar I (für Volkswirte)	Kafka	2
710 Darstellung veränderlicher Betriebsverhältnisse durch Ortskurven I	Kafka	2
711 Elektrobiologie II (Elektr. Vorgänge in lebenden Organen)	Ernsthausen	2
712 Ausgew. Kapitel der elektr. Betriebsmeßtechnik II	Lehmann	2

714 Grundzüge der Elektrotechnik für Bauingenieure	Kohler	2
715 Elektrotechnisches Kolloquium J. Fischer, Kafka, Rothe, Schönfeld, Stier (wird jeweils besonders angekündigt)		—

Starkstromtechnik

716 Elektromaschinenbau A (Transformatoren, Induktionsmaschinen)	Stier	4
717 Konstruktionsübungen zum Elektromaschinenbau A	Stier	4
718 Elektromaschinenbau C	Stier	3
719 Elektrotechnisches Maschinen-Laboratorium II a	Stier	4
720 Elektrotechnisches Maschinen-Laboratorium III	Stier	8
721 Lehrausflüge zur Besichtigung elektrischer Anlagen	Stier	—
722 Wicklungen elektrischer Maschinen I	N.N.	1
723 Hochspannungstechnik II	N.N.	2
724 Hochspannungspraktikum (in Gruppen: f. 6. Sem.)	N.N.	4
725 Hochspannungspraktikum für Fortgeschrittene mit Kolloquium (7. u. 8. Sem.) (Anm. erforderlich)	N.N.	4
726 Elektrische Anlagen (Kraftwerke)	Guck	2
727 Übungen im Entwerfen elektrischer Anlagen	N.N.	3
728 Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (unentgeltlich)	N.N.	—
729 Elektrische Isolierstoffe	N.N.	2
730 Ausgewählte Kapitel aus der Elektrowärmetechnik	Lauster	1
731 Stromrichtertechnik II	Wasserrab	2
732 Elektrizitätswirtschaft II	Kromer	1
Übungen dazu:		1
733 Energiewirtschaft I (Energieverwendung, Energieverbrauchsgeräte)	H. F. Mueller	1
734 Energiewirtschaft für Maschinen-Ingenieure, Bau-Ingenieure u. entspr. Volkswirte	H. F. Mueller	2
735 Elektrizität und Energie in Haushalt und Siedlung für Architekten, Bauingenieure und Volkswirte)	H. F. Mueller	2
Übungen dazu: (Energiewirtschaftliches Seminar) unentgeltlich		1

Fernmeldetechnik

737 Hochfrequenztechnik I b	Rothe	3
738 Hochfrequenztechnik II b	Rothe	3
739 Hochfrequenzlaboratorium	Rothe	8
740 Drahtnachrichtentechnik III	Fischer	3
741 Apparate für Nachrichtentechnik I	Münch	2
742 Grundzüge der Lärmentstörung im Maschinenbau und Elektromaschinenbau	Spandöck	1
743 Raum- und Bauakustik	Spandöck	1
744 Physik und Technik der Schallaufzeichnungsverfahren	Spandöck	1
745 Sonderprobleme bei Hochfrequenzleitungen	Löb	2

Lichttechnik

746 Grundlagen der Lichterzeugung A (Atomstöße und Atomstrahlung)	Schulz	4
747 Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (unentgeltlich)	Schulz	—
748 Beleuchtungstechnik III (Lichttechnische Probleme der Optik)	Reeb	3
749 Beleuchtungstechnik I (Physiologische Grundlagen; Lichttechnische Baustoffe)	Reeb	3
Übungen dazu:		1
750 Lichttechnisches Laboratorium für Anfänger	Reeb u. Schulz	3
751 Lichttechnisches Laboratorium für Fortgeschrittene	Reeb u. Schulz	6
752 Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig (unentgeltlich)	Reeb	—
753 Lichttechnisches Kolloquium und Seminar (unentgeltlich)	Reeb u. Schulz	2

Leibesübungen

bis zur praktischen Prüfung
alle Zeiten nach Vereinbarung

801 Theorie der Leibeserziehung I	Twele	1
802 Geschichte der Leibeserziehung I	Twele	1
803 Übungen zur speziellen Methodik	Ratzel	1
804 Übungsstättenbau	Twele	1
805 Anatomie und Physiologie der Leibesübungen I	Heck	1
806 Hygiene	Heck	1
807 Bewegungstherapie	Halter	1
808 Geräteturnen		2
809 Leichtathletik		3
810 Schwimmen	Twele	2
811 Spiele (Frauen 2)		3
812 Gymnastik (Frauen)		1

nach der praktischen Prüfung

813 Biologisches Seminar	Lei	1
814 Geschichtlich-pädagogisches Seminar (einschl. Schulpraktikum)	Ratzel u. Lei	2
815 Pflichtfächer der Grundausbildung	Ratzel	2
816 Wahlfächer	Lei	2

8. Studienpläne

Um den Studenten bei der Wahl der zu belegenden Vorlesungen und Übungen behilflich zu sein und ihnen die Erwerbung der notwendigen Kenntnisse bei bester Zeiteinteilung zu ermöglichen, sind die folgenden Studienpläne aufgestellt. Sie enthalten die zu einem ordnungsmäßigen Studium erforderlichen Vorlesungen und Übungen. Deren Einschränkung auf die unbedingt notwendige Stundenzahl ermöglicht die für das akademische Studium nötige eigene Arbeit des Studenten. Die Prüfungen setzen voraus, daß der Student den Vorlesungs- und Übungsstoff durch selbständiges Nachdenken und Bücherstudium vertieft und ergänzt hat.

Die zukünftige Stellung des Akademikers im öffentlichen Leben erfordert aber, daß er die ihm während seines Studiums zur Verfügung stehende Zeit zur Vervollständigung seiner allgemeinen und staatsbürgerlichen Bildung voll ausgenutzt hat, wozu auch der Erwerb von Kenntnissen fremder Sprachen gehört. Vgl. Teil 6 „Veranstaltungen für Hörer aller Fakultäten“.

Die folgenden Studienpläne gelten nur für einen normalen Gang des Studiums. Von Studenten, die in einem anderen Semester als dem normalen begonnen haben, ist der Rat der Dozenten einzuholen.

I. Fakultät für Natur- und Geisteswissenschaften

Vorbereitung für das Wissenschaftliche Lehramt an Höheren Schulen

Die Vorbereitung für das Wissenschaftliche Lehramt an Höheren Schulen kann an der Technischen Hochschule erfolgen, wenn (als Haupt- oder Beifach) die Fächer Mathematik, Physik, Chemie und (nur als Beifach) Biologie, Geographie und Leibeserziehung gewählt werden. Das Studium dieser Fächer an der Technischen Hochschule Karlsruhe gilt als gleichberechtigt mit dem Studium an einer deutschen Universität.

Für die Auswahl der Vorlesungen und Übungen während des Studiums ist derzeit noch die „Ordnung der Prüfung für das Lehramt an Höheren Schulen vom 30. Januar 1940“ maßgebend. In der wissenschaftlichen Prüfung soll der Bewerber nachweisen, daß er in einem Grundfach und zwei Beifächern, die für einen wissenschaftlich einwandfreien Unterricht erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzt und über die Grundlagen seines Fachgebietes Auskunft geben kann. Dem Studenten wird dringend empfohlen, die Auswahl seiner Vorlesungen und Übungen nach Rücksprache mit den Dozenten der von ihm gewählten Fächer zu treffen. Auf die eingerichteten, verpflichtenden philosophischen und pädagogischen Vorlesungen und Übungen und das Studium generale wird ausdrücklich hingewiesen.

Als Inhalt für die fachlichen Vorlesungen kann folgende Aufstellung dienen:

1. Reine Mathematik

a) Für reine Mathematik als Beifach wird neben vertiefter Kenntnis der Schulmathematik in erster Linie die Beherrschung der Differential- und Integralrechnung (einschließlich mehrerer Veränderlicher und einschließlich des Komplexen), die Kenntnis einfacher Differentialgleichungen nebst den wichtigsten rechnerischen, zeichnerischen und instrumentellen Lösungsverfahren sowie die Kenntnis der Algebra und der Elemente der

Zahlentheorie, der analytischen und projektiven Geometrie der Ebene und des Raumes verlangt. Hierzu gehören vor allem folgende Vorlesungen:

Differential- und Integralrechnung (Höhere Mathematik I—III A)
Gewöhnliche Differentialgleichungen (Höhere Mathematik III B)
Darstellende Geometrie A und B
Analytische Geometrie der Ebene und des Raumes
Projektive Geometrie
Einführung in die Zahlentheorie
Einführung in die Algebra
Ebene und sphärische Trigonometrie
Elementargeometrie
Grundlagen der Geometrie
Mathematisches Proseminar.

b) Reine Mathematik als Grundfach setzt außer den Forderungen unter a) eine vertiefte Kenntnis in wichtigsten Teilgebieten voraus, die bis zur Bekanntheit mit den neueren Ergebnissen und Fragestellungen der mathematischen Forschung reicht. Es werden daher Vorlesungen und Übungen in folgenden Fächern empfohlen:

Funktionentheorie
Konforme Abbildung
Mengenlehre
Höhere Algebra
Höhere Geometrie
Differentialgeometrie
Tensorrechnung
Differentialgleichungen für Fortgeschrittene
Partielle Differentialgleichungen
Potentialtheorie
Variationsrechnung
Integralgleichungen
Nichteuklidische Geometrie
Mathematische Seminare.

2. Angewandte Mathematik als Grundfach oder Beifach

Die Anforderungen entsprechen den Angaben unter 1 a und 1 b, jedoch mit stärkerer Betonung der praktischen Seite (Numerische, instrumentelle und graphische Verfahren der Höheren Mathematik, Methoden der Darstellenden Geometrie, der Nomographie usw.). Für angewandte Mathematik als Beifach ist ferner Kenntnis der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik nebst der Fähigkeit zur Anwendung der Mathematik in den Naturwissenschaften notwendig. Für angewandte Mathematik als Grundfach wird insbesondere eine gründliche Kenntnis der praktischen Mathematik, Mechanik und Darstellenden Geometrie verlangt.

Fühlungnahme mit den Dozenten zwecks Festlegung des Arbeitsplanes ist in jedem Fall notwendig.

3. Physik

a) Physik als Beifach

Vorlesungen über Experimentalphysik, höhere Experimentalphysik, allgemeine Mechanik.

Physikalisches Praktikum (2 Semester je 6 Stunden).

b) Physik als Grundfach

Vorlesungen über Experimentalphysik, höhere Experimentalphysik, theoretische Physik, allgemeine Mechanik, sowie Spezialvorlesungen.

Physikalisches Praktikum (4 Semester je 6 Stunden und 1 Semester halbtägig).

4. Chemie

a) Chemie als Grundfach

Grundzüge der Experimentalchemie
 Grundzüge der organischen Chemie
 Einführung in die physikalische Chemie I und II
 Qualitative Analyse
 Praktikum (anorganisch, organisch)
 3 Semester halbtägig.

b) Chemie als Grundfach

Außer den unter a) genannten Vorlesungen:

Spezielle anorganische Chemie
 Chemische Technik II
 Mineralogie einschl. Kristallographie
 Allgemeine Geologie
 Quantitative Analyse
 Geschichte der Chemie
 Praktikum (anorganisch, organisch, physikalisch-chemisch)
 4 Semester halbtägig.

5. Biologie (Botanik und Zoologie) nur als Beifach

Allgemeine Botanik
 Spezielle Botanik
 Botanische Lehrausflüge nach Vereinbarung
 Botanisches Kolloquium
 Botanisches Praktikum I/III (insgesamt 12 Stunden)
 Übungen im Pflanzenbestimmen
 Allgemeine Zoologie
 Deskriptive Zoologie
 Zoologische Lehrausflüge nach Vereinbarung
 Zoologisches Kolloquium
 Zoologisches Praktikum I/III (insgesamt 9 Stunden)
 Vererbungslehre mit Übungen
 Einführungen in die chemischen Grundlagen der Physiologie.

6. Geographie nur als Beifach

Vorlesungen über allgemeine Geographie und Länderkunde, 1 Semester
 Übungen in Kartenkunde und geographischer Geländebeobachtung, 2 Semester
 geographische Übungen oder Proseminare, 1 Semester geographisches Seminar, 2 Semester geographische Lehrausflüge, 1 Semester geologische Übungen.

7. Leibesübungen nur als Beifach

s. S. 7 und 8

1. Abteilung für Mathematik und Physik

A. Studienplan für Mathematik

Das Studium der Mathematik wird mit der Diplom-Hauptprüfung nach vorheriger Diplom-Vorprüfung abgeschlossen. Man erwirbt dadurch den akademischen Grad eines Diplom-Mathematikers (Dipl.-Math.). Im Anschluß daran kann nach Ausführung einer Doktor-Arbeit die Promotion zum Dr. rer. nat. erfolgen. Nach der Studienordnung beginnt das Studium der Mathematik mit der Grundausbildung, welche die Gebiete Reine Mathematik, Angewandte Mathematik, Mechanik, Experimentalphysik und die Einführung in ein Anwendungsgebiet umfaßt und mit der Diplom-Vorprüfung abgeschlossen wird. Daran schließt sich die fachliche Ausbildung, die sich auf vier Gebiete erstreckt: Reine Mathematik, Angewandte Mathematik, Theoretische Physik und nach Wahl Mechanik oder ein anderes Anwendungsgebiet der Mathematik. Näheres enthält die Diplom-Prüfungsordnung.

In den folgenden Angaben sind einige Anhaltspunkte für das Studium der Mathematik zusammengestellt. Für die endgültige Aufstellung des Studienplanes ist vorherige Rücksprache mit den Dozenten der Mathematik erforderlich.

a) Vorlesungen und Übungen zur Diplom-Vorprüfung

Höhere Mathematik I, II, III A, u. III B
 Darstellende Geometrie A u. B, Perspektive
 Analytische und Projektive Geometrie der Ebene und des Raumes
 Elementare Algebra
 Mechanik I und III
 Angewandte Mathematik
 Experimentalphysik
 Physikalisches Laboratorium

Dazu für die Studenten des ersten, zweiten und dritten Semesters empfohlen: Studium generale nach freier Wahl.

b) Vorlesungen und Übungen nach der Diplom-Vorprüfung

Differentialgeometrie
 Funktionentheorie und konforme Abbildung
 Differentialgleichungen für Fortgeschrittene
 Differentialgleichungen der Physik und Technik
 Partielle Differentialgleichungen
 Vektor- und Dyadenrechnung
 Tensorrechnung
 Variationsrechnung
 Höhere Algebra
 Integralgleichungen
 Wahrscheinlichkeitsrechnung
 Theoretische Physik
 Mathematische Seminare.

Ferner nach Wahl:

Praktische Anwendung der konformen Abbildung
 Potentialtheorie
 Vorlesungen über spezielle Funktionen
 Höhere Geometrie

Analytische Mechanik
 Technische Thermodynamik
 Maschinendynamik
 Strömungslehre
 Schwingungslehre
 Höh. Festigkeitslehre
 Theoret. Elektrizitätslehre.

Weitere Vorlesungen und Übungen sowie technische Fächer nach Rücksprache mit den Dozenten.

Dazu für die Studenten des fünften, sechsten und siebenten Semesters empfohlen: Studium generale nach freier Wahl.

B. Studienplan für angewandte Mathematik und Mechanik

Das Studium der Fachrichtung angewandte Mathematik und Mechanik setzt sich aus der Grundausbildung (1.—4. Semester) und einer fachlichen Ausbildung (5.—8. Semester) zusammen.

Die Grundausbildung wird mit der Diplom-Vorprüfung, die fachliche Ausbildung mit der Diplom-Hauptprüfung abgeschlossen, hierdurch wird der akademische Grad eines Diplom-Ingenieurs (Dipl.-Ing.) erworben. Daran anschließend kann nach Ausführung einer Doktor-Arbeit die Promotion zum Dr.-Ing. erfolgen.

Die im folgenden angegebenen Vorlesungen und Übungen sollen als Anhaltspunkt für dieses Studium dienen. Zur Festlegung eines Studienplanes unterrichtet man sich frühzeitig von den bestehenden Prüfungsordnungen und nehme Rücksprache mit den Dozenten.

Vorlesungen und Übungen vor der Diplom-Vorprüfung

(Die mit * bezeichneten Fächer sind Wahlfächer)

Höhere Mathematik
 Analytische und projektive Geometrie der Ebene und des Raumes
 Darstellende Geometrie
 Maschinenzeichnen
 Elementare Algebra *
 Experimentalphysik
 Physikalisches Praktikum
 Technische und analytische Mechanik
 Numerische und graphische Methoden
 Experimentalchemie *
 Grundlagen der Elektrotechnik *

Dazu für die Studenten des ersten, zweiten und dritten Semesters empfohlen: Studium generale nach freier Wahl.

Vorlesungen und Übungen nach der Diplom-Vorprüfung

Gewöhnliche Differentialgleichungen
 Partielle Differentialgleichungen
 Differentialgleichungen der Physik und Technik
 Praktische Mathematik
 Tensorrechnung
 Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik
 Höhere Mechanik
 Technische Schwingungslehre
 Mechanisches Seminar
 Seminar: Angewandte Mathematik

Ferner nach Wahl:

Funktionentheorie
 Variationsrechnung
 Differentialgeometrie
 Praxis der konformen Abbildung
 Potentialtheorie
 Integralgleichungen
 Strömungslehre
 Hydro- und Aeromechanik
 Elastizitätstheorie
 Baustatik
 Thermodynamik
 Theoretische Elektrotechnik
 Maschinenmeßkunde
 Getriebelehre
 Werkstoffkunde
 Theoretische Physik
 Physikalische Chemie
 Chemische Technik.

Dazu für die Studenten des fünften, sechsten und siebenten Semesters empfohlen: Studium generale nach freier Wahl.

C. Studienplan für Physik

Das Studium der Physik gliedert sich in folgende Abschnitte:

- I. Grundausbildung (4 Semester),
- II. Fachliche Ausbildung (4 Semester).

Nach Abschnitt I wird die Vorprüfung, nach Abschnitt II die Diplom-Hauptprüfung abgelegt, durch die der akademische Grad eines Diplom-Physikers (Dipl.-Phys.) erworben wird. Damit kann das Studium der Physik abgeschlossen werden. Jedoch ist es auch möglich, in einem III. Ausbildungsabschnitt von mehreren Semestern eine selbständige wissenschaftliche Arbeit durchzuführen mit anschließender Promotion zum Dr. rer. nat.

Wegen aller Einzelheiten unterrichtet man sich frühzeitig von den bestehenden Prüfungsordnungen und nehme Rücksprache mit den Dozenten.

Der folgende Studienplan enthält Mindestanforderungen. An Stelle der mit ¹ bezeichneten Vorlesungen können diejenigen mit ² oder ³ oder ⁴ bezeichneten gewählt werden.

1. u. 2. Semester

	SS		WS	
	V	Ü	V	Ü
Experimentalphysik A und B	4	—	4	—
Einführung in das physikal. Praktikum bzw. physikalisches Messen	—	—	1	—
Höhere Mathematik I und II	5	2	5	2
Analytische Geometrie	—	—	3	1
Darstellende Geometrie A und B	3	1	2	1
¹ Technische Mechanik I	—	—	3	1
Grundzüge der Experimentalchemie	—	—	4	—
Chemisches Praktikum	—	—	halbt.	
⁴ Allgemeine Meteorologie I und II	3	4	3	4

Dazu wird empfohlen: Studium generale nach freier Wahl.

3. u. 4. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
Ausg. Kapitel a. d. Experimentalphysik	2	—	—	—
Kleines physikal. Praktikum	—	6	—	6
Höhere Mathematik III A	—	—	2	—
Höhere Mathematik III B	—	—	2	2
Mathemat. Spezialvorlesungen	—	—	3	1
¹ Technische Mechanik III	—	—	2	1
Chemisches Praktikum	halbt.	—	—	—
Einführung in die physikal. Chemie	—	—	4	—
² Einführung in die elektrische Meßtechnik	—	—	2	—
² Elektrotechnisches Laboratorium I	—	—	—	4
Konstruktionslehre für Physiker	2	1	—	—
³ Technische Thermodynamik I	—	—	4	—
³ Maschinenlaboratorium	—	—	—	3
⁴ Theoretische Meteorologie I u. II	3	—	3	—

Dazu für die Studenten des 3. Semesters empfohlen: Studium generale nach freier Wahl.

5. u. 6. Semester

	SS		WS	
	V	U	V	U
Theoretische Physik	4	2	4	2
Physikal. Spezialvorlesungen	—	—	—	—
Physikal. Praktikum für Fortgeschrittene	—	8	—	8
Physikal. Seminar	—	1	—	1
Physikal. Kolloquium	—	1	—	1
Mathemat. Spezialvorlesungen	—	—	—	—
⁴ Allgemeine Klimatologie A, B u. C	2	—	4	—

In höheren Semestern ist die ganztägige Arbeit im physikal. Laboratorium fortzusetzen, der Kursus über theoretische Physik zu vervollständigen und durch sonstige physikalische Spezialvorlesungen zu ergänzen.

Zur Diplom-Hauptprüfung sind weitere Vorlesungen aus dem Gebiet des vierten Prüfungsfaches erforderlich.

Desgleichen werden mathematische und chemische Spezialvorlesungen und Seminare dringend empfohlen, ebenso Vorlesungen über Mineralogie.

Dazu für die Studenten des 5., 6. und 7. Semesters empfohlen: Studium generale nach freier Wahl.

D. Studienplan für Meteorologie

Das Studium für Meteorologie stimmt bis zur Vorprüfung bis auf meteorologische Wahlfächer mit der Ausbildung der Physiker überein.

Der weitere Verlauf des Studiums ist beim Meteorologischen Institut zu erfragen.

2. Abteilung für Chemie

A. Studienplan für Chemie

Das Studium der Chemie gliedert sich in folgende drei Abschnitte:

- I. Studium bis zum Vorexamen
- II. Studium bis zum Hauptexamen und Diplomarbeit
- III. Anfertigung einer Promotionsarbeit.

I. Je nachdem, ob das Studium im Wintersemester oder im Sommersemester begonnen wird, wird für den ersten Abschnitt einer der folgenden Pläne empfohlen, wobei auch der eifrige Besuch von „Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten“ eingeschlossen ist.

1. Beginn des Studiums im Wintersemester

1. Semester (WS)

	V	U
Grundzüge der Experimentalchemie	4	—
Physik B	4	—
Einführung in das anorg. Praktikum	2	—
Naturwissenschaftl. Fach- oder Höhere Mathematik (als Beifach)	—	—
Anorganisch-chemisches Praktikum	—	ganztägig

2. Semester (SS)

	V	U
Qualitative Analyse	2	—
Physik A	4	—
Mathematik für Chemiker I	3	1
Anorganisch-chemisches Praktikum	—	ganztägig

3. Semester (WS)

	V	U
Chemie der Nichtmetalle	2	—
Quantitative Analyse	2	—
Einführung in die Physikal. Chemie I	4	—
Mathematik für Chemiker II	2	1
Geschichte der Chemie	1	—
Physikalisches Praktikum	—	6
Anorganisch-chemisches Praktikum	—	ganztägig

4. Semester (SS)

	V	U
Einführung in die Organische Chemie	4	—
Einführung in die Physikal. Chemie II	4	—
Spezielle anorg. Chemie	4	—
Anorg.-chem. Praktikum	1/2 Semester	—
Physikal.-chem. Praktikum	1/2 Semester	—

2. Beginn des Studiums im Sommersemester

1. Semester (SS)

	V	U
Einführung in das anorg.-chem. Praktikum	2	—
Qualitative Analyse	2	—
Physik A	4	—
Mathematik für Chemiker I	3	1
Naturwissenschaftl. Fach- oder Höhere Mathematik (als Beifach)	—	—
Anorganisch-chemisches Praktikum	—	ganztägig

2. Semester (WS)

Grundzüge der Experimentalchemie
Quantitative Analyse
Physik B
Einführung in die Physikalische Chemie I
Mathematik für Chemiker II
Anorg.-chem. Praktikum

V	U
4	—
2	—
4	—
4	—
2	—
ganztägig	

3. Semester (SS)

Einführung in die Organische Chemie I
Einführung in die Physikal. Chemie II
Spezielle anorg. Chemie
Physikalisches Praktikum
Anorg.-chem. Praktikum

4	—
4	—
4	—
—	6
ganztägig	

4. Semester (WS)

Chemie der Nichtmetalle
Geschichte der Chemie
Anorg.-chem. Praktikum
Physikal.-chem. Praktikum

2	—
1	—
1/2 Semester	
1/2 Semester	

Nach Beendigung der in diesen Plänen festgelegten Vorlesungen und Übungen (Dauer 4 Semester) *) wird die Vorprüfung abgelegt. Prüfungsfächer sind: Anorganische einschl. analytische Chemie, Grundlagen der organischen Chemie, physikalische Chemie und Physik. Bei der Meldung zum physikalisch-chemischen Praktikum und zum Vorexamen ist der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme am Unterricht in „Mathematik für Chemiker“ durch Vorlage der Übungsscheine zu erbringen.

- II. Der zweite Ausbildungsabschnitt umfaßt die Grundausbildung in organischer Chemie und Chemischer Technik, sowie die vertiefte Weiterbildung in anorganischer, organischer und physikalischer Chemie (z. B. auch Elektrochemie). (Dauer 3 1/2 Semester.) An Vorlesungen sind beide Teile der Chemischen Technik sowie Spezialvorlesungen aus allen Gebieten der Chemie zu hören. Der Besuch des allgemeinen Chemischen Kolloquiums wird erwartet, ebenso die Teilnahme an chemisch-technischen Lehrausflügen; der eifrige Besuch von „Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten“ wird wärmstens empfohlen. Das organische Grundpraktikum (1 1/2 Semester), das Praktikum in Chemischer Technik (6 Wochen) sowie die vertiefte Praktika in anorganischer, organischer und physikalischer Chemie (je 6 Wochen) fallen in diesen Abschnitt.

Prüfungsfächer im Diplom-Examen sind anorganische Chemie, organische Chemie, physikalische Chemie und Chemische Technik. Außerdem ist der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme am Unterricht in Mineralogie, Botanik oder Höherer Mathematik (I, II u. III B mit Übungen) zu erbringen.

Nach bestandener mündlicher Prüfung wird die Diplomarbeit auf einem von den Studenten gewählten Teilgebiet der Chemie ausgeführt. Hat er

*) Es wird besonders darauf hingewiesen, daß innerhalb des ganzen Studiums die Durchführung bestimmter experimenteller Aufgaben unabhängig von der zeitlichen Dauer gefordert wird.

sich für eine Arbeit auf dem Gebiet der Chemischen Technik entscheiden, so kann schon ein Teil der vertieften Ausbildung in anorganischer oder organischer Chemie im Institut für Chemische Technik absolviert werden. Die Diplom-Arbeit selber kann in diesem Fall auch im Gasinstitut oder im Institut für Mineralöl- und Kohleforschung durchgeführt werden. Die fertige Diplom-Arbeit ist spätestens 6 Monate nach der Ablegung der mündlichen Prüfung dem Vorsitzenden der Diplom-Hauptprüfungskommission abzuliefern. Wird der Termin ohne ausreichenden Grund überschritten, so ist die mündliche Prüfung zu wiederholen. Wird die Arbeit mindestens mit genügend bewertet, so erwirbt der Student den Grad eines Diplom-Chemikers (Dipl.-Chem.).

- III. Mit der Erwerbung des Grades eines Diplom-Chemikers kann das Studium abgeschlossen werden. Es wird jedoch dringend empfohlen, in einem dritten Ausbildungsabschnitt eine selbständige wissenschaftliche Experimentalarbeit (Dauer 3—4 Semester) durchzuführen und anschließend zum Dr. rer. nat. zu promovieren. Im mündlichen Examen wird in Chemie als Hauptfach sowie in zwei Nebenfächern geprüft, von denen eines Experimental-Physik sein muß.

B. Studienplan für Pharmazie

Der Studienplan ist auf Grund der Bestimmungen über die pharmazeutische Prüfung (Prüfungsordnung für Apotheker vom 8. Dezember 1934) aufgestellt. Strebsame Studenten pflegen mit ihrer Ausbildung über die im Studienplan festgelegten Mindestforderungen hinauszugehen. Insbesondere wird technisch interessierten Studenten empfohlen, die an einer Technischen Hochschule gegebenen Möglichkeiten zur Ausbildung in Chemischer Technik auszunützen; ebenso wird mathematisch-physikalisch befähigten Studenten empfohlen, ihre Ausbildung in physikalischer Chemie zu vertiefen. Der eifrige Besuch von „Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten“ wird dringend empfohlen.

Je nach dem Beginn des Studiums (ob Sommer- oder Wintersemester) sind entsprechende Änderungen und Umstellungen im Studienplan vorzunehmen.

I. Semester

Grundzüge der Experimentalchemie	4 Stunden
Analytische Chemie	1—2 "
Experimentalphysik A oder B	4 "
Botanik	4 "
Analytisch-chemische Übungen	ganztägig
Botanisches Praktikum	4 Stunden

II. Semester

Organische Chemie	3 Stunden
Analytische Chemie	1—2 "
Experimentalphysik B oder A	4 "
Botanik	4 "
Analytisch-chemische Übungen	ganztägig
Übungen im Bestimmen von Pflanzen	2 Stunden

III. Semester

Pharmazeutische Chemie A	3 Stunden
Pharmakognosie	2 "
Galenische Pharmazie	1 Stunde
Geschichte der Pharmazie	1 "
Pharmazeutisch-chemische Übungen	ganztägig
Kleines Physikalisches Praktikum	3 Stunden
Pharmakognostisches Praktikum I	4 "

IV. Semester

Pharmazeutische Chemie B	3 Stunden
Pharmakognosie	1 Stunde
Grundzüge der Bakteriologie und Hygiene	2 Stunden
Pharmazeutisch-chemische Übungen	ganztägig
Pharmakologie	2 Stunden
Pharmakognostisches Praktikum II	4 "
Galenische Pharmazie	1 Stunde
Physiologisch-chemische Untersuchungsmethode	2 Stunden

V. Semester

Pharmazeutische Chemie C	3 Stunden
Pharmakologie	2 "
Galenische Pharmazie	1 Stunde
Geschichte der Pharmazie	1 "
Pharmazeutisch-chemische Übungen	ganztägig
Pharmakognostisches Praktikum III	4 Stunden

VI. Semester

Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung	2 Stunden
Pharmazeutisch-chemische Übungen	ganztägig

Empfohlene Ergänzungsvorlesungen:

Toxikologie
 Physiologische Chemie
 Alkaloidchemie

Der vorgeschriebene Kursus in „Buchführung, Steuerkunde und Privatwirtschaftslehre“ kann in einem beliebigen Semester erledigt werden.

C. Vorläufiger Studienplan für Botanik

1. u. 2. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
Allgemeine Botanik	4	—	4	—
Systematische Botanik	—	—	4	—
Experimentalchemie	4	—	—	—
Organische Chemie	3	—	—	—
Experimentalphysik A und B	4	—	4	—
Zoologie I und II	3	—	3	—
Einführung in das chemische Praktikum	—	—	2	—

	WS		SS	
	V	U	V	U
Mikroskop. Anfängerpraktikum I und II	—	4	—	4
Pflanzenbestimmungsübungen	—	—	—	2
Chemisches Praktikum	—	—	—	halbt.
Botanische Lehrausflüge	—	—	—	—

3. u. 4. Semester

Botanische Spezialvorlesungen	4	—	4	—
Botanisches Kolloquium	1	—	1	—
Botanisches Praktikum für Fortgeschrittene	halbt.	—	halbt.	—
Zoologisches Praktikum	—	4	—	—
Chemisches Praktikum	halbt.	—	—	—
Physikalisches Praktikum	—	3	—	—
Botanische Lehrausflüge	—	—	—	—
Zoologische Lehrausflüge	—	—	—	—

5. u. 6. Semester

Botanische Praktika
 Botanische und sonstige Fachvorlesungen
 sowie Kolloquium und Lehrausflüge

3. Abteilung für Geisteswissenschaften

An der Technischen Hochschule Karlsruhe ist das Studium des Technischen Volkswirtes eingeführt.

Der Studiengang des Technischen Volkswirtes umfaßt eine gründliche wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung verbunden mit technischen Grundlagefächern und endet mit dem Grade eines Technischen Dipl.-Volkswirtes [Dipl. rer. pol. (techn.)]. Während der ersten 4 Semester ist die Vorprüfung in folgenden Fächern abzulegen.

Mathematik I¹⁾, Experimentalphysik A und B, Grundzüge der Experimentalchemie, Statistik I und II, Buchhaltung I, Wirtschaftskunde und Wirtschaftsgeschichte und Mechanische Technologie I und II.

Für die anschließende technische Hauptprüfung stehen 5 Studienrichtungen zur Wahl:

Maschinenbau, Elektrotechnik, Chemische Technik, Architektur.
 Bauingenieurwesen nur in besonders begründeten Fällen.

Der volkswirtschaftliche Teil der Hauptprüfung kann nach dem 8. Studiensemester abgelegt werden.

Nähere Auskunft erteilt das Staats- und Wirtschaftswissenschaftliche Institut.

¹⁾ Außerdem Mathematik II für die Fachrichtung Maschinenbau und Elektrotechnik.

Studienplan für Technische Volkswirte
(aufgestellt für Studienbeginn im WS)

1. u. 2. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
Wirtschaftskunde	—	—	4	—
Wirtschaftsgeschichte	—	—	4	—
Kulturtheoretisches Kolloquium	—	—	—	2
Lesen volkswirtschaftlicher Texte	2	—	—	—
Buchhaltung I	—	—	2	1
Buchhaltung II (Industrielles Rechnungswesen)	—	—	—	—
Einführung i. d. allgem. Betriebswirtschaftslehre ¹⁾	—	—	2	—
Betriebswissenschaftl. Probleme d. Rationalisierung	2	—	2	—
Mathematik I f. Chemiker u. Volkswirte	—	—	3	1
Grundzüge der Experimentalchemie	4	—	—	—
Experimentalphysik A u. B	4	—	4	—
Mechanische Technologie I ¹⁾	2	—	2	—
Studium generale ²⁾	2	—	2	—
Für Studienrichtung Maschinenbau:				
Mathematik II für Chemiker und Volkswirte	2	1	—	—
Technisches Zeichnen	—	2	—	—
Einführung in das Maschinenwesen	2	—	—	—
Maschinenkunde I für Volkswirte	2	—	—	—
Für Studienrichtung Elektrotechnik:				
Mathematik II für Chemiker und Volkswirte	2	1	—	—
Technisches Zeichnen	—	2	—	—
Grundlagen der Elektrotechnik I	4	—	—	—
Für Studienrichtung Chemische Technik:				
Organische Chemie	—	—	3	—
Chemisches Praktikum (10-tägig)	—	—	—	—
Für Studienrichtung Architektur:				
Baustoffkunde	1	—	1	—

3. u. 4. Semester

	V	U	V	U
Sozialpolitik	—	—	2	—
Theoretische Nationalökonomie	4	—	—	—
Volkswirtschaftl. Proseminar	—	2	—	2
Aktuelle Probleme d. Politik u. Wirtschaftspolitik	2	—	—	—
Dogmengeschichte	—	—	2	—
Statistik I und II	3	1	2	1
Finanzmathematik ¹⁾	2	1	2	1
Grundzüge der Wirtschaftspolitik	—	—	2	1
Einführung i. d. Kostenrechnung u. Kalkulation ¹⁾	2	—	2	—
Kosten und Kostenrechnung ¹⁾	2	—	2	—

¹⁾ Diese Vorlesungen bzw. Übungen wiederholen sich nur in jedem 3. Semester, so daß sich im Studienplan eine Verschiebung um 1 bis 2 Semester ergeben kann.

²⁾ Diese Vorlesungen im Rahmen des Studiums generale werden den Studenten empfohlen.

	WS		SS	
	V	U	V	U
Kalkulation und Preispolitik ¹⁾	1	—	1	—
Finanzierung d. Betriebe ¹⁾	2	—	2	—
Betriebswirtschaftl. Proseminar f. Anfänger	—	2	—	2
Mechan. Technologie II a u. II b ¹⁾	2	—	2	2
Bürgerl. Gesetzbuch — Allgem. Teil ¹⁾	—	—	4	—
Bürgerl. Gesetzbuch — Schuldverhältnisse ¹⁾	4	—	—	—
Staatsrecht	—	—	2	—
Studium generale ²⁾	—	—	—	—
Für Studium Maschinenbau:				
Maschinenkunde II f. Volkswirte ¹⁾	—	—	2	—
Maschinenkundliche Übungen I ¹⁾	—	2	—	2
Für Studienrichtung Elektrotechnik:				
Maschinenkundliche Übungen I ¹⁾	—	2	—	—
Elektrotechnisches Seminar I ³⁾	—	2	—	—
Energiewirtschaft I und II	2	—	1	—
Maschinenkunde I f. Volkswirte	—	—	1	—
Für Studienrichtung Chemische Technik:				
Chemische Technik I und II	3	—	2	—
Chemisch-technisches Kolloquium	—	1	—	1
Industrielle Vertriebslehre (Absatzwirtschaft)	1	1	—	—
Für Studienrichtung Architektur:				
Baustoffkunde	1	—	1	—
Baukonstruktion	2	—	2	—
5. u. 6. Semester				
	V	U	V	U
Preistheorie	—	—	2	—
Geld und Kredit	2	—	—	—
Konjunkturtheorie	2	—	—	—
Finanzwissenschaft ¹⁾	2	—	2	—
Kapitalismus und Sozialismus ¹⁾	2	—	2	—
Moderne Probleme der Bankpolitik	2	—	—	—
Kostentheorie und Kostenpraxis ¹⁾	2	—	2	—
Bilanzen ¹⁾	2	—	2	—
BGB-Schuldverhältnisse (Bes. Teil)	—	—	4	—
BGB-Sachenrecht	4	—	—	—
Handelsrecht	2	—	—	—
Gesellschaftsrecht	2	—	—	—
Verwaltungsrecht I	—	—	2	—

¹⁾ Diese Vorlesungen bzw. Übungen wiederholen sich nur in jedem 3. Semester, so daß sich im Studienplan eine Verschiebung um 1 bis 2 Semester ergeben kann.

²⁾ Die Vorlesungen im Rahmen des Studiums generale werden den Studenten empfohlen.

³⁾ Viersemestrig.

	WS		SS	
	V	U	V	U
Seminare und Übungen:				
Volkswirtschaftstheorie	—	2	—	2
Volkswirtschaftspolitik	—	2	—	2
Geld und Kredit ¹⁾	—	2	—	2
Betriebswirtschaftliches Seminar	—	2	—	2
Übungen in Steuerbetriebslehre ¹⁾	—	2	—	2
Übungen in BGB	—	2	—	—
Übungen in HGB	—	—	—	2
Studium generale ²⁾				

Für Studienrichtung Maschinenbau:

Industrielle Vertriebslehre (Absatzwirtschaft)	2	—	—	—
Energiewirtschaft f. Hörer aller Fakultäten	—	—	—	—
Seminaristische Übungen zur Maschinenkunde II ¹⁾	—	—	—	3

Für Studienrichtung Elektrotechnik:

Elektrotechnisches Seminar II ³⁾	—	2	—	—
Industrielle Vertriebslehre (Absatzwirtschaft)	2	—	—	—
Energiewirtschaftliches Seminar	—	—	—	2

Für Studienrichtung Architektur:

Haustechnik	1	—	1	—
-------------	---	---	---	---

7. u. 8. Semester

Volkswirtschaftliches Kolloquium für Höhere Semester	—	—	2	—
Volkswirtschaftliche Seminare s. 5. u. 6. Semester				
Bilanzanalyse und Bilanzkritik ¹⁾	—	2	—	2
Recht der Wertpapiere	—	—	2	—
Verwaltungsrecht II	2	—	—	—
Übungen im Öffentl. Recht	—	2	—	—
Arbeitsrecht und Sozialversicherung I	—	—	2	—
Arbeitsrecht und Sozialversicherung II	2	—	—	—

Sonstige Vorlesungen nach freier Wahl:

(Ein bestimmter Plan liegt nicht vor)

Seminare für Arbeitsstudien I und II (Refa)				
Kolloquium über Warenzeichen und unlauteren Wettbewerb				
Patentrecht				
Steuerrecht				
Soziologie				
Psychologie				

¹⁾ Diese Vorlesungen bzw. Übungen wiederholen sich nur in jedem 3. Semester, so daß sich im Studienplan eine Verschiebung um 1 bis 2 Semester ergeben kann.

²⁾ Die Vorlesungen „für Hörer aller Fakultäten“ werden den Studenten empfohlen.

³⁾ Viersemestrig.

Geschichte
Philosophie
Wirtschaftsgeographie
Agrarwirtschaft I und II
Städtebauwirtschaft (Kommunale Wirtschaft I und II)
Städtebaurecht I und II
Bauwirtschaftslehre
Eisenbahn-, Straßen- und Wasserstraßenrecht
Verkehrswirtschaft
Wirtschaftspsychologie

II. Fakultät für Bauwesen

4. Abteilung für Architektur

Das Studium vor der Vorprüfung

1. u. 2. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
105 Darstellende Geometrie A und B	3	2	2	1
420 Statik und Festigkeitslehre I und II	1	2	1	2
414 Baukonstruktion A und B	2	6	2	6
688 Technischer Ausbau I und II	2	—	2	—
428 Bau- und Formenlehre A und B oder C und D	2	—	2	—
429 Geschichte der Baukunst A und B oder C und D	3	—	3	—
434 Kunstgeschichte	2	—	2	—
424 Bauaufnahme I	—	—	—	4
437 Zeichnen und Malen	—	4	—	4
419 Baustoffkunde I und II	1	—	1	—
580 Vermessungslehre (Übungen m. Erl.)	—	—	—	4
Studium generale	4	—	4	—

3. u. 4. Semester

421 Statik und Festigkeitslehre III und IV	1	2	1	2
422 Angewandte Baustatik A und B	1	2	1	2
Baukonstruktion C	—	4	—	—
401 Baugestaltung A und B	2	4	2	4
409 Kleinhaus als Siedlungselement	1	4	1	4
411 Handwerkliche Einzelgebiete A und B	1	4	1	4
428 Bau- und Formenlehre A und B oder C und D	2	—	2	—
429 Geschichte der Baukunst A und B oder C und D	3	—	3	—
437 Zeichnen und Malen	—	4	—	4
Perspektive I und II	—	2	—	2
Bauaufnahme II	—	4	—	—
419 Baustoffkunde III und IV	1	—	1	—
Planzeichnen	4	—	—	—
Studium generale	4	—	—	—

Das Studium nach der Vorprüfung

5. u. 6. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
423 Baustatisches Seminar	1	2	1	2
403 Gebäudelehre (durch 4 Semester)	1	—	1	—
407 Städtebau und Siedlungswesen (durch 2 Semester)	2	—	2	—
405 Landwirtschaftliches Bauen (durch 3 Semester)	1	—	1	—
431 Baugeschichtliches Seminar (durch 2 Semester)	—	2	—	2
418 Wohnungsbau	2	3	2	3
412 Innenraum (durch 2 Semester)	—	3	—	3
Baufaufnahme III	—	4	—	—
427 Kostenberechnung	1	—	—	2
Studium generale	4	—	—	—

7. u. 8. Semester

403 Gebäudelehre	1	—	1	—
405 Landwirtschaftliches Bauen	1	—	—	—
523 Seminaristische Konstruktionsübungen (durch 1. Sem.)	3	3	3	3
436 Künstlerische Perspektive	—	3	od.	3
Studium generale	4	—	—	—

5., 6., 7. u. 8. Semester

Dazu:

A. Entwerfen ¹⁾

	V	U
416 Hochbau (Büchner)	—	5
402 Hochbau (Eiermann)	—	5
413 Hochbau (Haupt)	—	5
404 Hochbau (Müller)	—	6
408 Hochbau (Schweizer)	—	5
407 oder Städtebau und Siedlungswesen	—	5

B. Wahlfächer

Gruppe I ²⁾:

438 Aquarellieren	—	3
439 Modellieren	—	3
426 Bauordnung und Normenlehre	2	—
370 Sozialhygiene oder Wohnungs- und Betriebshygiene	2	—
418 Wohnungsbau (Übungen)	—	3
410 Krankenhausbau	1	1
Kunstgeschichte	2	—
406 Landwirtschaftliches Bauen (Übungen)	—	2

Gruppe II:

349 Wirtschaftswissenschaft	2	—
Betriebswirtschaftslehre	1	—

¹⁾ Diese Übungen sind nur in den Semestern zu belegen, in denen Entwürfe bearbeitet werden.

²⁾ Von den 4 für die Hauptprüfung erforderlichen Wahlfächern müssen zwei aus dieser Gruppe genommen werden.

	V	U
735 Elektrizität u. Energie in Haushalt u. Siedlung	2	—
Städtebauwirtschaft	1	—
Städtebaurecht	1	—
Wohnungsbauwirtschaft	1	—
Landesplanung	1	—
564 Ansiedlungen (natürliche Grundlagen)	1	—
Isochronenpläne (Raum - Zeit - Probleme bei der Anlage von Siedlungen)	1	—
425 Haustechnik (durch 1 Sem.)	1	1
Lichttechnik für Architekten	1	—
743 Bau- und Raumakustik	1	—
440 Photographie	2	—
Deutsches Staats- und Verwaltungsrecht ¹⁾	2	—
Grundzüge des bürgerlichen Rechts ¹⁾	2	—
377 Arbeitsrecht und Sozialversicherung ¹⁾	2	—

5. Abteilung für Bauingenieurwesen

A. Studienplan für Bauingenieure

Das Studium der Bauingenieure beginnt im WS. Im folgenden Studienplan wird nicht zwischen Vorlesungen des SS. und WS. unterschieden.

Für die einzelnen Studiensemester werden Zeitpläne ausgehängt, in denen eine zweckmäßige Einteilung des Studiums empfohlen wird. Aus diesen Zeitplänen und den Ankündigungen der Dozenten geht hervor, welche Vorlesungen im laufenden Semester gelesen werden.

„Studium generale“: Hierzu gehören allgemein bildende Fächer, die nicht in das technische Fachstudium fallen. Eine Auswahl solcher Fächer ist angegeben. Darüber hinaus können auch andere fachliche Vorlesungen nach Rücksprache mit dem Abteilungsleiter gewählt werden. Innerhalb der vorgeschriebenen insgesamt 18 Stunden ist zur Zeit zusätzlich die Vorlesung 514 (Peter) von der Abteilung allgemein anerkannt.

Vorlesungen und Übungen zur Diplom-Vorprüfung

	V	U	V	U
103 Höhere Mathematik I und II	5	2	5	2
Höhere Mathematik III B	2	2	—	—
105 Darstellende Geometrie A und B	3	1	2	1
115 Graphische und numerische Methoden	1	—	—	—
117 Technische Mechanik I und II	3	1	3	1
118 Technische Mechanik III und IV	3	1	2	—
122 Experimentalphysik A und B	4	—	4	—
Chemie	4	—	—	—
542 Hydromechanik	2	—	—	—
277 Technische Geologie I und II	2	—	2	—
282 Geologisches Praktikum	—	2	—	1
Baustoffkunde A	2	—	—	1
513 Baustoffkunde B	—	—	2	—

¹⁾ Pflichtfächer für Staatsdienstsanwärter.

	V	U	V	U
520 Betonlaboratorium	—	2	—	—
Vermessungskunde für Bauingenieure	4	2	—	—
567 Vermessungskunde Übungen	—	—	—	4
Ausarbeitung geodätischer Aufnahmen	—	2	—	—
572 Größere zusammenhängende Vermessungsübung	—	3	—	—
524 Stahlbau I (Grundlagen)	2	—	—	3
Holzbau I (Grundlagen)	—	2	1	—
417 Baukonstruktion für Bauingenieure	2	—	—	2
Studium generale	4	—	4	—

Vorlesungen und Übungen zur Diplom-Hauptprüfung

	V	U	V	U
501 Baustatik I	2	2	—	—
502 Baustatik-Seminar I	2	—	—	—
503 Baustatik II und III	4	4	4	2
609 Maschinenkunde I und II	1	—	2	—
714 Grundzüge der Elektrotechnik	1	—	—	—
505 Gründungen I und II	2	—	1	2
Erdbau	—	—	1	—
507 Bodenmechanik	3	—	2	—
510 Baubetrieb A und B	1	—	2	—
509 Tunnel- und Stollenbau	2	—	—	—
515 Stahlbeton I und II	3	1	3	—
518 Stahlbeton-Seminar I	—	1	—	—
519 Konstruktionsübungen im Stahlbetonbau	—	3	—	3
Massivbau	1	—	—	—
Stahlbau II	2	—	—	3
526 Stahlbau III	—	—	2	—
Übungen zu Stahlbau III	—	3	—	—
530 Holzbau II und III	1	—	1	2
Gewässerkunde, Flußbau	2	—	—	—
Wasserwirtschaft	1	—	—	—
536 Landwirtschaftlicher Wasserbau	—	—	2	1
Wasserkraftanlagen	—	—	2	—
Technische Hydraulik	2	—	—	—
537 Konstr.-Übungen in Wasserbau u. Wasserwirtschaft	—	3	—	3
541 Wasserversorgung	—	—	2	—
540 Wehre und Talsperren	2	—	1	—
Übungen für Wehre und Talsperren	—	1	—	1
550 Straßenwesen I (Linienführung)	1	—	—	—
Straßenwesen II (Bau)	—	—	1	—
555 Konstruktionsübungen im Straßenwesen	—	—	—	6
Eisenbahnwesen I (Linienführung)	—	—	2	—
Eisenbahnwesen III (Bahnhofsanlagen)	—	—	1	—
551 Eisenbahnwesen II (Bau)	3	—	—	—
Eisenbahnwesen IV (Betrieb)	—	—	1	—
553 Konstr.-Übungen im Eisenbahnwesen I und II/III	—	6	—	6
552 Verkehrswesen	—	—	2	—
535 Binnenwasserstraßen	2	—	—	—
538 See- und Hafenbau	—	—	1	—
559 Städtebau I und II	1	—	1	—
Kanalisation	2	—	—	—
560 Abwasserreinigung	—	—	1	—

	V	U	V	U
Landesplanung	1	—	—	—
562 Übungen im Städtebau u. Städt. Tiefbau	—	3	—	3
676 Fördertechnik für Bauingenieure	—	—	1	—
Studium generale	4	—	4	—
Studium generale	4	—	—	—

Dazu: Pflichtfächer für Anwärter
des höheren Dienstes der Bundesbahn

Eisenbahn-Signal- und Sicherungswesen	2	—	—	—
Große Bahnanlagen des Reiseverkehrs	1	—	—	—
558 Große Bahnanlagen des Güterverkehrs	—	—	1	—
373 Bürgerliches Recht und Grundbuchrecht	—	—	2	—
377 Arbeitsrecht und Sozialversicherung	—	—	2	—
Staats- und Verwaltungsrecht	2	—	—	—

Für Anwärter anderer höh. Staatsdienste werden die 3 letzten Vorlesungen empfohlen.

Zusatzfächer für die einzelnen Fachrichtungen:

Oberstufe: Ingenieurbau A (Stahlbau)

Stahlbau IV	2	2	—	—
527 Stahlbau-Seminar	—	2	od.	2
504 Baustatik IV und V	2	—	2	—
Plattentheorie	2	—	—	—
532 Schalentheorie	—	—	2	1
528 Ausg. Kapitel aus dem Stahlbau	1	—	1	—

Empfohlene Fächer:

522 Verformungstheorie	2	—	—	1
------------------------	---	---	---	---

Oberstufe: Ingenieurbau B (Stahlbetonbau)

516 Stahlbetonbau III (Anwendung) und IV	1	3	1	3
518 Stahlbeton-Seminar	—	1	—	—
Ausg. Kap. a. d. Theorie d. Stahlbetons A	1	—	—	—
504 Baustatik IV und V	2	—	2	—
Plattentheorie	2	—	—	—
532 Schalentheorie	—	—	2	—
522 Verformungstheorie	2	—	—	—
Baustoffchemie	—	—	2	—

Empfohlene Fächer:

534 Flächentragwerke (Seminar) A und B	—	1	—	1
533 Ausg. Kap. aus der Theorie des Stahlbetons B	—	—	—	1
532 Schalentheorie (Übung)	—	—	—	1
521 Beispiele aus dem Massivbrückenbau	1	—	1	—

Oberstufe: Eisenbahnwesen

Eisenbahn-Signal- und Sicherungswesen	2	—	—	—
Verkehrstechnisches Seminar	—	1	—	—
554 Konstrukt.Übungen im Eisenbahnwesen	—	—	—	3
558 Große Bahnanlagen des Güterverkehrs	—	—	1	—
Große Bahnanlagen des Reiseverkehrs	1	—	—	—
383 Verkehrsrecht, Verkehrswirtschaft	2	—	—	—

Oberstufe: Straßenwesen

	V	U	V	U
Verkehrstechnisches Seminar	—	1	—	—
556 Konstrukt. Übungen im Straßenbau	—	—	—	3
558 Große Bahnanlagen des Güterverkehrs	—	—	1	—
Große Bahnanlagen des Reiseverkehrs	1	—	—	—
Empfohlene Fächer für Eisenbahn- und Straßenwesen:				
Übungen im Straßenbaulaboratorium	—	2	—	—
Die Bahnen des Stadt- und Nahverkehrs	1	—	—	—
Steilbahnen	—	—	1	—
698 Eisenbahn-Triebfahrzeuge	—	—	2	—
733 Grundzüge der Energiewirtschaft	1	—	—	—
562 Übungen im Städtebau und Städt. Tiefbau	—	—	—	3
Isochronenpläne (Raum - Zeit - Probleme von Siedlungen)	1	—	—	—

Oberstufe: Wasserbau und Wasserwirtschaft

537 Übungen in Wasserbau und Wasserwirtschaft	—	—	—	3
544 Berechnungen aus d. Hydraulik u. Stahlwasserbau	2	—	2	—
539 Besondere Kapitel aus Wasserbau und Wasserwirtschaft	2	—	2	—
Wasserbauliches Versuchswesen	1	—	—	—
Übungen im Flußbaulaboratorium	—	3	—	—
547 Kulturtechnische Bodenkunde	—	—	1	2
Empfohlene Fächer:				
Chemie und Technologie des Wassers	2	—	—	—
733 Energiewirtschaft	2	—	—	—
548 Große Bewässerungs- und Entwässerungsanlagen	1	—	—	—
549 Bauwerke im landwirtschaftlichen Wasserbau	—	—	1	—

Oberstufe: Stadtbauwesen

561 Ausg. Kap. a. d. Abwasserreinigung u. d. Qualitativen Wasserwirtschaft	—	—	1	—
380 Städtebaurecht	1	—	od. 1	—
563 Seminar für Städtebau und Städt. Tiefbau	—	1	od. —	1
562 Übungen im Städtebau und Städt. Tiefbau	—	3	od. —	3
558 Große Bahnanlagen des Güterverkehrs	—	—	1	—
Große Bahnanlagen des Reiseverkehrs	1	—	—	—
Empfohlene Fächer:				
Städtebauwirtschaft	1	—	od. 1	—
Wohnungsbauwirtschaft	1	—	od. 1	—
Straßenreinigung und Müllbeseitigung	1	—	—	—
Isochronenpläne	1	—	—	—
564 Ansiedlung (natürliche Grundlagen)	—	—	2	—
370 Sozialhygiene, Wohnungs- und Betriebshygiene	2	—	od. 2	—
254 Chemie und Technologie des Abwassers mit bes. Berücksichtigung der industriellen Abwässer	2	—	1	—
Chemie und Technologie des Wassers	2	—	—	—
735 Elektrizität und Energie in Haushalt und Siedlung	—	—	2	—
514 Wesen der Betriebsunfälle und deren Erstversorgung	1	—	—	—

Oberstufe: Wasserversorgung und Abwasserwesen

	V	U	V	U
Wasserchemie und Wasseraufbereitung	2	—	—	—
561 Ausg. Kap. a. d. Abwasserreinigung und der Qualitativen Wasserwirtschaft	—	—	1	—
254 Industrielle Abwässer	—	—	1	—
Hydrogeologie	2	—	—	—
Fernwasserversorgung	—	—	—	—
Wasserhygiene	—	—	—	—
382 Wasserrecht	1	—	1	—
Installationstechnik	—	—	—	—

B. Studienplan für Vermessungswesen und Kulturtechnik

Das Studium vor der Vorprüfung

1. u. 2. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
Trigonometrie	2	1	—	—
103 Höhere Mathematik I und II	5	2	5	2
105 Darstellende Geometrie A und B	3	1	2	1
Analytische und projektive Geometrie	3	1	—	—
Technische Mechanik I	3	2	—	—
122 Physik A u. B	4	—	4	—
Geologie	3	—	—	—
281 Geomorphologie und geologische Lehrausflüge	—	—	1	2
258 Agrikulturchemie	—	—	1	—
295 Kulturtechnische Botanik	—	—	1	—
571 Planzeichnen	—	4	—	4
Studium generale	4	—	4	—

3. u. 4. Semester

Höhere Mathematik III B	2	2	—	—
Differentialgeometrie	2	1	—	—
566 Vermessungskunde I und II	4	—	4	2
567 Vermessungsübungen	—	6	—	6
320 Kartenkunde	—	—	2	—
575 Ausgleichsrechnung	—	—	4	—
577 Geodätisches Praktikum I (Übungen zur Ausgleichsrechnung)	—	—	—	3
123 Physikalisches Praktikum	—	3	—	—
547 Kulturtechnische Bodenkunde	1	—	—	—
Topographisches Zeichnen	—	4	—	—
581 Grundzüge der Photogrammetrie (Erdbildmessung)	—	—	1	2
572 Größere zusammenhängende Vermessungsübung (Topographische Geländeaufnahme) am Ende des SS. und am Anfang der Semesterferien (Hauptvermessungsübung I)	—	—	—	3
Grundzüge der Volkswirtschaftslehre	2	—	—	—
Staats- und Verwaltungsrecht	2	—	—	—
373 Bürgerliches Recht einschließlich Grundbuchrecht	—	—	2	—
Studium generale	4	—	—	—

Das Studium nach der Vorprüfung

5. u. 6. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
Landesvermessung	4	—	—	—
574 Erdmessung I	—	—	2	—
582 Photogrammetrie (Luftbildmessung)	2	4	—	2
568 Sphärische Astronomie (Astr.-geogr. Ortsbest.)	2	1	—	4
570 Kartenprojektionslehre	2	1	—	2
583 Katastertechnik I	—	—	2	2
Geodätisches Praktikum II (Übungen zur Ausgleichsrechnung und Landesvermessung)	—	3	—	—
578 Geodätisches Praktikum III (Übungen zur Landesvermessung)	—	—	—	4
Ausarbeitung der Hauptvermessungsübung I	—	3	—	—
512 Grundzüge der Ingenieurbaukunde (Entwerfen einfacher Bauten)	3	—	—	2
Grundlagen des Wasserbaues	2	1	—	—
536 Landwirtschaftlicher Wasserbau und Wasserwirtschaft (Kulturtechnik)	—	—	2	1
550 Straßenwesen I (Linienführung)	—	—	1	—
559 Städtebau I und II	1	—	1	—
573 Größere zusammenhängende Vermessungsübung (Katasteraufnahme) am Ende des SS. und am Anfang der Semesterferien (Hauptvermessungsübung II)	—	—	—	4
Studium generale	4	—	4	—

7. u. 8. Semester

	V		U	
	V	U	V	U
Erdmessung II	2	—	—	—
579 Ausg. Kap. a. d. Geophysik	—	—	1	—
Umlegung landwirtschaftlicher Grundstücke (Flurbereinigung)	2	2	—	1
585 Grundstücksbewertung und Baulandumlegung	—	—	1	—
Katastertechnik II	1	1	—	—
569 Geschichte des Vermessungswesens	1	—	—	—
Neuere Verfahren der Entfernungsmessung	—	—	1	—
Organisation des Vermessungswesens und Fortführung der Vermessungs- und Kartenwerke	1	—	—	—
Ausarbeitung der Hauptvermessungsübung II	—	4	—	—
Geodätisches Praktikum IV (Übungen zur Landesvermessung und Erdmessung)	—	4	—	—
555 Übungen im Straßenwesen I	—	3	—	—
562 Übungen im Städtebau	—	3	—	—
584 Kommunales Liegenschafts- und Vermessungswesen	—	—	1	—
Allgemeine Landwirtschaftslehre	2	—	—	—
365 Landwirtschaftliche Betriebs- und Schätzungslehre	—	—	1	—
Einführung in die Markscheidekunde	—	—	1	—
Ausgewählte Kapitel aus der praktischen Topographie und Kartographie	—	—	1	—
576 Geodätisches Seminar	—	2	—	—

Selbständige geodätische Arbeiten
Reproduktionstechnik

V	U	V	U
—	—	—	8
1	—	—	—

Empfohlene Fächer:

- 107 Analytische Geometrie II
Differentialgeometrie II
115 Graphische und numerische Methoden
Potentialtheorie
Analytische Mechanik
136 Meteorologie und Klimatologie
Allgemeine Botanik
Landesplanung I
564 Ansiedlungen (natürliche Grundlagen)
383 Verkehrswesen
Geographie
548 Große Bewässerungs- und Entwässerungsanlagen
514 Wesen der Sport- und Betriebsunfälle und ihre Erstversorgung
Die Lehre von den Infektionskrankheiten und ihre Verhütung

III. Fakultät für Maschinenwesen

Das Studium beginnt planmäßig mit einem Wintersemester, weil das Schuljahr der höheren Schulen im Frühjahr endet und vor dem Beginn des Studiums mindestens 6 von insgesamt 12 Monaten praktischer Tätigkeit abgeleistet werden müssen.

Es wird abgeraten, das Studium mit einem Sommersemester zu beginnen, weil die Vorlesungen der ersten vier Semester in einer bestimmten Reihenfolge gehört werden sollten und die Möglichkeit dazu nur einmal im Jahr gegeben werden kann.

6. Abteilung für Maschinenbau

Das Studium bis zur Vorprüfung (erstes und zweites Studienjahr) und die Vorprüfung selbst sind für alle Studienrichtungen gleich.

Für das Studium nach der Vorprüfung (drittes und viertes Studienjahr) muß eine der beiden Studienrichtungen

A. Allgemeiner Maschinenbau oder

B. Verfahrens-Technik mit Betonung

a) des Apparatebaues oder

b) der Lebensmitteltechnik oder

c) der Gas- und Brennstofftechnik

gewählt werden.

Der Plan für das dritte und vierte Studienjahr ist in beiden Fachrichtungen so aufgestellt, daß das Studium nach der Vorprüfung sowohl mit dem Wintersemester wie mit dem Sommersemester begonnen werden kann.

Durch diese Regelung soll den Studenten die Möglichkeit gegeben werden, nach beendeter Vorprüfung ohne weiteren Zeitverlust ein Semester auszusetzen, um die zweiten 6 Monate der vorgeschriebenen praktischen Tätigkeit abzuleisten. Dies in den akademischen Ferien zu tun, wird abgeraten, da diese Ferien für Studienarbeiten und zur Examensvorbereitung bestimmt sind. Außerdem sollen Studenten, welche die Vorprüfung noch nicht unmittelbar nach dem vierten Studiensemester abschließen, die Möglichkeit haben, sich für ein Semester beurlauben zu lassen, um sich voll für die Prüfungsvorbereitungen einzusetzen.

Die Möglichkeit, das Studium nach der Vorprüfung sowohl im Wintersemester wie im Sommersemester beginnen zu können, wäre ohne weiteres gegeben, wenn sämtliche Vorlesungen des 3. bzw. 4. Studienjahres innerhalb des Studienjahres in beliebiger Reihenfolge gehört werden könnten. Diese Bedingung ist aber für einige Vorlesungen nicht erfüllt. Diese wenigen Vorlesungen sind durch Schrägdruck gekennzeichnet und an zwei Stellen in den Studienplan eingesetzt. Die mit (S) bezeichnete Stelle gilt für Studenten, die das 3. Studienjahr mit einem Sommersemester beginnen, die mit (W) bezeichnete entsprechend für einen Beginn mit dem Wintersemester.

Technische Wahlfächer, s. S. 103 u. 104.

Studium generale: Hierzu gehören allgemein bildende Fächer, die nicht in das technische Fachstudium fallen. Eine Auswahl solcher Fächer ist im Teil 6 angegeben. Darüber hinaus können auch andere nicht fachliche Vorlesungen gewählt werden. Innerhalb der 24 Stunden müssen je 2 Stunden einer rechtswissenschaftlichen und einer wirtschaftswissenschaftlichen Vorlesung belegt werden.

Das Studium vor der Vorprüfung

Gültig für alle Studienrichtungen

1. Studienjahr

	WS		SS	
	1. Sem.		2. Sem.	
	V	U	V	U
101 Höhere Mathematik I und II	5	2	5	2
Darstellende Geometrie A	3	2	—	—
601 Techn. Mechanik I und II	4	2	4	2
122 Experimentalphysik B	—	—	4	—
Grundzüge der Experimentalchemie	4	—	—	—
630 Mech. Technologie I	—	—	2	—
650 Maschinenkonstruktionslehre I	—	—	4	—
653 Maschinenzeichnen I und II	—	3	—	3
Einführung in das Maschinenwesen	1	—	—	—
Studium generale	4	—	4	—

2. Studienjahr

	3. Sem.		4. Sem.	
	V		V	
	U		U	
Höhere Mathematik III A	2	—	—	—
Höhere Mathematik III B	2	2	—	—
602 Techn. Mechanik III und IV	4	—	4	2
Experimentalphysik A	4	—	—	—

	WS		SS	
	3. Sem.		4. Sem.	
	V	U	V	U
603 Thermodynamik I	—	—	4	—
620 Strömungslehre (W)	—	—	4	—
Physik. Praktikum	—	3	—	—
Einführung in den Maschinenbau u. d. Verfahrenstechnik	—	—	1	—
632 Mech. Technologie II a und II b	2	—	2	2
651 Maschinen-Konstruktionslehre II und III	2	3	2	6
626 Mech. Technologie, Laboratorium	—	—	—	1
Studium generale	4	—	—	—

Das Studium nach der Vorprüfung

A. Studienrichtung Allgemeiner Maschinenbau

3. Studienjahr

	SS		WS	
	V	U	V	U
604 Thermodynamik II und III	3	—	3	—
Maschinenmeßtechnik	3	—	—	—
Strömungslehre (S)	4	—	—	—
664 Kolbenmaschinen B und A	4	—	5	—
665 Getriebelehre	3	—	—	—
Strömungsmaschinen	—	—	6	—
674 Fördertechnik I und II	2	—	2	—
701 Grundlagen der Elektrotechnik	—	—	4	—
678 Fertigungstechnik	2	—	—	—
612 Maschinenlaboratorium I und II	—	3	—	3
Kleine Studienarbeit	—	3	od.	3
Studium generale	4	—	4	—

4. Studienjahr

695 Feuerungen und Dampfkessel	3	—	—	—
675 Fördertechnik III	2	—	—	—
Mech. Technologie III	—	—	3	—
Betriebsorganisation	—	—	2	—
Starkstromtechnik	—	—	3	—
Elektrotechn. Laboratorium für Masch.-Ingenieure	—	—	—	3
Technische Wahlfächer	7	—	7	—
Große Studienarbeit	—	6	—	6
Studium generale	4	—	od.	4

Als Technische Wahlfächer werden empfohlen

a. Theoretische und experimentelle Fächer

Maschinenbaulaboratorium III, Kraftwagenlaboratorium, Mathematische Sondervorlesungen (nach Ankündigung), Regeltechnik, Anwendung der Schwingungslehre auf maschinentechnische Probleme (Seminar), Strömungslehre II, Strömungstechnisches Seminar, Theorie der laminaren Grenzschichten, Physikalische Chemie für Ingenieure, Grundzüge der organischen Chemie, Elektrotechn. Laboratorium II.

b. Konstruktive Fächer

Gas- und Dampfturbinen, Sondergebiete der Strömungstechnik, Förder-
technik (Ausgewählte Kapitel), Kraftfahrzeugbau I, II, III und IV, Kälte-
technik I und II, Heizungs- und Klimatechnik, Apparatebau I und II A,
Apparatebau III, Mechan. Verfahrenstechnik, Eisenbahn-Triebfahrzeuge, In-
dustrieofenbau, Werkzeugmaschinen I, Landmaschinen I und II, Dampf-
maschinen-Steuerungen, Feuerlöschgerätetechnik, Wärmekraftanlagen und
Wärmewirtschaft, Seminar für allgemeine Konstruktionslehre.

Technologische und betriebstechnische Fächer

Gießereitechnik, Gießereimaschinen und -Einrichtungen, Schweißtechnik I
und II, Schweißtechnisches Laboratorium, Werkstoffverwendung und -Prü-
fung, Chemische Technik I und II, Gasverteilung und Gasmessung, Gas-
gerätebau und Gasverwendung, Lebensmitteltechnik I und II, Wohn- und
Betriebshygiene, Soziale Hygiene, Energiewirtschaft, Großzahlforschung für
Ingenieure.

B. Studienrichtung Verfahrens-Technik

3. Studienjahr

	SS		WS	
	V	U	V	U
Thermodynamik II	—	—	3	—
604 Thermodynamik III (Wärmeübertragung)	3	—	—	—
616 Maschinenmeßtechnik	3	—	—	—
Kraftmaschinen	—	—	4	—
Apparatebau I (Wärmeaustauscher)	—	—	3	—
692 Apparatebau II A (Destillieren usw.)	4	—	—	—
690 Mechanische Verfahrenstechnik	2	—	—	—
674 Fördertechnik I	2	—	—	—
695 Feuerungen und Dampfkessel	3	—	—	—
212 Grundzüge der organischen Chemie	3	—	—	—
612 Maschinenlaboratorium I und II	—	3	—	3
Grundlagen der Elektrotechnik I	—	—	4	—
Chemisches Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
240 Physikal. Chemie für Ingenieure I	2	—	—	—
Physikal. Chemie für Ingenieure II (S)	—	—	2	—
Phys.-chem. Praktikum für Ingenieure	—	—	—	3
Studium generale	4	—	4	—

Bei Betonung der Gas- und Brennstofftechnik

Brennstoffe und Feuerungskunde	—	—	2	—
Kohlenveredlungsprozesse (Gasindustrie, Kokerei, Schwelerei)	—	—	2	—
Industrieofenbau	—	—	2	1

Bei Betonung der Lebensmittel-Technik

Lebensmitteltechnik I (S)	—	—	3	—
---------------------------	---	---	---	---

4. Studienjahr

Bei Betonung des Apparatebaus

	SS		WS	
	V	U	V	U
620 Strömungslehre	4	—	—	—
Apparatebau III (mechanische Stofftrennung, Trocknung)	—	—	3	—
678 Fertigungstechnik	2	—	—	—

	SS		WS	
	V	U	V	U
Mechanische Technologie III	—	—	3	—
640 Schweißtechnik	2	—	—	—
Betriebsorganisation	—	—	2	—
Physikal. Chemie für Ingenieure II (W)	—	—	2	—
243 Chemische Technik I und II	2	—	3	—
245 Chemisch-techn. Praktikum f. Ingenieure	—	3	od.	3
Große Studienarbeit	—	6	—	6
Technische Wahlfächer	2	—	2	—
Studium generale	4	—	od.	4

Bei Betonung der Lebensmitteltechnik

620 Strömungslehre	4	—	—	—
Apparatebau III	—	—	3	—
646 Lebensmitteltechnik I und II	3	—	3	—
685 Kältetechnik I und II	2	1	2	—
292 Einführung in die Biologie I (Botanik) und II (Zoologie)	2	—	2	—
268 Lebensmittelchemie	2	—	—	—
293 Lebensmittel-Hygiene	2	—	—	—
648 Lebensmittel-Warenkunde I und II	1	—	1	—
Verpackungstechnik	1	—	—	—
Technologie des Wassers	—	—	2	—
Organisation von Lebensmittelbetrieben	2	—	—	—
Gasverwendung	—	—	2	—
Physikal. Chemie für Ingenieure II (W)	—	—	2	—
269 Lebensmittelchem. Laboratorium	—	3	—	—
Große Studienarbeit	—	6	—	6
Studium generale	4	—	od.	4

Bei Betonung der Gas- und Brennstofftechnik

620 Strömungslehre	4	—	—	—
248 Mineral- und Syntheseöle	4	—	—	—
697 Gasverteilung und Gasmessung	2	—	—	—
Gasverwendung und Gasgerätebau	—	—	2	—
Physikal. Chemie für Ingenieure II (W)	—	—	2	—
243 Chemische Technik I und II	2	—	3	—
245 Chemisch-techn. Praktikum für Ingenieure	—	3	od.	3
Technische Wahlfächer	4	—	4	—
Studienarbeiten	—	3	—	6
Studium generale	4	—	—	—

Die Übungen in den Brennstoffchemischen Fächern um-
fassen: Gasuntersuchungsmethoden, Brennstoffchemische Betriebskontrolle.
Seminar und Laboratorium werden als Ferienkurs von 3 Wochen Dauer
geschlossen abgeleistet und auf die praktische Arbeitszeit angerechnet. Sie
sind mit 12 Übungsstunden zu belegen.

Als Technische Wahlfächer werden empfohlen: Mechanische Tech-
nologie III; Chemische Technologie des Wassers; Wasserversorgung; Hei-
zungs- und Klimatechnik; Starkstromtechnik und Energiewirtschaft.

7. Abteilung für Elektrotechnik

Das Studium vor der Vorprüfung und die Vorprüfung selbst sind für alle drei Studienrichtungen gleich.

Nach der Vorprüfung kann eine der folgenden Studienrichtungen gewählt werden:

1. Starkstromtechnik
2. Fernmeldetechnik
3. Lichttechnik

Die Diplom-Hauptprüfung erstreckt sich auf die Grundfächer oder Hauptfächer, die für die Prüfung in Gruppen zusammengefaßt werden.

Außerdem hat jeder Student ein Vertiefungsfach oder Nebenfach zu wählen, wofür die Studienpläne Beispiele enthalten.

Als technische Wahlfächer, soweit solche durch die Studienpläne ihrem zeitlichen Umfang nach vorgeschrieben sind, können alle von der Fakultät für Maschinenwesen und von der Abteilung für Mathematik und Physik angekündigten Vorlesungen, Übungen, Praktika usw. frei gewählt werden, soweit sie nicht Pflichtfächer sind oder als Teil des Vertiefungsfaches oder im Rahmen des Studiums generale schon belegt wurden.

Das Studium generale, insgesamt mindestens 24 Wochenstunden, soll außer im 4. und 8. Semester, mit je 4 Stunden belegt werden. Hierfür können nach Neigung und Interesse Vorlesungen, Übungen, Seminare usw. gewählt werden, die nicht zum Fachstudium gehören. Es müssen jedoch je 2 Stunden einer rechtswissenschaftlichen und einer wirtschaftswissenschaftlichen Vorlesung belegt werden.

Die Diplomarbeit kann nicht vor dem 8. Semester in Angriff genommen werden. Die Aufgabe wird aus einem der Grund- und Hauptfächer, bei Starkstromtechnik bevorzugt aus einem Vertiefungsfach, gegeben. Soweit möglich, können Wünsche der Kandidaten berücksichtigt werden.

Für die Ablegung der Vor- und auch der Hauptprüfung sind nur je 2 Prüfungstermine zugelassen. Der 2. Termin der Hauptprüfung, also ihr Abschluß, liegt nach der Ablieferung der Diplomarbeit.

Über alle Einzelheiten unterrichtet man sich frühzeitig aus der Diplomprüfungsordnung und den Sonderbestimmungen der Abteilung für Elektrotechnik hierzu. Es wird empfohlen, schon bei Beginn des eigentlichen Fachstudiums den Rat der Professoren für die Einteilung des Studiums einzuholen.

Das Studium vor der Vorprüfung

1. u. 2. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
103 Höhere Mathematik I und II	5	2	5	2
Darstellende Geometrie A	3	1	—	—
Maschinenzeichnen	—	3	—	—
122 Experimentalphysik A und B	4	—	4	—
123 Physikalisches Praktikum	—	—	—	3
Grundzüge der Experimentalchemie	4	—	—	—
601 Technische Mechanik ¹⁾ I und II	4	2	4	2

¹⁾ s. nächste Seite ¹⁾

	WS		SS	
	V	U	V	U
650 Maschinenkonstruktionslehre I	—	—	4	—
630 Mechan. Technologie I	—	—	2	—
Einführung in das Maschinenwesen	1	—	—	—
Studium generale	4	—	4	—

3. u. 4. Semester

Höhere Mathematik III A	2	—	—	—
Höhere Mathematik III B	2	2	—	—
112 Partielle Differentialgleichungen	—	—	2	—
Physikalisches Praktikum	—	6	—	—
Technische Mechanik III ¹⁾	4	2	—	—
120 Theoretische Mechanik I und II ¹⁾	3	2	3	2
651 Maschinen-Konstruktionslehre II ²⁾ u. III ²⁾	2	3	2	3
654 Feinwerktechnik I ²⁾ u. II ²⁾	2	3	2	3
603 Technische Thermodynamik I	—	—	4	—
632 Mechanische Technologie II a u. II b	2	—	2	2
701 Grundlagen der Elektrotechnik I und II	4	—	4	—
703 Theorie der Wechselströme	—	—	3	1
706 Elektrotechnisches Laboratorium I a	—	—	—	3
Studium generale	4	—	—	—

Das Studium nach der Vorprüfung

A. Studienrichtung Starkstromtechnik

5. u. 6. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
I. Grundfach:				
702 Theoretische Elektrotechnik I u. II	4	2	4	—
Elektrische Meßtechnik I	2	—	—	—
Elektrotechnisches Laboratorium 1-b	—	3	—	—
Drahtnachrichtentechnik II	—	—	3	—
Starkstromtechnik	4	2	—	—
716 Elektromaschinenbau A	—	—	4	—
717 Übungen im Konstruieren elektr. Maschinen	—	—	—	4
719 Elektrotechn. Maschi.-Laboratorium IIa	—	—	—	4
723 Hochspannungstechnik I u. II	1	—	2	—
724 Hochspannungspraktikum	—	—	—	4
Kraftmaschinen	4	—	—	—
612 Maschinenlaboratorium I	—	—	—	3
Studium generale	4	—	4	—

¹⁾ Wahlweise: a) Technische Mechanik I, II und III einschl. der dazugehörigen Übungen oder b) Technische Mechanik I und II ohne Übungen und Theoretische Mechanik I und II mit Übungen. Für Fernmeldetechniker und Lichttechniker wird b) empfohlen; freiwillige Belegung und Besuch der Übungen zu Technische Mechanik I und II wird dringend angeraten.

²⁾ Wahlweise: Maschinenkonstruktionslehre II und III, oder Feinwerktechnik I und II.

	WS		SS	
	V	U	V	U
Elektromaschinenbau B	4	—	—	—
Übungen im Konstruieren elektr. Maschinen	—	4	—	—
Elektrotechn. Masch.-Laboratorium II b	—	4	—	—
726 Elektrische Anlagen A, B	3	—	2	—
727 Üben im Entwerfen elektr. Anlagen	—	—	—	3
Hochspannungstechnik III	1	—	—	—
Studium generale	4	—	—	—

II. Vertiefungsfach: (Beispiele)

a) Elektromaschinenbau

718 Elektromaschinenbau C	3	2 (im 8. Sem.)
720 Elektrotechn. Masch.-Laboratorium III	—	8 (im 8. Sem.)

Empfohlen:

Wicklungen elektr. Maschinen, Stromrichtertechnik I und II, Elektr. Meßtechnik II, Strömungslehre I.

b) Elektrische Anlagentechnik

Elektrische Antriebe	4	— (im 6. od. 8. Sem.)
Übungen im Entwerfen elektr. Antriebe	—	3 (im 6. od. 8. Sem.)
620 Strömungslehre I	4	— (im 4. od. 6. Sem.)

Empfohlen:

Ausgewählte Kapitel der Antriebstechnik, Elektr. Meßtechnik II, Hochspannungs-Praktikum III, Stromrichtertechnik I und II.

c) Andere Gruppierungen,

wie etwa: Schwachstromtechnik — theor., physikal. u. mathemat. Vertiefung — konstrukt. Maschinenbau — Technologie und Fertigung — u a., für deren Zusammenstellung Rat und Genehmigung eingeholt werden soll.

Weiter ist ein Vertiefungs- oder Nebenfach im Umfang von etwa 15 Wochenstunden zu wählen.

III. Technische Wahlfächer:

Sie müssen zusammen mit dem Vertiefungsfach mindestens 25 Wochenstunden umfassen und zuvörderst der weiteren Vertiefung des Studiums, dann auch der Ergänzung und Vorbereitung dienen. Inwieweit technische Wahlfächer zur Hauptprüfung in die Gruppe des Vertiefungsfaches einbezogen oder aber als einzelbenotete Wahlfächer geprüft werden sollen, ist in dem bei der Meldung zur Hauptprüfung einzureichenden Prüfungsplan vom Kandidaten vorzuschlagen. Die Hauptprüfungskommission entscheidet dann darüber. Die einzelnen Prüfungsurteile über die Wahlfächer werden bei der Bildung des Gesamturteils im Zeugnis nicht berücksichtigt.

Von den gemäß Seite 106 frei wählbaren Fächern werden besonders empfohlen:

die Themen des nicht gewählten Vertiefungsfaches; mathemat. Probleme des Elektromaschinenbaues, Meßverfahren für die Prüfung elektr. Maschinen, elektr. Sondermaschinen, Diagnose der kranken Maschinen, Stromrichtertechnik I und II, Vakuumtechnik

elektr. Isolierstoffe, Starkstrom-Schalt-, Steuer- und Regeltechnik, Apparate und Regler der Elektrotechnik, Elektrowärme und industr. Elektroöfen, Installationstechnik;

elektr. Gasdurchbruch, Hochspannungsmessungstechnik, Stoßspannungstechnik, elektr. Kondensatoren und Kabel;

Energiewirtschaft, Elektrizitätswirtschaft I und II;

Betriebsorganisation;

mathematische und physikalische Sondergebiete, insbesondere Großzahlforschung.

Interessenten für eine lichttechnische Nebenausbildung sollen außer anderen mindestens folgende Themengruppen belegen: Einführung in die Lichttechnik, Meßmethoden der Lichttechnik, allgemeine Beleuchtungstechnik, Lichttechn. Laboratorium für Anfänger.

B. Studienrichtung Fernmeldetechnik

5. u. 6. Semester

1. Hauptfach:

	WS		SS	
	V	U	V	U
702 Theoret. Elektrotechnik I und II	4	2	4	—
704 Elektr. Meßtechnik I und II	2	—	2	—
Drahtnachrichten-Technik I und II	4	—	3	—
741 Apparate der Nachrichten-Technik I	—	—	2	—
Hochfrequenztechnik I a	3	—	—	—
Elektroakustik	—	—	2	—
Starkstromtechnik	4	2	—	—
707 Elektrotechn. Laboratorium I b u. I c	—	3	—	4
Studium generale	4	—	4	—

7. u. 8. Semester

705 Elektr. Meßtechnik III	—	—	2	—
740 Drahtnachrichtentechnik III	3	—	—	—
737 Hochfrequenztechnik I b	2	1	—	—
738 Hochfrequenztechnik II a u. II b	2	—	2	1
Apparate der Nachrichtentechnik II u. III	2	—	—	3
Laboratorium der Drahtnachr.-Technik	—	4	—	—
739 Hochfrequenzlaboratorium	—	—	—	6
Studium generale	4	—	—	—

II. Nebenfach nach Wahl

Die nachfolgend aufgeführten Zusammenstellungen werden für das jeweils gewählte Nebenfach empfohlen, sind aber nicht bindend. Wird eine andere Zusammenstellung gewählt, so muß sie jedoch den Charakter des gewählten Nebenfaches unverändert lassen. Der Studienplan ist in jedem Falle zur Genehmigung vorzulegen.

a) Physik

5. u. 6. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
Physikal. Praktikum	—	6	—	—
Physikal. Spezialvorlesungen	—	—	2	—
Ergänzungen zur Experiment.-Physik	—	—	2	—
746 Grundlagen der Lichterzeugung A	—	—	4	—

7. u. 8. Semester

Physik. Spezialvorlesungen	2	—	—	—
Grundlagen der Lichterzeugung B	4	—	—	—
Atomphysik	2	—	—	—
225 Physikal. Chemie	4	—	4	—

b) Starkstromtechnik

716 Elektromaschinenbau A	—	—	4	—
Elektromaschinenbau B	4	—	—	—
719 Elektrotechn. Maschinenlaboratorium	—	—	—	4
717 Konstruktionsübungen zu Elektromaschinenbau A und B	—	4	od.	4
723 Hochspannungstechnik I u. II	1	—	2	—
Hochspannungstechnik III	1	—	—	—
724 Hochspannungspraktikum	—	—	—	4
726 Elektrische Anlagen A u. B	3	—	2	3
oder	—	—	—	—
Elektrische Antriebe mit Übungen	—	—	4	3

c) Lichttechnik

5. u. 6. Semester

Einführung in die Lichttechnik	2	—	—	—
Meßmethoden der Lichttechnik	4	—	—	—
(Physiolog. Grundlagen, Photometrie, Farbmessung)	—	—	4	—
746 Grundlagen der Lichterzeugung	—	—	3	1
749 Beleuchtungstechnik I	—	—	—	—
(Physiolog. Grundlagen, Lichttechn. Baustoffe)	—	—	—	3
750 Lichttechn. Laboratorium für Anfänger	—	—	2	—
723 Hochspannungstechnik I und II	1	—	—	—
724 Hochspannungspraktikum	—	—	—	2

7. u. 8. Semester

Beleuchtungstechnik II	2	1	—	—
(Beleuchtungsprojektierung)	—	—	—	—
Grundlagen der Lichterzeugung	4	—	—	—

d) Chemie

212 Organische Chemie	—	—	3	—
243 Chemische Technik I u. II	2	—	3	—
225 Physikal. Chemie	4	—	4	—
228 Phys.-chem. Praktikum	—	—	—	3
245 Chem.-techn. Praktikum	—	—	—	3

C. Studienrichtung Lichttechnik

I. Grundfach:

5. u. 6. Semester

	WS		SS	
	V	U	V	U
702 A. Theoretische Elektrotechnik I, II	4	2	4	—
704 Elektr. Meßtechnik I, II	2	—	2	—
Elektrotechn. Laboratorium I b,	—	3	—	—
wahlw. Elektrotechn. Maschinenlabor. IM (im WS)	—	—	—	—
723 Hochspannungstechnik I u. II	1	—	2	—
724 dazu Laboratorium	—	—	—	4
B. Einführung in die Lichttechnik	2	—	—	—
Meßmethoden der Lichttechnik	4	—	—	—
(Physiolog. Grundlagen, Photometrie, Farbmessung)	—	—	—	—
749 Beleuchtungstechnik I	—	—	3	1
(Physiolog. Grundlagen, Lichttechn. Baustoffe)	—	—	—	—
746 C. Grundlagen der Lichterzeugung I	—	—	4	—
D. Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene	—	8	—	—
750 Lichttechn. Laboratorium für Anfänger	—	—	—	3

7. u. 8. Semester

B. Beleuchtungstechnik II	2	1	—	—
(Beleuchtungs-Projektierung)	—	—	—	—
Beleuchtungstechnik III	—	—	3	—
(Lichttechn. Probleme der Optik)	—	—	—	—
C. Grundlagen der Lichterzeugung II	4	—	—	—
751 D. Lichttechn. Laboratorium für Fortgeschrittene	—	6	—	6

II. Vertiefungsfach

a) Elektrotechnische Richtung

726 Starkstromtechnik	4	2	—	— (im 5. Sem.)
732 Elektrische Anlagen A u. B	3	—	2	— (im 7. u. 8. Sem.)
734 Elektrizitätswirtschaft oder Energiewirtschaft	—	—	2	— (im 6. Sem.)

b) Leuchttechnische Richtung

2 Vorl. aus theor. Physik	4	2	4	— (im 6. u. 7. Sem.)
Spezialvorl. aus Physik	—	—	2	— (im 6. Sem.)

III. Wahlfächer (insgesamt 15 Stunden)

Vorlesungen der nicht gewählten Vertiefungsgruppe sowie beliebige Vorlesungen aus Elektrotechnik, Physik, Gasttechnik, Eisenbahn-Signal- und Sicherungsanlagen, Chemie, Gebäudelehre, Energiewirtschaft, Betriebsorganisation.

IV. Studium generale (12 Wochenstunden).

Namensregister

Die fettgedruckten Zahlen geben die Seiten mit den Anschriften an.

Ade, E. 34, 38
 Ahrens, H. 31, 72
 Albert, L. 22, 37, 55
 Albiker, K. 27, 65
 Albrecht, K. 16, 34
 Alker, H. 27
 Anselment, H. 29, 65
 Augstein, F. 16, 34
 Axt, W. 15, 34

 v. Babo, F. 25, 62
 Backhaus, H. 32, 44
 Baehr, H. D. 31, 69
 Ball, H. 18
 Ballhausen, A. 41
 Bardon, H. 37
 Barho, W. 18
 Barth, W. 31, 70, 72
 Bauer, H. 37
 Bauer, L. 36
 Baumann, E. 45
 Baust, W. 15, 34
 Beck, F. 29, 68
 Becker, K. 44
 Behrens, H. 45
 Bender, L. 15, 34
 Bender, W. 40
 Bentmann, F. 25, 48, 50, 60
 Benz, G. 37
 Berdesinski, W. 24, 58
 Berger, A. 45
 Bilharz, A. 23, 58, 59
 Billet, R. 43
 Billhardt, H. 31, 71
 Bleines, W. 29, 40, 65, 67
 Bodden, H. 45
 Bodendorf, K. 15, 21, 22, 24, 38, 57
 Boehm, K. 21
 Böser, W. 41
 Böß, P. 28, 40, 66, 67
 Bollheimer, S. 45
 Bongard, W. 40
 Borchardt, J. 37
 Boskamp, H. 25, 52, 61
 Bossert, W. 38
 Brakhage, H. 36
 Breckenfelder, K. H. 46
 Brenner, L. 44

Breunig, H. 34, 35
 Brinkmann, L. 38
 Brüderlin, H. 45
 Bruger, G. 38
 Bucher, H. 16
 Büchler, K. 38
 Büchner, R. 15, 17, 27, 49, 60, 63, 64
 Bünger, F. R. 45
 Bundschuh, K. 16
 v. Bunsen, H. 37
 Busch, Th. 27, 64
 Buttm, R. 34, 37

Caemmerer, G. 25, 62
 Canter, K. 25, 62
 Carl, Th. 43
 Claus, W. 42
 Collaud, A. 31, 71
 Criegee, R. 22, 38, 55, 56, 57

Däuble, R. 18
 Danneil, W. 46
 Danzer, A. 24, 59
 Delius, H. 39
 Denk, G. 23, 37, 55
 Dettke, K. 38
 Dezenten, F. 34, 38
 Dickmann, J. 30, 43, 70, 72
 Diem, M. 15, 22, 34, 37, 55
 Diesperger, H. 42
 Dieter, K. 43
 Dimitrov, N. 29, 66
 Dimroth, P. 38
 Dix, J. 41
 Donandt, H. 15, 17, 30, 43, 71, 73
 Dreßler, G. 35
 Durm, K. 44
 Dworzak, R. 16, 17, 23, 37, 55

Eberhardt, M. 36
 Eichelberger, R. 25, 49, 60
 Eiermann, E. 17, 27, 63
 Elser, H. 43
 Euteneuer, G. A. 43
 Ernsthausen, W. 33, 45, 74

Fadle, J. 22, 36, 54
 v. Fahland, J. 31, 71

Falk, K. 45
 Falkenberg, E. 15
 Faust, U. 45
 Felsch, K. O. 43
 Fetscher, W. 44
 Fischer, A. 27, 64
 Fischer, H. 23, 38, 56
 Fischer, J. 32, 45, 74, 75, 76
 Fischer, K. 36
 Fischer, W. 18, 39
 Flury, R. 41
 Foerter, R. 39
 Franz, G. 25, 41, 65, 66
 Fresenius, Ph. 24
 Freudenberg, H. 18
 Frewer, H. 45
 Frey, L. 16
 Fricke, R. 17, 24, 39, 49, 61, 62
 Friedrich, H. 31, 43, 70, 72, 73
 Friedrich, M. 42
 Fritsche, L. 37
 Fritz, B. 17, 28, 41, 65
 Fritz, W. 38
 Frommel, F. 16
 Fuchs, W. 38
 Fuchs, W. P. 18, 24, 39, 48, 49, 50, 60
 Futterer, E. 38

Gachot, F. 25, 51, 60, 61
 Ganser, W. H. 34, 35
 Ganter, K. W. 37
 Gebert, F. 23, 57
 Gebhardt, K. 18
 Geckle, G. 16
 Geißler, O. 25, 52, 62
 Gerich, K. 42
 Gerritzen, E. 24, 58
 Geyer, D. 34, 35
 Göckel, F. 15, 34
 Görner, A. 25, 62
 Gondolatsch, F. 21, 49, 55
 Grande, E. 41
 Greiner, W. 35
 Grimm, F. 16, 34
 Grünewald, Th. 45
 Guck, R. 33, 75
 Günther, G. 37
 Günther, H. 43
 Günther, P. 17, 22, 38, 56, 57
 Gutschmidt, J. 45
 Gutwillinger, J. 16

Haas, W. 45
 Haensler, P. 36
 Hagen, H. 25, 63

Hahn, H. 43
 Halter, L. 33, 77
 Hanagarth, G. 34, 35
 Hartmann, R. 16
 Hasel, A. 41
 Hasse, K. 23, 38, 56
 Haupt, O. 17, 27, 49, 60, 63
 Haubmann, W. 40
 Heck, O. 33, 77
 Heidelberger, A. 25, 51, 61
 Heimann, W. 23, 39, 58
 Heimberger, K. 38
 Heintze, K. 45
 Heinzelmann, E. 44
 Heller, L. 31, 42, 70
 Helmling, K. 45
 Hendrich, G. 37
 Henglein, F. A. 22, 38, 57
 Henglein, M. 23, 59
 Henke, G. 36
 Henrici, E. 34, 35
 Hensler, P. 43
 Hentschel, H. J. 45
 Henzel, F. 25, 62
 Herberg, W. 29, 66
 Herrmann, E. 34, 42
 Herrmann, K. 29, 68
 Herzog, R. 25, 62
 Heß, H. 46
 Hettich, R. 37
 Heuser, H. 36
 Hickel, F. 31, 34, 42, 70, 71
 Hinsenkamp, A. 25, 51, 61
 Hirschberg, H. G. 42
 Hölzer, E. 16
 Hofmann, R. 25, 48, 60
 Holl, K. 24
 Holluta, J. 22, 36, 57, 67
 Horn, F. 43
 Hottinger, H. 27, 64
 Hotz, E. 24, 49, 62
 Huber, H. 16
 Huber, W. 27, 64
 Hummel, E. 34, 44
 Hummel, K. 40
 Huster, E. 22

Jaenicke, W. 23, 38, 56
 Jehlicka, J. 17, 30, 69, 71, 72
 Imberg, W. 36
 Immig, R. 25, 51, 61
 Jungbluth, H. 17, 30, 42, 70, 71

Kafka, H. 32, 74, 75
 Kammüller, K. 28

Kamps, Th. 43
 Kastner, F. 16
 Kiesel, K. 52
 Kinz, H. 43
 Kirschbaum, E. 30, 43, 69, 70, 73, 74
 Klein, R. 29, 67
 Klepper, W. 36
 Klingmüller, E. 25, 48, 60
 Klosse, E. 31, 71
 Kluge, H. 18, 30
 Knittel, Th. 29
 Knobloch, A. 44
 Knorr, G. 35
 Knosp, F. 15
 Koehler, O. 49
 Koerting, J. 18, 30
 Kofink, W. 22
 Kohler, K. 33, 75
 Kohnner, A. 37
 Kollmann, K. 30, 43, 71, 72
 Kraemer, O. 18, 30, 43, 69, 70, 71, 72
 Krause, R. 43
 Krebs, G. 39
 Krempel, G. 43
 Kreutz, M. 37
 Kromer, K. Th. 33, 75
 Krüger, A. 42
 Krummet, R. 40
 Kühlwein, H. 23, 39, 58, 59
 Kühn, G. 40
 Kühn, H. 49
 Kühn, S. 24, 62
 Kunz, J. 31, 71
 Kuprianoff, J. 15, 31, 45, 71
 Kuß, S. 39
 Kutzner, Ch. 40

Labus, J. 33
 Lang, Ch. 37
 Lange, K. H. 42
 Lauster, F. 33, 75
 Lechner, H. 26, 52, 61
 Lehmann, K. O. 33, 74
 Lei, W. 33, 36, 77
 Leidenroth, K. 46
 Leiteritz, M. 36
 Leitgeb, W. 26, 50, 60, 61
 Lelgemann, H. F. 44
 Lentz, A. 31, 73
 Leussink, H. 15, 27, 28, 40, 65
 Lichte, H. 17, 28, 41, 68
 Liebmann, E. 45
 Lindenmaier, F. 26, 52, 63
 Linge, K. 17, 31, 42, 69, 73
 Löb, E. 17, 33, 44, 76

Löffler, H. J. 42
 Lorenz, J. 36
 Lumpp, K. 38

Maenicke, E. 45
 Magnus, G. 32, 42, 74
 Maier, E. 43
 Malitschek, O. 37
 Martin, K. 27, 48, 64
 Martini, A. 46
 Matthes, H. 41
 Maushart, R. 37
 Mayer, E. 35
 Meder, K. 45
 Meiners, A. 16, 34
 Melcher, K. 43
 Merkel, H. 17, 28, 41, 68
 Merkert, E. 45
 Mettler, E. 15, 21, 36, 37, 54
 Metz, H. 18
 Metzler, A. 43
 Michel, J. 29
 Miethe, H. W. 40
 Möckel, H. 26
 Möhler, K. 29, 40, 65
 Moldenhauer, E. 29, 67
 Moser, H. 24
 Moser, S. 24, 39, 48, 49, 50, 59, 60
 Müller, Ad. 37
 Müller, Al. 43
 Müller, Am. 16
 Müller, E. 29
 Müller, H. 27, 63
 Müller, Herb. 41
 Mueller, H. F. 33, 45, 75
 Müller, K. 40
 Münch, O. 33, 76
 Münzing, W. 16
 Mutscheller, F. 24, 59

Nägele, H. 36
 Nagel, E. 35
 Nagel, P. 32, 74
 Nagel, R. 42
 Naudascher, E. 40
 Naumann, W. 40
 Nemitz, G. 46
 Nesselmann, K. 15, 30, 42, 69, 73
 Nestler, G. 26, 48, 50, 60
 Neubauer, G. 29, 41, 68
 Neuberth, O. 28, 64
 Neumann, W. 44
 Nickel, K. 36
 Nitzschke, E. 35
 Norden, N. 52

Oehmann, K. 26, 51, 61
 Oehme, R. 25, 34, 35, 60
 Oetker, R. 32, 70
 Ostendorff, E. 24, 58
 Ott, H. 28, 63

Pallmer, F. 16
 Palm, Ch. 40
 Partensky, W. 40
 Partmann, W. 46
 Peter, E. 44
 Peter, R. 29, 65
 Pfeiffer, F. 26, 51, 61
 Pfeiffer, G. 38
 Pichler, H. 22, 35, 38, 57
 Pilz, D. 45
 Piske, U. 44
 Plank, R. 30, 69
 Plötze, E. 21, 54
 Pohl, K. 42
 Pollermann, M. 22
 Praßler, G. 44
 Praßler, H. 33
 Priess, A. 44

Raab, F. 28, 41, 67
 Raab, K. O. 29, 41, 68
 Rabald, E. 31, 71
 Rabold, E. 45
 Ratzel, J. 33, 36, 77
 Raupp, H. 43
 Rebmann, F. 29
 Reeb, O. 32, 45, 76
 Reiff, H. 37
 Reiff, J. 15
 Reinartz, F. 18, 23, 56
 Reiß, F. 44
 Reuss, H. 38
 Richter, J. 43
 Richter, R. 32
 Riechert, W. 23, 57
 Riedel, L. 23, 46, 57
 Rieder, K. 16, 34
 Riehm, H. 23, 57
 Ristow, H. 39
 Rixmann, W. 31, 72
 Roehlike, G. 44
 Roemer, G. 24, 57
 Roeth, W. 40
 Rombusch, U. 42
 Rosenbaum, K. 37
 Roth, W. 44
 Rothe, H. 16, 32, 44, 75, 76
 Rothweiler, K. 16
 Rouvé, G. 40

Rühmann, F. 44
 Rumberg, E. 38
 Rumpf, H. 30, 70, 73

Sachs, K. 34, 35
 v. Sanden, K. 31, 70
 Sawatzky, O. 43
 Schaar, E. 15
 Schachenmeier, E. 29
 Schaefer, H. 45
 Schaeffer, H. 40
 Scheeder, H. 43
 Scheel, J. 33
 Scheibe, E. 42
 Scheinost, K. 38
 Schell, J. 40
 Schenck, M. 40
 Scheppinghoff, B. 36
 Schiele, O. 43
 Schlienz, W. 32, 71
 Schlötzer, A. 28, 42
 Schmidt, H. 46
 Schmidt, I. 41
 Schmidt, K. 43
 Schmidt Th. E. 31, 73
 Schmidt, W. 30, 44, 73
 Schmidt-Lorenz, W. 46
 Schmithüsen, J. 18, 25, 39, 49, 60
 Schmitt, F. 34, 41
 Schmitt, H. 27, 63, 64
 Schneider, W. 23, 38, 58
 Schnepf, W. 41
 Schönfeld, H. 32, 44, 74, 75
 Scholder, R. 15, 17, 22, 37, 55, 57
 Schomerus, H. 26, 48, 60
 Schott, E. 26, 62
 Schrock, G. 16
 Schubart, H. 22, 53
 Schultze, K. 35
 Schulz, H. 16
 Schulz, P. 15, 32, 45, 76
 Schunck, E. 26, 62
 Schwalbach, H. 40
 Schwarz, Hellm. 16
 Schwarz, Helm. 37
 Schweiger, P. 26, 62
 Schweizer, O. E. 27, 63
 Schwenker, G. 38
 Seeger, W. 42
 Seifert, H. 43
 Seifert, K. 44
 Seipt, M. 38
 Selg, K. 28, 64
 Seltam, Ch. 34, 35
 Sentko, M. 40

Sick, H. 20
 Siebler, E. 16
 Siekmann, J. 36
 Silber, H. 22, 53
 Sonntag, R. 30, 44, 69
 Spandöck, F. 33, 76
 Spannhake, W. 30, 69, 70
 Sprecher, E. 39
 Spuler, E. 28, 64
 Staiger, W. 26
 Steger, K. 43
 Stehl, M. 15
 Stein, N. 24
 Steinhardt, O. 17, 18, 28, 40, 65, 66
 Stephan, K. 42
 Stier, F. 17, 32, 44, 45, 75
 Straub, F. 37
 Strickler, W. 17, 28, 41, 67
 Strub, H. 45
 Strubecker, K. 16, 17, 21, 36, 53, 54
 Struck, P. 36
 Sutter, F. 38
 Swida, W. 29, 66

 Talsky, H. 36
 Terrepson, H. 43
 Terres, E. 22
 Teufel, P. 40
 v. Teuffel, G. 27
 Trappenberg, R. 37
 Tribskorn, B. 37
 Tschira, A. 17, 27, 40, 48, 64
 Turban, K. A. 45
 Twele, A. 33, 34, 36, 77

 Ubelmesser, E. 39
 Ulmer, K. 34, 37
 Ulrich, H. 16
 Umhauer, E. 16
 Ungerer, E. 25, 39, 48, 59
 Unruh, B. H. 26, 51, 61

 Veith, W. 16, 34
 Vieser, K. 29, 68
 Völker, K. H. 35
 Vogel, E. 38
 Vogel, J. 16
 Vogel, W. 36
 Vollmers, H. 40
 Vollmert, B. 23, 38

 Wagner, G. 23, 56
 Wagner, H. 43
 Wagner, K. 38
 Wagner, W. 15, 34

Wahler, W. 39
 Walger, O. 30
 Wallot, J. 33
 Walther, G. U. 43
 Walther, W. 41
 Wandelmeier, A. 28, 64
 Wasserrab, Th. 33, 75
 Weber, W. 37
 Wegner, U. 29
 Weidenhammer, F. 22, 37, 54
 Weighart, H. 28, 40, 64
 Weiler, H. 39
 Weller, K. 16, 34
 Weirich, K. 29, 41, 66
 Weisbrod, G. 16
 Weiß, E. 43
 Weissenburger, A. 37
 Weissinger, J. 18, 21, 36, 49, 53, 54, 60, 70
 Wendenburg, J. 46
 Wenz, K. 34, 35
 Wenz, O. 38
 Werle, T. 39
 Westphal, K. W. 43
 Wicker, H. 44
 Wickert, G. 29
 Wiedemann, L. 16
 Wilhelm, K. 43
 Wilhelm, K. E. 42
 Wilk, G. 42
 Wilking, S. 37
 Willaredt, H. 34, 42
 Windbühl, K. 34, 38
 Winkler, K. 32, 74
 Winter, E. 46
 Wittkowski, W. 38
 Wittemann, H. 40
 v. Wittern, W. W. 45
 Wittich, H. 17, 21, 36, 53, 54
 Wittmann, H. 15, 28, 40, 66
 Wolf, F. 21, 37, 54, 55
 Wolf, G. 20
 Wolf, J. 46
 Wolf, W. 29, 66
 Würstlin, D. 45
 Württenberger, F. 27, 48, 64
 Wurzschnitt, B. 23, 55

 Zahoransky, H. 44
 Zeil, W. 38
 Zemann, J. 16
 Ziegler, B. 37
 Ziegler, E. 18
 Zimmermann, J. 41
 Zorn, E. 31, 70, 71

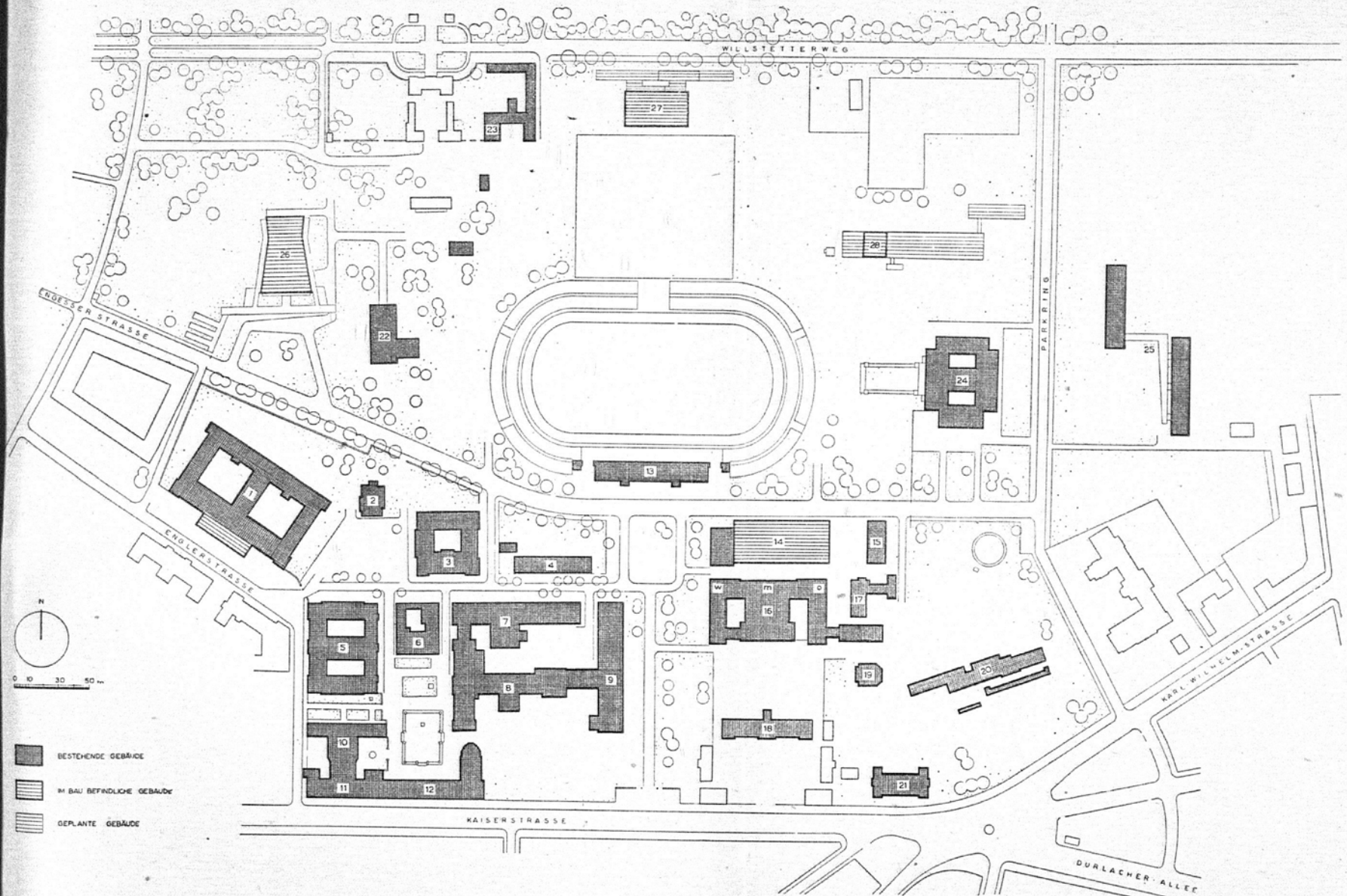
Legende zum Lageplan

1. Architekturbau: Institute für Mathematik, angew. Mathematik, Geodäsie, Zeitmeßkunde, Kunst- und Baugeschichte, Lehrstühle für Architektur, Erdbebenwarte.
2. Englervilla: Institut für Elektr. Nachrichtentechnik.
3. Elektrotechnisches Institut und Institut für theoretische Elektrotechnik und Meßtechnik.
4. Bundesforschungsanstalt für Lebensmittelfrischhaltung.
5. Institute für Anorganische, Organische und Physikalische Chemie.
6. Institut für Chemische Technik. Chemisch-techn. Prüfungs- und Versuchsanstalt.
7. Maschinenlaboratorium, Heiz- und Kraftwerk. Institute für Kältetechnik und Apparatebau.
8. Maschinenbaugebäude: Institute für Mechanische Technologie, Förderungstechnik, Technische Mechanik, Werkzeugmaschinen. Philosophisches Seminar.
9. Institute für Strömungslehre, Maschinenkonstruktionslehre und Kraftfahrzeugbau, Brennkraftmaschinen.
10. T-Bau: Pharmazeutisch-chemisches Institut.
11. Hauptbau-West: Rektorat, Verwaltung, Sekretariat, Kasse, Prüfungsamt und Auslandsamt, Institut für Mechanik.
12. Hauptbau-Ost: Institute für theoretische Physik und für Geologie-Mineralogie. Lehrstuhl für Darstellende Geometrie.
13. Stadion. Institut für Leibesübungen.
14. Theodor-Rehbock-Flußbaulaboratorium.
15. Institut für Beton und Stahlbeton.
16. Bauingenieurgebäude: Institute für Hydromechanik, Bodenmechanik, Straßen- und Eisenbahnwesen, Städtebau, Baustatik.
17. Institut für Beton und Stahlbeton, Versuchshalle.
18. Verkehrsmuseum. Institut für Verkehrswesen.
19. Versuchsanstalt für Stahl, Holz und Steine.
20. Institut für Lebensmittelchemie (Lebensmitteluntersuchungsanstalt).
21. Botanisches Institut mit Botanischem Garten.
22. Hochspannungsinstitut.
23. Engler-Bunte-Institut für Mineralöl- und Kohleforschung.
24. Studentenhaus, AStA.
25. Studentenwohnheime.
26. Physikalischer Hörsaal.
27. Turn- und Sporthalle.
28. Versuchskraftwerk.

In der Westhochschule, Hertzstraße 16, befinden sich die Bibliothek (Bau 42), die Institute für Physik (Bau 45), für Lichttechnik (Bau 41), für Wirtschaftswissenschaften (Bau 33), für Mechanische Schwingungstechnik (Bau 33), für Meteorologie (Bau 33) und Geographie (Bau 40). Ferner das Historische Seminar (Bau 40), das Psychologische Seminar (Bau 35) und die Forschungsstelle für Feuerlöschtechnik (Bau 35).



Lageplan der Technischen Hochschule (Ost)



Fernrufe der Hochschule

1. Osthochschule, Kaiserstraße 12

Rektor	2 53 66
Verwaltung mit den Anschlüssen:	2 29 61 2 29 62
Rektorat	
Verwaltungsdirektor (Wohnung 2 50 55)	
Kasse	
Quästur	
Sekretariat	
Prüfungsamt und	
Auslandsamt	
Oberpedell	2 34 16
Presseamt	2 72 18 u. 5 08 35
Auslandsamt	2 18 86
Studentenschaft	2 37 83
Studentenhaus, Studentendienst	2 52 25
Studentenwohnheim	2 75 29
Hilf-Fix	2 88 45

Institute und Lehrstühle für:

Apparatebau	2 54 83
Abteilung für Architektur	2 44 41
Lehrstuhl Büchner	2 66 49
Lehrstuhl Eiermann	2 24 48
Lehrstuhl Haupt	2 26 46
Lehrstuhl Müller	2 83 51
Lehrstuhl Schweizer	2 78 85
Baugeschichte	2 57 35
Baustatik	2 87 87
Beton und Stahlbeton	2 86 26
Botanik	2 84 90
Anorgan. Chemie	2 68 10
Organ. Chemie	2 42 98
Physikal. Chemie und Elektrochemie	2 82 06
Dampf- und Gasturbinen	2 66 33
Elektrotechnik	2 45 03
Theoret. Elektrotechnik	2 32 43
Forschungsstelle für Energiewirtschaft	2 53 78
Flußbaulaboratorium	2 73 90
Fördertechnik	2 31 00
Gasinstitut (Schlachthausstr. 3)	2 50 67
Gasverwendung	2 88 74
Geodäsie u. Zeitmeßkunde	2 68 41
Geologie	2 71 72
Grundbau, Baubetriebswissenschaft	2 57 20
Hochspannungstechnik	2 46 74
Hydromechanik	2 85 12
Kältetechnik	2 57 95
Kolbenmaschinen	2 65 41

(Fortsetzung 4. Umschlagseite)

Fernrufe der Hochschule (Forts.):

Institute und Lehrstühle für

Landmaschinentechnik	2 86 16
Lebensmittelchemie	2 74 81
Bundesanstalt für Lebensmittelfrischhaltung . . .	2 46 54
Leibesübungen	2 44 72
Maschinenkonstruktionslehre und Kraftwagen . .	2 40 95
Maschinenlaboratorium	2 68 95
Mathematik	2 72 18
Angewandte Mathematik	2 49 89
Mechanik	2 11 15
Techn. Mechanik	2 58 91
Mineralöl- und Kohleforschung	2 35 19
Elektr. Nachrichtentechnik	2 40 97
Fakultät für Natur- u. Geistesw.	3 28 16
Pharmazie	2 38 06
Philosophie	2 69 80
Theoret. Physik	2 41 70
Staatl. chem. techn. Prüfungs- und Versuchsanstalt	2 56 54
Schalltechnik. Laboratorium	2 42 44
Städtebau und städt. Tiefbau	2 46 36
Stahl-, Holz- und Steinbau (Lehrstuhl)	2 68 71
(Versuchsanstalt)	2 70 17
Straßen- und Eisenbahnwesen	2 38 56
Strömungsmaschinen	2 54 57
Strömungstechnik u. Flugzeugbau	2 49 78
Chemische Technik	2 55 07
Mechanische Technologie	2 54 73
Thermodynamik	2 57 95
Werkzeugmaschinen	2 25 55

2. Westhochschule, Hertzstraße 16

Bibliothek	5 28 66
Elektroakustik	5 28 52
Elektrobiologie	5 17 81
Energiewirtschaft	5 08 00
Forschungsstelle für Feuerlöschtechnik	5 06 92
Geschichte	5 28 69
Geographisches Institut	5 11 98
Lichttechnik (Institut)	5 00 47
(Meßstelle)	5 08 33
Maschinenkunde	5 28 65
Meteorologisches Institut	5 08 32
Physikalisches Institut	5 12 96
Mechan. Schwingungstechnik	5 28 68
Wirtschaftswissensch. Institut	5 08 34
Hausmeister	5 34 65
Studentendienst, Mensa	5 28 17

